



6

Teil 1

E.V. Sujewskaja
S.I. Salynskaja
O.W. Negure

Deutsch

Schülerbuch

Grammatik im Überblick

Untrennbare Präfixe

Неотделяемые приставки / Неаддзяляльныя прыстаўкі

be-, ge-, er-, ver-, zer-, ent-, emp-, miss-

Неотделяемые приставки безударны. / Неаддзяляльныя прыстаўкі ненаціскныя.

Perfekt: при образовании Partizip II \overline{ge} - не добавляется / пры ўтварэнні Partizip II \overline{ge} - не дабаўляецца.

Infinitiv	Präsens
be ´schreiben	Er <i>beschreibt</i> das Bild.
ge ´fallen	Das Buch <i>gefällt</i> ihm.
er ´zählen	Er <i>erzählt</i> eine Geschichte.
Infinitiv	Perfekt
be ´schreiben	Er <i>hat</i> das Bild <i>be</i> ´schrieben.
ge ´fallen	Das Buch <i>hat</i> ihm <i>ge</i> ´fallen.
er ´zählen	Er <i>hat</i> eine Geschichte <i>er</i> ´zählt.

Trennbare Präfixe

Отделяемые приставки / Аддзяляльныя прыстаўкі

ab-, auf-, aus-, ein-, mit-, vor-, zu-, zurück-

Отделяемые приставки ударны. / Аддзяляльныя прыстаўкі націскныя.

Präsens: в предложении отделяемые приставки ставятся на последнее место / у сказе аддзяляльныя прыстаўкі ставяцца на апошнія месца.

Perfekt: при образовании Partizip II приставка \overline{ge} - ставится между отделяемой приставкой и корнем / пры ўтварэнні Partizip II прыстаўка \overline{ge} - ставіцца паміж аддзяляльнай прыстаўкай і каранем.

Infinitiv	Präsens
´ auf schreiben	Er <i>schreibt</i> die Übung <i>auf</i> .
´ ein fallen	Ihm <i>fällt</i> eine Idee <i>ein</i> .
´ aus sprechen	Er <i>spricht</i> das Wort richtig <i>aus</i> .
Infinitiv	Perfekt
´ auf schreiben	Er <i>hat</i> die Übung ´ <i>auf</i> geschrieben.
´ ein fallen	Ihm <i>ist</i> eine Idee ´ <i>eing</i> efallen.
´ aus sprechen	Er <i>hat</i> das Wort richtig ´ <i>aus</i> gesprochen.

Modalverben

	können	dürfen	wollen	müssen	sollen
--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Präsens

ich	kann	darf	will	muss	soll
du	kannst	darfst	willst	musst	sollst
er } sie } es }	kann	darf	will	muss	soll
wir	können	dürfen	wollen	müssen	sollen
ihr	könnt	dürft	wollt	müsst	sollt
sie } Sie }	können	dürfen	wollen	müssen	sollen

Präteritum

ich	konnte	durfte	wollte	musste	sollte
du	konntest	durftest	wolltest	musstest	solltest
er } sie } es }	konnte	durfte	wollte	musste	sollte
wir	konnten	durften	wollten	mussten	sollten
ihr	konntet	durftet	wolltet	musstet	solltet
sie } Sie }	konnten	durften	wollten	mussten	sollten

Liste der gebräuchlichsten starken Verben

Список наиболее употребительных сильных глаголов /

Спис найбільш уживальних потужних дієслів

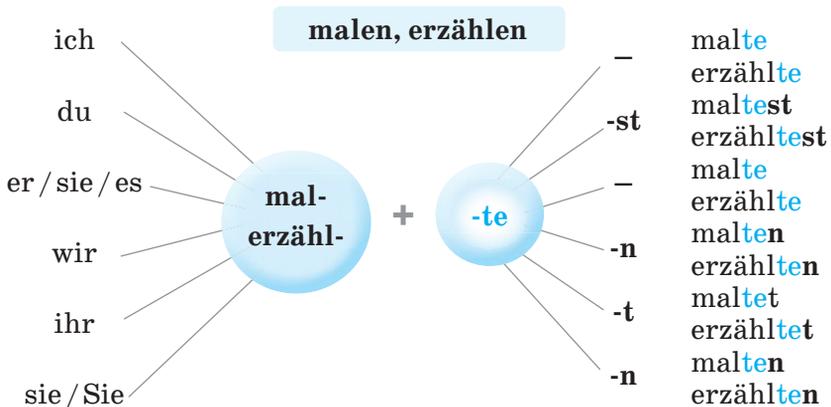
Infinitiv	Präteritum	Perfekt	Übersetzung
e	a	e	
essen	aß	hat gegessen	єсть / єсці
geben	gab	hat gegeben	давать / даваць
lesen	las	hat gelesen	читать / чытаць
sehen	sah	hat gesehen	видеть / бачыць
e	a	o	
helfen	half	hat geholfen	помогать / дапамагаць
nehmen	nahm	hat genommen	брать / браць
sprechen	sprach	hat gesprochen	говорить / размаўляць
werfen	warf	hat geworfen	бросать / кідаць
i	a	u	
finden	fand	hat gefunden	искать / шукаць
singen	sang	hat gesungen	петь / спяваць
springen	sprang	ist gesprungen	прыгать / скакаць
trinken	trank	hat getrunken	пить / піць
ei	i	i	
bleiben	blieb	ist geblieben	оставаться / заставацца
reiten	ritt	ist geritten	ехать верхом / ехаць верхам
schneiden	schnitt	hat geschnitten	резать / рэзаць
schreiben	schrrieb	hat geschrieben	писать / пісаць
steigen	stieg	ist gestiegen	подниматься / падымацца

a / au	ie	a / au	
fallen	fiel	ist gefallen	падаць / падаць
laufen	lief	ist gelaufen	бегать / бегчы
schlafen	schlief	hat geschlafen	спать / спаць
a	u	a	
fahren	fuhr	ist gefahren	ехаць / ехаць
tragen	trug	hat getragen	несці / несці
wachsen	wuchs	ist gewachsen	расти / расці
waschen	wusch	hat gewaschen	мыць / мыць
e	i	a	
gehen	ging	ist gegangen	ідці / ідці
ie	o	o	
genießen	genoss	hat genossen	наслаждаться / мець асалоду
gießen	goss	hat gegossen	лить / ліць
fliegen	flog	ist geflogen	летать / лётаць
ziehen	zog	hat gezogen ist gezogen	тянуть / цягнуць переезжать / пераязджаць

Das Präteritum der schwachen Verben

Претерит слабых глаголов / Прэтэрыт слабых дзеясловаў

основа глагола /
аснова дзеяслова + суффикс /
суфікс + личное окончание /
асабовы канчатак



Е. В. Зуевская
С. И. Салынская О. В. Негурэ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

НЯМЕЦКАЯ МОВА

Учебное пособие для 6 класса
учреждений общего среднего образования
с белорусским и русским языками обучения
(повышенный уровень)

В двух частях

Часть 1

Допущено
Министерством образования Республики Беларусь

Минск
 «Вышэйшая школа»
2022

Правообладатель Вышэйшая школа

УДК 811.112.2(075.3=161.3=161.1)
ББК 81.2Нем-922
393

Рецензенты: кафедра германских языков факультета международных отношений Белорусского государственного университета (кандидат педагогических наук, доцент, заведующий кафедрой *М.Ф. Арсентьева*); учитель немецкого языка квалификационной категории «учитель-методист» государственного учреждения образования «Средняя школа № 14 г. Мозыря» *Е.В. Бобр*

Условные обозначения / Умоўныя абазначэнні



– электронное приложение к учебному пособию размещено на ресурсе lingvo.adu.by / Электронны дадатак да вучэбнага дапаможніка размешчаны на рэсурсе lingvo.adu.by



– ссылка (QR-код) на электронное приложение (открывается с помощью смартфона или планшета) / спасылка (QR-код) на электронны дадатак (адкрываецца з дапамогай смартфона або планшэта)



– ich höre und verstehe



– ich höre und lese



– Kopiervorlage



– interaktive Aufgabe



– ich lese und verstehe



– ich erzähle oder berichte



– wir sprechen



– ich schreibe



– wir arbeiten miteinander



– ich surfe im Internet

ISBN 978-985-06-3400-9 (ч. 1)
ISBN 978-985-06-3401-6

© Зуевская Е.В., Салынская С.И.,
Негурэ О.В., 2022
© Оформление. УП «Издательство
“Вышэйшая школа”», 2022

Inhalt

1. In der Schule	4
A – Diese Fächer lerne ich gern	5
B – Unsere Schule	26
C – Schule früher und heute	32
<i>Meine Wortschatztruhe</i>	43
2. Freizeit und Hobbys	47
A – Das machen wir gern	48
B – Meinungen über Hobbys	64
C – Hobbys in meiner Familie	73
<i>Meine Wortschatztruhe</i>	82
3. Welt der Filme und Bücher	85
A – Die Traumwelt auf der Leinwand und in den Büchern	86
B – Was hast du heute Abend vor?	103
C – Kinobesuch	106
<i>Meine Wortschatztruhe</i>	116
Für echte Lesefüchse	119
Tests	121
Mein kleines Wörterbuch	132

1



In der Schule

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



Hier lernst du:

- sagen, welche Fächer du jeden Tag hast;
- über den Schultag erzählen und ausfragen;
- über deine Lieblingsfächer berichten;
- erzählen, was du in deinen Lieblingsstunden machst;
- fragen, was deine Mitschülerinnen und Mitschüler im Unterricht gemacht haben;
- erklären, warum dir eine Stunde besonders gut gefallen hat;
- das Schulgebäude und seine Räume beschreiben;
- deutsche und belarussische Schule vergleichen;
- über die Benimmregeln in der Schule erzählen;
- die Schule von früher mit der Schule von heute vergleichen;
- Sachtexte über das Schulsystem Deutschlands lesen und verstehen.

A – Diese Fächer lerne ich gern



✓ Ich kann sagen, welche Fächer ich jeden Tag habe.

1.  Lies den Brief von Lisa und löse dann die Aufgaben.

Berlin, den 24. August 20...

Hallo Laura,
wie geht es dir?

Die Sommerferien sind schon vorbei und ich bin gerade beim Packen meines Schulranzens. Es ist mir plötzlich eingefallen¹, dass ich dir noch nicht über meine Schule erzählt habe.

Ich besuche ein Gymnasium. Fast jeden Tag habe ich sechs Stunden. Die erste Stunde beginnt um 8.00 Uhr und ich darf mich nicht verspäten. Die sechste Stunde ist bei mir um 13.45 Uhr zu Ende.

In diesem Jahr habe ich einen neuen Stundenplan. Und ich habe neue Fächer! Deutsch und Mathe habe ich wie früher, jeden Tag. Deutsch mag ich sehr, Mathe fällt mir schwer. Jungs haben da meistens keine Probleme.

Ich finde auch Kunst und Werken gut, weil ich gern male und bastle. Auf Sport freue ich mich am meisten, denn alle Kinder mögen Aktivitäten. Außerdem ist es gesund, weil wir im Gymnasium so viel über den Büchern sitzen

müssen. Mit Ungeduld warte ich auf Biologie, Physik und Latein. Es ist doch so interessant, etwas Neues zu lernen! Mein großer Bruder sagt aber, dass Physik schwer ist. Hoffentlich sind diese Fächer nicht langweilig und fallen mir leicht.

Schreib mir, welche neuen Fächer du in diesem Schuljahr hast.

Viele Grüße an dich und deine Geschwister
deine Lisa

¹ Es ist mir eingefallen – я вспомнил(а), мне пришло в голову / я ўспомніў(-ла), мне прыйшло ў галаву

1a. Worüber schreibt Lisa? Wähle aus.

1. Über die letzten Sommerferien.
2. Über die Fächer am Gymnasium.
3. Über das neue Gymnasium.

1b.    Welche Fächer hat Lisa am Gymnasium? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und schreibe die Wörter in dein Heft.

Imkniforat

Gechetsich

Ksutn

Pikyhs

Dechsut

Mithakemat

Begioloi

Misuk

Linate

Storp

Wenker

Renoligi

Echisngl

Ekdrunde

1c. 🗨️ Lies den Brief von Lisa noch einmal. Über welche Fächer schreibt sie? Wähle aus und berichte.

Erdkunde ▪ Biologie ▪ Deutsch ▪ Sport ▪ Werken
▪ Kunst ▪ Geschichte ▪ Informatik ▪ Physik ▪
Chemie ▪ Latein ▪ Mathe ▪ Religion

1d. 🗨️ Ordne die Fächer aus 1c den Spalten in der Tabelle zu und berichte über Lisas Fächer. Die Redemittel im Kasten helfen dir.

hat schon gelernt	sind neu	sind nicht im Text
...

Wie früher hat Lisa in der 6. Klasse ...
Außerdem lernt sie weiter ... und ...
Neu ist / sind bei Lisa ...

Die Benennungen
von den Fächern
sagt man
ohne Artikel.



1e. 🗒️ Warum freut sich Lisa auf diese Fächer? Finde in ihrem Brief die Gründe und notiere sie kurz.

Deutsch mag Lisa sehr. Es ist ihr Lieblingsfach.

Deutsch

Kunst

Sport

Werken

Bio, Physik und Latein

1f. 🗨️ **Berichte über die Fächer, die (которые / якія) für Lisa in der 6. Klasse besonders interessant sind.**

Mit Ungeduld wartet Lisa auf ...,
Lisa freut sich auch auf ...,
Lisa findet ... wichtig / interessant / gesund / ...,
... macht Lisa besonders viel Spaß,
... gefällt Lisa sehr,

**weil
denn**

Sie mag malen.
Sie bastelt gern.
Es war noch in der 5. Klasse ihr Lieblingsfach.
Man kann etwas Neues lernen.
Sie mag Bewegung.

1g. 🗨️ **Welche Fächer machen dir in diesem Schuljahr besonders viel Spaß? Berichte.**

2a. **Lies die Aussagen von Lisa. Ordne sie A oder B zu.**



A

Deutsch fällt mir leicht.

B

Mathe fällt mir schwer.



1. Ich kann nicht alles verstehen.
2. Mit diesem Fach habe ich keine Probleme.
3. Ich muss lange über den Aufgaben sitzen.
4. Den Lernstoff verstehe ich immer gut.
5. Mit diesem Fach habe ich immer Probleme.
6. Ich mache alle Aufgaben immer schnell.

2b.   Übertrage die Tabelle in dein Heft. Lies die Aussagen der deutschen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und fülle die Tabelle aus.

Personalpronomen ¹ stehen im ...		
Deutsch fällt	... (ich)	leicht / schwer.
	... (du)	
	... (er / es)	
	... (sie)	
	... (wir)	
	... (ihr)	
	... (sie)	
	... (Sie)	

¹ das Personalpronomen (die Personalpronomen) – личное местоимение / асабовы займеннік

Klaus: Peter hat wieder eine Eins. Physik fällt ihm so leicht! Das wundert mich!

Laura: Lisa, hast du Probleme mit Chemie? Was fällt dir schwer?

Frau Müller: O Gott! Die Schüler haben so schlechte Noten! Die Klassenarbeit war aber einfach. Vielleicht fällt ihnen das Zählen noch schwer.

Peter: Herr Meier, welches Fach ist Ihnen in der Schule besonders leichtgefallen?

Frau Bauer: Meine Tochter hat in der Schule immer gute Noten. Das Lernen fällt ihr leicht.

Max: Ich hasse Mathe. Das Rechnen fällt mir immer noch schwer!

Herr Koch: Max und Andy, ich sehe, Latein fällt euch leider noch nicht so leicht.

2c. Vergleiche die Ergebnisse.

Personalpronomen im Dativ

ich – **mir**

du – **dir**

er / es – **ihm**

sie – **ihr**

wir – **uns**

ihr – **euch**

sie – **ihnen**

Sie – **Ihnen**



2d. Sieh dir die Tabelle an. Welche Fächer fallen den Kindern leicht, welche schwer? Berichte wie im Beispiel.

Kunst fällt **Lisa** besonders leicht.
Leider fallen **ihr** Mathe und Physik schwer.

	Lisa	Tina	Anna	Tom	Maja
Mathe	☹☹			☹☹	
Bio		☺☺☺	☺☺☺		☹☹
Informatik				☹☹	
Erdkunde		☹☹	☺☺☺		☹☹
Physik	☹☹			☺☺☺	
Deutsch					☺☺☺
Kunst	☺☺☺	☹☹	☹☹		

2e. Ergänze die Dialoge.

1. ■ Anna, komm! Die nächste Stunde ist Physik.
 ■ O nein! Physik fällt ... schwer.
2. ● Alle Mädchen in unserer Klasse finden Informatik langweilig.
 ● Na ja. Außerdem fällt ... Informatik schwer.

3. ▲ Ich finde Geschichte spannend. Und ihr?
 ▲ Leider fällt ... Geschichte nicht so leicht. Dieses Fach ist aber interessant.
4. ◆ Thomas, du hast in Deutsch wieder eine Sechs. Deutsch fällt ... sicher schwer.
 ◆ Das stimmt. Aber in Sport habe ich immer gute Noten!
5. ● Frau Bauer, was fällt ... besonders leicht?
 ● Bestimmt Bio! Ich bin doch Biologielehrerin.
6. ◆ Guck mal, Mika weint! Was ist mit ihr los?
 ◆ Sie hat die Klassenarbeit in Mathe wieder schlecht geschrieben. Mathe fällt ... leider sehr schwer.
7. ■ Ach, wieder habe ich eine schlechte Note in Latein! Ich wundere mich über Markus. Der hat immer nur Einsen!
 ■ Na ja, Latein fällt ... besonders leicht.

2f. 🗨️ 🌱 Was sagen die Kinder über die Schule? Was fällt ihnen leicht, was fällt ihnen schwer? Schreibe in dein Heft wie im Beispiel.

Max: Ich mag nicht lesen. → das Lesen → Das Lesen fällt *mir* schwer.

Lisa: In Mathe rechne ich nicht gern.

Laura: Ich lerne mit Spaß.

Markus: In Englisch schreibe ich leider mit Fehlern.

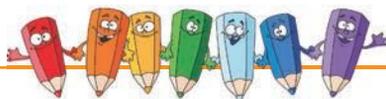
Werner: Ich zähle immer gut.

Dieter: In Sport renne ich immer als Erster.

Tanja: Ich kann leider nicht so gut schwimmen.

Klaus: In Werken bastle ich immer sehr gern.

Claudia: Ich male die schönsten Bilder in der Klasse.



So machst du aus einem Verb ein Substantiv

lesen – **das** Lesen

2g. Welche Fächer fallen dir leicht, welche Fächer fallen dir schwer? Berichte.

3a. Wann haben die Schüler der Klasse 6a welche Fächer? Höre zu und ergänze die Lücken.

		Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	8.00 – 8.45	D	L	D	...	D
2	8.50 – 9.35	E	...	Ph	Mathe	Mathe
3	9.50 – 10.35	B	G	Mathe	D	E
4	10.40 – 11.25	...	D	E	R	...
Hofpause						
5	11.50 – 12.35	R	Mathe	Ek	G	W
6	13.00 – 13.45	W	S	...	M	S

So heißen die Schulfächer im Stundenplan:

B – Biologie

L – Latein

D – Deutsch

M – Musik

E – Englisch

Ph – Physik

Ek – Erdkunde

R – Religion

G – Geschichte

S – Sport

I – Informatik

W – Werken

3b.    Höre dir das Gespräch noch einmal an und ergänze die Präpositionen. Welche Bedeutung haben diese Präpositionen? Wähle für sie den richtigen Kasten.

A die Zeitdauer

B die Uhrzeit

C der Wochentag

D die Abfolge der Stunden

Tina: Hallo Leo! Hast du unseren neuen Stundenplan schon gesehen?

Leo: Ja, wir haben jeden Tag Mathe. Das freut mich.

Tina: Mir fällt Mathe nicht so leicht. Ich warte mit Ungeduld auf Mittwoch. Da haben wir (1) ... 13.00 Uhr Kunst. Ich male sehr gern.

Leo: Hast du es schon gesehen? Wir haben auch Latein. Dieses Fach ist neu bei uns.

Tina: Und wann haben wir es?

Leo: (2) ... Dienstag und (3) ... Donnerstag in der ersten Stunde. Ich finde aber Informatik viel interessanter. Leider steht sie nur einmal im Plan: Dienstags (4) ... 8.50 (5) ... 9.35 Uhr.

Tina: Ach, siehst du? Wir haben nicht nur am Mittwoch Physik, sondern auch am Freitag (6) ... der vierten Stunde! O nein. Ich hasse Physik.

Leo: Tina, komm! Es klingelt schon. Wir haben jetzt Deutsch.

3c.   Ergänze die Sätze mit den Wörtern aus dem Kasten.

nach • pro Woche • erste • von ... bis • am Donnerstag

1. Die ... Stunde am Montag ist Deutsch.
2. Religion haben die Schüler zweimal

3. Am Mittwoch hat die Klasse 6a ... der Hofpause Erdkunde.
4. Die sechste Stunde ... ist Musik.
5. Sport haben die Schüler am Dienstag und am Freitag ... 13.00 ... 13.45 Uhr.

3d.  **Sieh dir den Stundenplan in 3a noch einmal an. Welche Fächer haben Leo und Tina am Dienstag? Schreibe in dein Heft. Die Redemittel unten helfen dir.**

- Die erste / zweite / dritte Stunde ist ...
- Von ... bis ... lernen sie ...
- Um ... Uhr haben sie ...
- Nur einmal pro Woche ...
- Danach gehen sie zum / zur ...
- Die letzte Stunde ist ...

3e.  **Wie ist dein Stundenplan in diesem Schuljahr? Berichte.**

4a.   **Lies die Meinungen der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a über ihre Lieblingsfächer.**

Biologie ist bei uns in diesem Jahr neu. Dieses Fach finde ich sehr interessant. Ich mag die Natur sehr, deshalb ist Bio mein Lieblingsfach. Wir lesen viel über Tiere, Insekten und Pflanzen und ich erfahre viel Neues.



Lisa



Klaus

Mein Lieblingsfach ist Mathe. In diesem Fach rechnen und zählen wir viel. Am liebsten löse ich aber geometrische Aufgaben. Es ist manchmal schwer, aber auch interessant.



Tina

Mir gefällt Geschichte sehr gut. Es ist so spannend, wenn wir über das Leben der Menschen von früher lesen oder hören! Unser Lehrer kann alles so interessant erzählen. Dann stelle ich mir vor, dass ich auch im Mittelalter¹ lebe oder im alten Rom² bin.

Mit Ungeduld warte ich immer auf Physik. Viele Kinder aus meiner Klasse mögen Physik nicht, weil dieses Fach sehr schwer ist. Das stimmt! Es ist aber auch sehr interessant, denn in Physik machen wir doch so viele Experimente!



Andy

¹ das Mittelalter – средневековье / сярэднявечча; ² das alte Rom – древний Рим / старажытны Рым

4b. Richtig, falsch oder steht nicht im Text? Entscheide.

1. Lisa findet Insekten besonders interessant.
2. Tina möchte im Mittelalter leben.
3. Die Schüler finden Physik sehr schwer.
4. Alle Schüler der Klasse 6a warten mit Ungeduld auf Sport.
5. Klaus mag Mathe sehr.
6. Biologie lernen die Schüler ab der 6. Klasse.
7. Andy gefallen viele Experimente in Physik nicht.
8. Die Lehrerin in Geschichte kann alles sehr interessant erzählen.
9. Mathe ist nicht immer leicht.
10. Klaus findet Klassenarbeiten in Mathe ziemlich schwer.

4c.  **Warum mögen die Kinder diese Fächer? Schreibe in dein Heft.**

Andys Lieblingsfach ist Physik, denn ...

Lisa mag Biologie, weil ...

Klaus gefällt Mathe, weil ...

Tina findet Geschichte spannend, denn ...

5a.   **Wie heißen diese Stunden? Rate mal.**

1

In dieser Stunde sind die Schüler immer aktiv. Sie spielen Fußball und Volleyball, springen weit und hoch, laufen und klettern. Wenn das Wetter kalt ist, sind die Schüler in diesem Unterricht meistens in einer Halle. Aber bei schönem Wetter findet die Stunde immer draußen statt. Das macht den Schülern besonders Spaß!

In dieser Stunde lesen die Schüler verschiedene Texte. Wenn sie unbekannte Wörter finden, schreiben sie diese Wörter auf und lernen sie. Wenn die Vokabeln schwierig sind, sprechen die Schüler diese Vokabeln der Lehrerin nach. So verbessern sie ihre Aussprache. Die Schüler sprechen auch zu verschiedenen Themen und spielen Dialoge vor. Außerdem beschreiben sie Bilder.

2

3

In dieser Stunde lesen die Schüler Erzählungen und Geschichten und erzählen sie manchmal nach. Oft lesen sie etwas vor. Einige Schüler mögen es nicht, wenn sie Gedichte auswendig lernen und vortragen müssen. Ab und zu schreiben die Schüler noch Aufsätze. Keiner darf dabei abschreiben!

4

Wenn die Schüler in dieser Stunde ihre Lehrbücher aufschlagen, können sie viel Interessantes über unsere Welt erfahren. Zusammen mit berühmten Forschern¹ reisen sie durch viele Länder. Die Schüler lesen über das Klima und Landschaften auf allen Kontinenten. So verstehen sie, wie schön unsere Erde ist!

¹ der Forscher – исследователь / даследчык

5b.   **Lies die Texte in 5a noch einmal. Mit welchen Präfixen kommen da die Verben vor? Ordne zu.**

auf-

nach-

zu-

ab-

statt-

lesen schlagen fahren

schreiben sprechen stehen

aus-

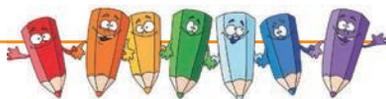
zählen tragen finden

vor-

ver-

be-

er-



So gebrauchst du Verben mit Präfixen im Präsens

**ab-, auf-, aus-, ein-,
mit-, nach-, vor-, zu-,
statt-, zurück-**
sind trennbar

be-, ge-, er-, ver-
sind untrennbar

Trennbare Präfixe sind
immer betont:

´aufschreiben
´aussuchen
´einfallen
´mitnehmen
´nachsprechen
´stattfinden
´zutrauen

Im Satz stehen sie meis-
tens am Ende:
Ich **schreibe** die Wörter
auf.

Untrennbare Präfixe
betont man nicht:

be **´**schreiben
be **´**suchen
ge **´**fallen
sich **be** **´**nehmen
be **´**sprechen
be **´**finden
ver **´**trauen

Man trennt sie nicht
vom Verb ab:
Ich **beschreibe** das Bild.

5c.     **Schreibe die Verben aus 5b in zwei Spalten.**

mit trennbaren Präfixen	mit untrennbaren Präfixen
...	...

5d. 🗨️ 🌀 Was kann man im Unterricht machen? Bilde zehn sinnvolle Ausdrücke.

schreiben	ein Bild Hefte einen Test einen Text zu einem Thema einen Aufsatz eine Erzählung dem Lehrer eine Aufgabe ein Lehrbuch neue Regeln eine Geschichte ein Projekt viel Interessantes ein Problem neue Vokabeln den Lernstoff ein Gedicht viel Neues im Unterricht	machen
abschreiben		zumachen
aufschreiben		mitmachen
beschreiben		sprechen
lesen		nachsprechen
vorlesen		besprechen
erfahren		erzählen
verstehen		vortragen
bemalen		lösen
aufmachen		nacherzählen

5e. 🗨️ Was machen die Schülerinnen und Schüler in Geschichte, in Kunst, in Mathematik, in Erdkunde, in Physik? Nimm die Ausdrücke in 5d und verwende sie wie im Beispiel.

In Deutsch *machen* die Schülerinnen und Schüler die Lehrbücher *auf* und *lesen* ein Gedicht *vor*.

Außerdem ... Am liebsten ... Mit viel Spaß ...

6a.    Höre dir die Telefongespräche an. In welchem Gespräch hast du es gehört? Ordne zu.

A Gespräch 1

C Gespräch 3

B Gespräch 2

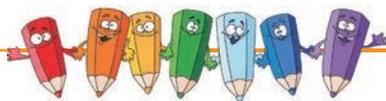
1. Der Junge war zwei Tage nicht in der Schule.
2. Das Mädchen fühlt sich besser.
3. Der Text war schwierig.
4. Das Gedicht hat allen gefallen.
5. Der Junge hat eine Stunde in Fremdsprache verpasst.
6. Die Aufgaben waren schwierig.
7. Die Schüler haben ein interessantes Projekt präsentiert.
8. Zu Hause soll man zwei Aufgaben lösen.

6b.    Höre dir die Telefongespräche noch einmal an und ergänze: Was haben die Schülerinnen und Schüler im Unterricht gemacht?

gelesen • vorgetragen • nacherzählt
• gelöst • präsentiert • aufgeschrieben •
beantwortet • beschrieben • gemalt

1. In Mathe haben die Schülerinnen und Schüler nur drei Aufgaben Die waren etwas schwierig.
2. In Erdkunde haben die Schülerinnen und Schüler ein Projekt zum Thema „Kontinente“ Die Gruppe hat ein großes Bild von Afrika ... und jeder hat dieses Bild Andy hat sogar ein Gedicht über afrikanische Tiere

3. In Englisch haben die Schülerinnen und Schüler den Text auf Seite 35 Der war ziemlich schwierig, deshalb haben sie viele neue Vokabeln Sie haben noch Fragen Am Ende haben sie den Text sogar kurz



So gebrauchst du Verben mit Präfixen im Perfekt

trennbare Präfixe	untrennbare Präfixe
ab-, auf-, aus-, ein-, mit-, nach-, vor-, zu-, statt-, zurück-	be-, ge-, er-, ver-
schreiben → hat geschrieben	
auf + geschrieben ↓ Ich habe ein Wort auf- geschrieben.	be + ge schrieben ↓ Ich habe ein Bild be- geschrieben.

- 6c.** ✍️ Was haben die Schülerinnen und Schüler gestern gemacht? Schreibe in dein Heft die Sätze im Perfekt.

Gewöhnlich schlagen wir im Unterricht die Lehrbücher auf. – Gestern *haben* wir auch die Lehrbücher *aufgeschlagen*.

1. Gewöhnlich lesen wir Geschichten vor. – ...
2. Gewöhnlich erzählen wir einander in den Pausen Witze. – ...
3. Gewöhnlich schreiben wir nicht ab. – ...

4. Gewöhnlich verstehen wir den Lernstoff gut. – ...
5. Gewöhnlich besprechen wir viele Probleme. – ...
6. Gewöhnlich tragen wir Gedichte vor. – ...
7. Gewöhnlich sprechen wir dem Lehrer nach. – ...
8. Gewöhnlich beantworten wir alle Fragen. – ...

6d.  Was hast du gestern in Deutsch gemacht? Berichte kurz.

7a.  Ergänze und spiele mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler das Telefongespräch. Gebrauche dabei das Perfekt.

- Hallo, ich war gestern nicht in der Schule.
- Warst du krank?
- Ja, aber es geht mir schon besser.
- Das freut mich. Was möchtest du wissen?
- Sag mal, was habt ihr denn in Deutsch gemacht?
- In Deutsch haben wir Außerdem haben wir ... und Danach hat Max Zum Schluss haben wir/ hat der Lehrer
- Danke! Auf Wiederhören!
- Auf Wiederhören!



7b.  Macht es ebenso mit *Kunst*, *Bio* und *Geschichte*.

8a.   Ergänze den Brief von Andy mit den folgenden Ausdrücken:

eine neue grammatische Regel aufschreiben

sehr spannend über das alte Ägypten erzählen

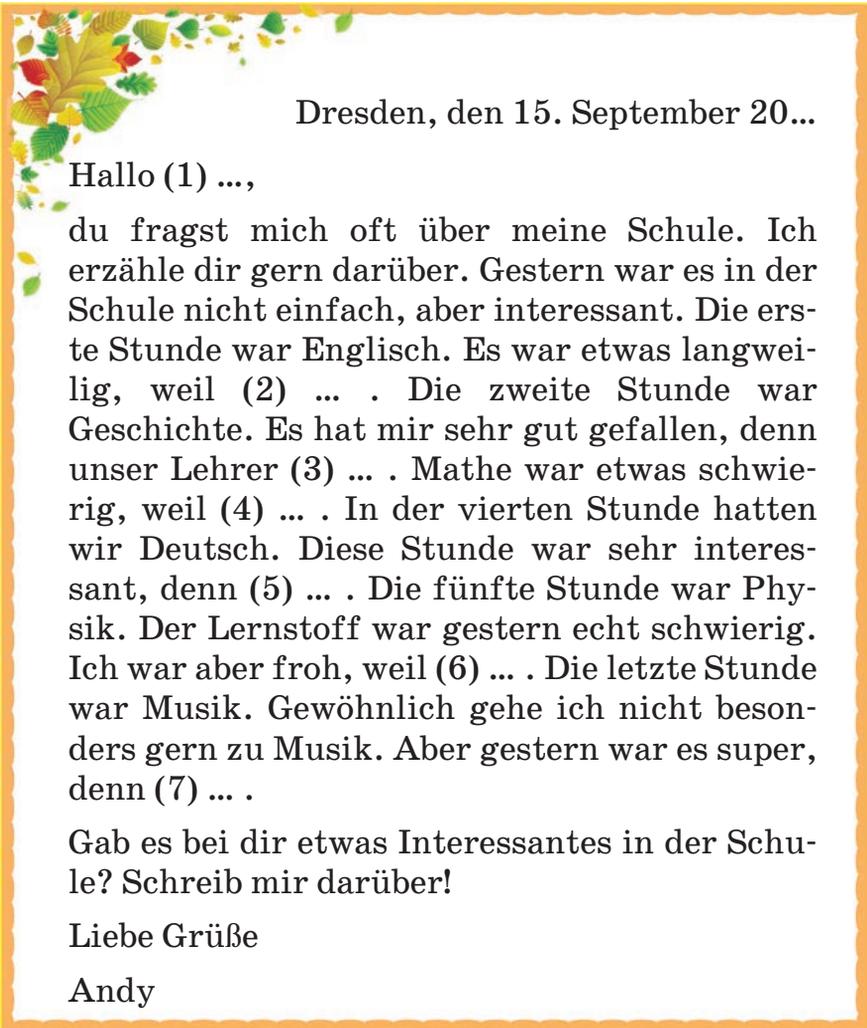
den neuen Lernstoff gut verstehen

Klaus

viele Aufgaben lösen

witzige Geschichten nacherzählen

ein modernes Lied mitsingen



Dresden, den 15. September 20...

Hallo (1) ... ,

du fragst mich oft über meine Schule. Ich erzähle dir gern darüber. Gestern war es in der Schule nicht einfach, aber interessant. Die erste Stunde war Englisch. Es war etwas langweilig, weil (2) Die zweite Stunde war Geschichte. Es hat mir sehr gut gefallen, denn unser Lehrer (3) Mathe war etwas schwierig, weil (4) In der vierten Stunde hatten wir Deutsch. Diese Stunde war sehr interessant, denn (5) Die fünfte Stunde war Physik. Der Lernstoff war gestern echt schwierig. Ich war aber froh, weil (6) Die letzte Stunde war Musik. Gewöhnlich gehe ich nicht besonders gern zu Musik. Aber gestern war es super, denn (7)

Gab es bei dir etwas Interessantes in der Schule? Schreib mir darüber!

Liebe Grüße

Andy

8b. Kannst du an Andy auf Deutsch schreiben? Kennst du die Struktur eines Briefes? Teste dich.

<p>Ortsangabe Datumsangabe</p>	<p>In einem Brief an eine Freundin / einen Freund von dir gibst du meistens den Ort und das Datum an.</p>
<p>1. Wo schreibst du den Ort und das Datum? In der Ecke rechts? In der Mitte? In der Ecke links?</p> <p>a) Berlin, 16.09.20... b) Berlin, 16. September 20... c) Berlin, den 16. September 20...</p>	
<p>Anrede</p>	<p>Du schreibst an eine Freundin / einen Freund von dir.</p>
<p>2. Welche Anrede passt nicht?</p> <p>a) Lieber Andy, b) Sehr geehrter Andy, c) Hallo Andy,</p>	
<p>Einleitung</p>	<p>Hier erklärst du, warum du schreibst.</p>
<p>3. Was ist in A und B falsch?</p> <p>A a) über deine Schule habe ich mich sehr gefreut. b) vielen Dank für deinen Brief. c) dein letzter Brief hat mich sehr gefreut.</p> <p>B a) Mein Schultag ist auch oft anstrengend. b) Ich erzähle dir gerne über meinen Schultag. c) Leider kann ich dir nicht über meine Schule erzählen.</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Hier beschreibst du kurz einen Schultag, den du schon erlebt hast.</p>
<p>4. Welche Zeitform wählst du?</p> <p>a) Gegenwart: Die erste Stunde ist Deutsch. Ich lese einen Text. (Präsens) b) Vergangenheit: Die erste Stunde war Deutsch. Ich habe einen Text gelesen. (Präteritum / Perfekt)</p>	

Grußformel	Jeder Brief endet mit einem höflichen Gruß. Nach der Grußformel darfst du nie ein Komma setzen!
5. Welcher Gruß passt nicht so gut zu einem privaten Brief? a) Mit freundlichen Grüßen b) Liebe Grüße c) Mit herzlichen Grüßen aus Berlin	
Unterschrift	Es ist auch wichtig, den Brief zu unterschreiben. Setze keinen Punkt am Ende!
6. Welche Unterschrift ist zu offiziell für einen privaten Brief? a) dein Max b) deine Lisa c) Max Schneider	

8c.    **Schreibe eine Antwort an Andy. Erzähle über einen Schultag von dir. Beachte die Struktur des Briefes.**

9.  **Welche Stunde hat dir in der letzten Woche besonders gut gefallen? Warum? Berichte.**

...	hat mir besonders gut gefallen,	<div style="color: #008080;">weil ...</div> <div style="color: #008080;">denn ...</div>
	hat mir besonders viel Spaß gemacht,	
	ist mir gestern leichtgefallen,	
	war super,	

10.  **Sammele mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern Ideen, was man nach dem Unterricht in der Schule noch machen kann. Nimm die Ausdrücke im Kasten zu Hilfe.**

- im Schultheater spielen • Sportvereine besuchen
• Nachhilfeunterricht haben • basteln •
Schach / Volleyball / Fußball / Tischtennis spielen
• tanzen • Theaterveranstaltungen besuchen •
an einem Quiz teilnehmen

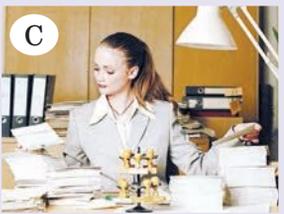
B – Unsere Schule

✓ Ich kann sagen, wo welche Räume in der Schule liegen.

1a. 🏠 🌀 Wie heißen diese Schulräume? Ordne den Räumen die Schilder zu und ergänze die Sätze.

A 

B 

C 

D 

E 

F 

G 

H 

I 

J 

Im ersten Stock befinden sich

Im Erdgeschoss liegen

1 die Cafeteria

2 die Bibliothek

3 der Computerraum

4 das Sekretariat

5 die Sporthalle

6 das Lehrerzimmer

7 die Garderobe

8 das Direktorat

9 die Aula

10 die Toilette

1b. Was liegt in welchem Stockwerk? Errate die Räume und berichte wie im Beispiel.

der dritte Stock	9	4	Trep- pen- haus	
der zweite Stock	3	0	Trep- pen- haus	
der erste Stock	1	8	6	Trep- pen- haus
das Erdgeschoss	5	7	2	Trep- pen- haus

0. Hier gibt es viele Bücher und Wörterbücher.

Die Bibliothek *liegt im* zweiten Stock. /

Die Bibliothek *befindet sich im* zweiten Stock.

1. Hier sitzt der Schulleiter.
2. Hier finden Konzerte statt.

3. Hier surfen die Schülerinnen und Schüler im Internet.
4. Hier kaufen die Schülerinnen und Schüler Wurstbrote und Saft.
5. Hier treibt man Sport.
6. Hier prüfen die Lehrerinnen und Lehrer Hefte.
7. Hier legen die Schülerinnen und Schüler ab.
8. Hier arbeitet die Sekretärin.
9. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler Deutsch.

2a.    **Höre dir den Dialog an. Wo liegen die Räume?
Wähle die richtige Variante aus und ergänze den Satz.**

1. Die Cafeteria liegt
 - a) rechts im Erdgeschoss
 - b) links im Erdgeschoss
 - c) rechts im ersten Stock
2. Die Aula befindet sich
 - a) direkt neben der Cafeteria
 - b) der Sporthalle gegenüber
 - c) der Cafeteria gegenüber
3. Das Sekretariat ist
 - a) links im zweiten Stock
 - b) links im ersten Stock
 - c) rechts im ersten Stock
4. Das Direktorat liegt
 - a) neben dem Sekretariat
 - b) dem Sekretariat gegenüber
 - c) links neben dem Sekretariat
5. Das Lehrerzimmer befindet sich
 - a) links neben dem Sekretariat
 - b) dem Sekretariat gegenüber
 - c) rechts neben dem Sekretariat

6. Die Bibliothek ist

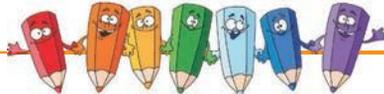
- a) neben dem Lehrerzimmer
- b) neben dem Direktorat
- c) neben dem Sekretariat

7. Die Toiletten gibt es

- a) um die Ecke im Erdgeschoss und im zweiten Stock
- b) um die Ecke im ersten und zweiten Stock
- c) um die Ecke im zweiten Stock

8. Die Turnhalle liegt

- a) neben den Garderoben im ersten Stock
- b) neben den Garderoben im zweiten Stock
- c) neben den Garderoben im Erdgeschoss



So sagst du, wo sich etwas befindet

an, auf, in, neben, gegenüber

Dativ

der → **dem**

das → **dem**

die → **der**

die (Pl.¹) → **den + -n**

an dem (am) Eingang

auf dem Sportplatz

in dem (im) Erdgeschoss

neben der Aula

den Gardroben **gegenüber**

Aber! um – Akkusativ: **um** die Ecke

¹ Pl. – Plural

2b.    **Ergänze die richtigen Artikel. Schreibe die Sätze in dein Heft.**

1. Die Aula liegt in ... Erdgeschoss direkt neben ... Sporthalle.
2. Der Deutschraum befindet sich oben ... Bibliothek gegenüber.
3. Die Garderoben liegen direkt an ... Eingang.
4. Die Cafeteria ist links neben ... Garderoben.
5. Das Direktorat befindet sich in ... ersten Stock rechts.
6. Die Toiletten sind hinten um ... Ecke.
7. Der Schulklub befindet sich unten in ... Keller.

2c.  **Wo befinden sich welche Räume in deiner Schule? Zeichne ein Schema und berichte.**

3a.    **Lies die Beschreibung des Deutschraums am Goethe-Gymnasium. Ersetze die Bilder von Gegenständen durch die passenden Wörter aus dem Kasten.**

Tafel • Bänke mit Stühlen • Lehrerpult
• Fensterbrett • Bücherschränke • Beamer¹ •
Tür • Landkarte • Lampe • Pflanze

Der Lieblingsraum vieler Schüler aus der Klasse 6a ist der Deutschraum. Dieser Raum liegt im zweiten Stockwerk und ist nicht besonders groß. In der Mitte steht das . Darauf liegen Hefte und Lehrbücher.

Vor dem Lehrerpult stehen in U-Form . So sehen die Schüler und der Lehrer einander gut und die Atmosphäre in der Stunde wird lockerer.

¹ **Beamer** – *lies*: biemer

Vorne an der Wand hängt eine . Daneben hängt eine . Über der Tafel gibt es auch eine . So können alle Schüler gut die Tafel sehen. An der Decke gibt es auch einen . Die Schüler freuen sich darüber, weil sie sich Präsentationen und Filme ansehen können.

Hinten an der Wand stehen einige . In den Regalen dieser Schränke stehen viele Bücher. Gleich rechts an der  hängen viele Plakate. Darauf können die Schüler wichtige Informationen über die deutsche Sprache lesen.

In der Ecke steht eine große . Auf dem  gibt es auch viele Topfpflanzen. Das macht den Raum besonders gemütlich.

Allen Schülern macht es Spaß, wenn sie in diesem Raum Deutsch haben.

3b.   Höre dir die Beschreibung des Deutschraums am Goethe-Gymnasium an und überprüfe deine Lösungen.

Wo **steht** das Pult?



Wo **hängt** das Bild? → **Dativ** ← Wo **liegt** das Buch?

**in, an, auf, hinter, neben, unter,
zwischen, über, vor**



3c. Sieh dir das Bild an. Wo sind die Gegenstände? Ergänze die Sätze mit den passenden Präpositionen. Vergiss den richtigen Artikel nicht!



1. Das Lehrerpult steht ... Mitte.
2. Die Topfpflanze steht ... Ecke.
3. Die Bücher stehen ... Regalen.
4. Die Landkarte hängt ... Wand.
5. Der Beamer hängt ... Decke.
6. Der Computer steht ... Lehrerpult.
7. Die Bänke stehen ... Lehrerpult.
8. Die Lampe hängt ... Tafel.
9. Der Bücherschrank steht ... Fenstern.
10. Die Stühle stehen ... Bänken.

4. 🗨 Beschreibe deinen Deutschraum.

C – Schule früher und heute

- ✓ Ich kann die Schule von früher mit der Schule von heute vergleichen.

1a.   Lies den Aufsatz von Andy. Welche Schule beschreibt er? Finde eine passende Überschrift.

1. Meine Traumschule
2. Schule von früher
3. Schule der Zukunft

Vor über 100 Jahren war die Schule ganz anders als heute.

Auf dem Dorf gingen meistens ältere und jüngere Schüler gemeinsam in eine Klasse, denn die Klassen teilte man nicht nach dem Alter, sondern nach den Kenntnissen der Schüler.

In den Klassenzimmern saßen etwa fünfzig Schüler zusammen. Die Mädchen und die Jungen lernten getrennt.

Die Lehrer waren sehr streng und die Schüler durften nur das machen, was die Lehrer verlangten. Wenn der Schüler dem Lehrer nicht gehorchte, stellte ihn der Lehrer in die Ecke. Wenn die Schüler schlecht lernten oder keine Hausaufgaben machten, durfte der Lehrer sie mit einem Rohrstock schlagen¹.

Mit den Lehrbüchern war es auch nicht immer gut. Viele Eltern konnten keine neuen Lehrbücher für ihre Kinder kaufen. Auch mit den Heften mussten die Kinder sparsam sein. Nicht alle Schüler hatten Schulhefte, einige schrieben auf eine schwarze Schiefertafel² mit einem weißen Griffel³. Wenn es auf der Schiefertafel keinen Platz mehr gab und die Schüler die nächste Aufgabe schreiben mussten, wischten sie zuvor alles mit einem Schwamm weg.

An vielen Schulen gab es damals keine Turnhalle. Die Kinder konnten nur im Schulhof turnen und nur bei schönem Wetter.

Viele Kinder mussten einen weiten Schulweg gehen, weil es keinen Schulbus gab. In der Kälte und oft noch in der Dunkelheit gingen manche Kinder länger als zwei Stunden bis zur Schule.

In der Stadt mussten die Kinder neben der Schule in Fabriken arbeiten. Schule war für sie eine Erholung, aber oft waren sie zu müde und konnten nicht mehr gut aufpassen.

¹ mit einem Rohrstock schlagen – бити розгами / біць розгами;
² die Schiefertafel – грифельная доска (использовалась раньше в школах для письма) / грифельная дошка (выкарыстоўвалася раней у школах для пісьма); ³ der Griffel – здесь: грифель (палочка / стержень из грифельного сланца для письма) / тут: грифель (палачка / стрыжань з грифельнага сланцу для пісьма)

1b.   **Lies den Aufsatz in 1a noch einmal. Entscheide: richtig oder falsch?**

1. Die Schule früher war genauso wie heute.
2. In einer Klasse konnten die Schüler verschiedenen Alters sein.
3. Die Mädchen und die Jungen konnten nicht zusammen in einer Klasse lernen.
4. Die Lehrer durften die Schüler bestrafen.
5. In der Schulbibliothek konnten die Schüler alle Lehrbücher bekommen.
6. Wenn es regnete, konnten die Schüler in einer Turnhalle turnen.

7. Bis zur Schule mussten viele Kinder lange zu Fuß gehen.
8. Nach der Schule konnten die Kinder viel Freizeit haben.

1c.  **Wie war die Schule von früher? Finde unten die passenden Ergänzungen und schreibe die Sätze in dein Heft.**

1. Auf dem Dorf mussten
2. In einer Klasse konnten
3. Die Jungen konnten nicht
4. Die Schüler mussten
5. Die Lehrer durften
6. Nicht alle Schüler konnten
7. Auch bei schlechtem Wetter mussten
8. Die Kinder aus armen Familien mussten

ältere und jüngere Kinder in eine Klasse gehen

die Schüler schlagen, wenn sie nicht tüchtig lernten

die Kinder zur Schule zu Fuß gehen

mit den Mädchen lernen

nach der Schule noch arbeiten

gegen fünfzig Schüler lernen

sich Schulhefte kaufen

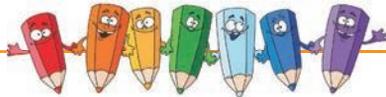
dem Lehrer gehorchen

1d. Lies den Aufsatz von Andy noch einmal durch und ergänze die Sätze. Was beschreiben diese Sätze: Gegenwart oder Vergangenheit?

1. Auf dem Dorf ... meistens ältere und jüngere Schüler gemeinsam in eine Klasse.
2. In den Klassenzimmern ... etwa fünfzig Schüler zusammen.
3. Die Lehrer ... sehr streng.
4. Viele Eltern ... keine neuen Bücher für ihre Kinder kaufen.
5. Auch mit den Heften ... die Kinder sparsam sein.

Gebrauch des Präteritums

Das **Präteritum** gebraucht man in der Regel in der schriftlichen Sprache, wenn man über die Vergangenheit berichtet. Die Modalverben stehen im Präteritum aber auch in der mündlichen Rede.



So sagst du Modalverben im Präteritum

	können	dürfen	sollen	müssen	wollen
ich	konnte	durfte	sollte	musste	wollte
du	konntest	durftest	solltest	musstest	wolltest
er sie es	konnte	durfte	sollte	musste	wollte
wir	konnten	durften	sollten	mussten	wollten
ihr	konntet	durftet	solltet	musstet	wolltet
sie Sie	konnten	durften	sollten	mussten	wollten

2a.  **War es früher wie heute? Schreibe die Sätze im Präteritum in dein Heft.**

Heute müssen die Schüler bestimmten Regeln folgen. → *Auch früher **mussten** die Schüler bestimmten Regeln folgen.*

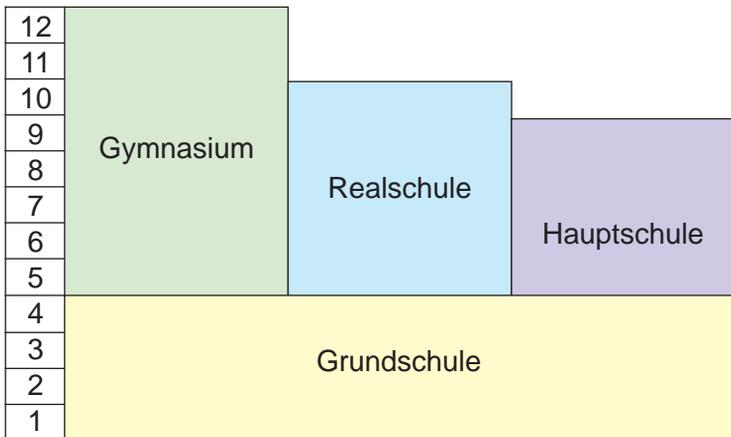
Heute können alle Schüler bis zur Schule fahren. → *Früher **konnten** nicht alle Schüler bis zur Schule fahren.*

1. Heute müssen alle Schüler pünktlich zur Stunde kommen. → ...
2. Heute dürfen die Schüler nicht im Unterricht miteinander reden. → ...
3. Heute sollen die Schüler den Unterricht nicht schwänzen. → ...
4. Heute dürfen die Schüler nicht in den Fluren laufen. → ...
5. Heute kann man sich alle Bücher in der Bibliothek ausleihen. → ...
6. Heute soll man die Schule sauber halten. → ...
7. Heute wollen nicht alle Schüler im Unterricht aktiv mitarbeiten. → ...
8. Heute können alle Schüler in bunten Heften schreiben. → ...
9. Heute dürfen die Lehrer den Schülern schlechte Noten geben. → ...
10. Heute wollen alle Schüler wenige Hausaufgaben haben. → ...
11. Heute können die Schüler online lernen. → ...

2b. Welche Regeln gibt es an deiner Schule? Berichte. Die Ausdrücke unten helfen dir.

- online lernen
- pünktlich zur Stunde kommen
- Handys im Unterricht benutzen
- im Unterricht essen
- in den Fluren laufen
- seine Mitschülerinnen und Mitschüler auslachen
- den Klassenraum sauber halten
- keine Hausaufgaben machen
- bei der Krankheit nach den Hausaufgaben fragen
- im Unterricht laut reden

3a. Sieh dir das Schema an. Lies den Text und fülle die Lücken aus.



In Deutschland müssen alle Kinder zur Schule gehen. Zuerst gehen sie in die (1) Sie dauert in den meisten Bundesländern vier Jahre. An der (2) ... lernen sie lesen, schreiben und rechnen. Außerdem haben die Schüler an der (3) ... solche Fächer wie Heimat- und Sachkunde, Werken, Musik, Kunst und Sport.

Nach der (4) ... müssen die Schüler einen von drei Schultypen wählen.

Die besten Schüler können auf ein (5) ... gehen. Das (6) ... dauert in Deutschland acht Jahre. Das Lernen am (7) ... ist nicht einfach. Man muss sehr fleißig sein. Ab der 6. Klasse lernen alle Gymnasiasten eine zweite Fremdsprache. Nach der 12. Klasse (oder in manchen Bundesländern nach der 13. Klasse) legen die deutschen Schüler Prüfungen ab. Das heißt, sie machen das Abitur. Nur mit dem Abitur dürfen die Jugendlichen weiter an einer Universität studieren.

Viele Schüler gehen in die (8) In dieser Schule muss man auch nur gute Noten haben. Die Schüler lernen solche Fächer wie Deutsch, Erdkunde, Geschichte, Politik, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Englisch, Musik, Kunst, Religion und Sport. Ab der 9. Klasse können die Schüler auch eine zweite Fremdsprache wählen. Die deutschen Schüler schließen die (9) ... nach der 10. Klasse ab.

Nicht alle Schüler haben in der Grundschule gute Leistungen. Solche Schüler besuchen dann die (10) In der (11) ... lernen sie bis zur 9. Klasse. Hier unterrichtet man Deutsch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Religion, Geschichte, Erdkunde, Englisch und Sport. Ab der 7. Klasse kommen noch solche Fächer wie Hauswirtschaft, Wirtschaftslehre und Technik dazu. Diese Fächer sind wichtig, denn nach der (12) ... können die Jugendlichen einen Beruf erlernen und in einem Betrieb arbeiten.

3b.   Höre dir den Text an und überprüfe deine Lösungen.

3c. Lies den Text in 3a ein zweites Mal. Welchem Schultyp entspricht der Satz? Entscheide.

A Grundschule

B Gymnasium

C Hauptschule

D Realschule

1. Hier lernt man acht Jahre.
2. Hier lernen die Schüler Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachkunde, Werken, Musik, Kunst und Sport.
3. Nach dieser Schule darf man an der Universität studieren.
4. Hier kann man eine zweite Fremdsprache lernen.
5. Hier lernen die Schüler vier Jahre.
6. Hier muss man zwei Fremdsprachen lernen.
7. Hier kann man nur eine Fremdsprache lernen.
8. Nur wer sehr gute Noten hat, kann hier lernen.
9. An dieser Schule lernt man sechs Jahre.
10. Nach der neunten Klasse schließen die Schüler diese Schule ab.

3d. Ergänze die Sätze mit Informationen aus dem Text in 3a.

1. Die Kinder in Deutschland müssen
2. Zuerst müssen sie
3. Nach der Grundschule können die Schüler
4. Am Gymnasium müssen sie
5. Nach dem Gymnasium dürfen die Schüler
6. In der Realschule müssen sie
7. In der Realschule können die Schüler
8. Die Schüler an der Hauptschule müssen
9. Nach der Hauptschule können die Schüler

4a. Sieh dir das Schema an und berichte: Wie ist die Schule in Belarus? Die Redemittel in den Kästen und die Fragen unten helfen dir.

	Prüfungen		
11	Mittelschule (Stufe III)	Gymnasium (Stufe III)	Lyzeum (Stufe III)
10			
	Prüfungen		
9	Mittelschule (Stufe II)	Gymnasium (Stufe II)	
8			
7			
6			
5			
4	Grundschule (Stufe I)		
3			
2			
1			

die Grundschule

mit 6 Jahren • dauert 4 Jahre •
keine Prüfungen haben

die Mittelschule – das Gymnasium

die Schüler mit sehr guten Leistungen • mehr
Stunden Fremdsprache oder Mathe pro Woche •
nach der 9. Klasse • die Prüfungen ablegen

das Lyzeum

ab der 10. Klasse • einige Fächer vertieft erlernen

die Abschlussprüfungen

nach der 11. Klasse • die Schule abschließen •
die Abschlussprüfungen ablegen

1. Mit wie vielen Jahren gehen die Kinder in Belarus auf die Grundschule?
2. Wie lange dauert die Grundschule in Belarus?

3. Welche Fächer haben die Grundschul Kinder in Belarus?
4. Haben sie Prüfungen nach der Grundschule?
5. Welche Schultypen können die Eltern für ihre Kinder nach der Grundschule wählen?
6. Welche Leistungen sollen die Schüler haben, um an einem Gymnasium zu lernen?
7. Was ist an einem Gymnasium anders als an einer Mittelschule?
8. Nach welcher Klasse müssen die Schüler in Belarus Prüfungen ablegen?
9. Warum gehen einige Schüler nach der 9. Klasse auf ein Lyzeum?
10. Nach welcher Klasse schließen die Schüler in Belarus die Schule ab?

4b.  Was ist an der Schule in Deutschland anders als an der Schule in Belarus? Geh dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Welche Schultypen gibt es?
- Wie lange lernt man?
- Welche Fächer lernt man?

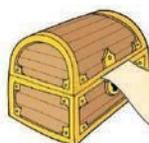
5.  Schreibe einen Brief an eine deutsche Freundin / einen deutschen Freund von dir und frage sie / ihn über ihren / seinen Schulalltag und über die Regeln an ihrer / seiner Schule aus.

jemanden ausfragen – jemandem viele Fragen stellen, um ausführliche Informationen über etwas oder jemanden zu bekommen



6. Projekt Deine Klasse / Gruppe soll Informationen über deine Schule für eine Internetseite vorbereiten.

- ✓ Ihr bildet Gruppen und überlegt euch, zu welchen Themen ihr schreiben könnt.
- ✓ Ihr erstellt kleine Präsentationen.



Meine Wortschatztruhe

Nomen

die Stunde (*die Stunden*)

der Stundenplan (*die Stundenpläne*)

das Fach (*die Fächer*)

das Lieblingsfach

die Biologie

die Physik

die Chemie

der Sport

das Deutsch

das Werken

die Erdkunde

die Geschichte

das Latein

die Mathematik (Mathe)

die Musik

der Raum (*die Räume*)

die Aula (*die Aulen*)

die Bibliothek (*die Bibliotheken*)

die Cafeteria (*die Cafeterias* oder *die Cafeterien*)

das Direktorat (*die Directorate*)

das Erdgeschoss (*die Erdgeschosse*)

der Flur (*die Flure*)

die Garderobe (*die Garderoben*)

das Lehrerzimmer (*die Lehrerzimmer*)

das Sekretariat (*die Sekretariate*)

das Speisezimmer (*die Speisezimmer*)

die Sporthalle (*die Sporthallen*)

die Toilette (*die Toiletten*)

in der Klasse / im Klassenzimmer

die Bank (*die Bänke*)

der Beamer, *lies: biemer* (*die Beamer*)

die Decke (*die Decken*)

die Ecke (*die Ecken*)

die Landkarte (*die Landkarten*)

das Lehrerpult (*die Lehrerpulte*)

das Regal (*die Regale*)

der Stuhl (*die Stühle*)

die Tafel (*die Tafeln*)

die Wand (*die Wände*)

der Schultyp (*die Schultypen*)

die Grundschule

das Lyzeum

das Gymnasium

die Mittelschule

die Hauptschule

die Realschule

Verben

ablegen (*legte ab, hat abgelegt*)

sich freuen (*freute sich, hat sich gefreut*) **über** (*Akk.*) /
auf (*Akk.*)

stattfinden (*fand statt, hat stattgefunden*)

sich verspäten (*verspätete sich, hat sich verspätet*)

unterrichten (*unterrichtete, hat unterrichtet*)

Adjektive und andere Wörter

aufmerksam

humorlos

streng

ausreichend

humorvoll

unfreundlich

freundlich

locker

witzig

geduldig

nett

zerstreut

gerecht

ordentlich

eigentlich

sehr

wie früher

etwas

überhaupt nicht

ziemlich

Ausdrücke

- an der Universität studieren (*studierte, hat studiert*)
das Abitur machen (*machte, hat gemacht*)
dem Lehrer **zuhören** (*hörte zu, hat zugehört*)
ein Bild beschreiben (*beschrieb, hat beschrieben*)
ein Gedicht **vortragen** (*trug vor, hat vorgetragen*)
die Schule **abschließen** (*schloss ab, hat abgeschlossen*)
ein Lehrbuch **aufmachen** (*machte auf, hat aufgemacht*)
ein Lehrbuch **zumachen** (*machte zu, hat zugemacht*)
eine Aufgabe lösen (*löste, hat gelöst*)
eine Geschichte erzählen (*erzählte, hat erzählt*)
einen Aufsatz schreiben (*schrieb, hat geschrieben*)
einen Beruf erlernen (*erlernte, hat erlernt*)
einen Text **vorlesen** (*las vor, hat vorgelesen*)
jemandem **leichtfallen** (*fiel leicht, ist leichtgefallen*)
 Deutsch fällt mir leicht.
jemandem **schwerfallen** (*fiel schwer, ist schwergefallen*)
mit Ungeduld warten (*wartete, hat gewartet*) **auf** (*Akk.*)
neue Regeln **aufschreiben** (*schrieb auf, hat aufgeschrieben*)
Prüfungen **ablegen** (*legte ab, hat abgelegt*)
Spaß verstehen (*verstand, hat verstanden*)
viel Neues erfahren (*erfuhr, hat erfahren*)

2



Freizeit und Hobbys

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



Hier lernst du:

- berichten, was du gern machst;
- über verschiedene Hobbys erzählen;
- über dein Hobby berichten;
- deine Mitschülerinnen und Mitschüler nach ihren Hobbys fragen;
- deine Meinung über Hobbys ausdrücken und begründen;
- ein interessantes Hobby vorstellen;
- über Hobbys in deiner Familie erzählen;
- über das Lesen in deinem Leben berichten.

A – Das machen wir gern

- ✓ Ich kann darüber berichten, was meine Freunde und ich in der Freizeit machen.

1a.   Freizeit deutscher Kinder. Wann haben die Kinder der Freizeit? Lies ihre Aussagen und berichte darüber.

nach der Schule

selten

jeden Tag

vor dem Schlafengehen

in den Ferien

... Stunden pro Tag

(erst) am Wochenende

einmal / zweimal in der Woche

Max: Ich komme aus der Schule ungefähr um 15.00 Uhr nach Hause. Dann habe ich meistens zwei Stunden Freizeit, bis ich meine Hausaufgaben mache.

Tina: In der Woche habe ich wenig Freizeit, weil ich viel für die Schule lernen muss. Erst am Wochenende kann ich mich endlich richtig erholen.

Leo: Leider habe ich in diesem Jahr nicht so viel Freizeit. Nur zweimal in der Woche kann ich mich mit meinem Freund Klaus treffen, um zusammen zum Training zu gehen.

Nina: In der 6. Klasse habe ich viele neue Fächer. Physik und Mathe fallen mir leider schwer und ich

muss lange meine Hausaufgaben machen. Erst vor dem Schlafengehen kann ich endlich mit einem Buch in Ruhe sitzen und mich etwas entspannen.

Tobias: In diesem Jahr habe ich nur selten Freizeit. Es tut mir leid, weil ich meine Freunde fast nicht sehe. Erst in den Ferien können wir öfter etwas zusammen unternehmen.

1b. Was machen die Kinder in ihrer Freizeit? Erzähle.



Max

Max fährt in seiner Freizeit Skateboard.



die Kinder



Anna



Nina



Andy



Klaus



Leo und Daniel



Alex



Tina



Philipp

- basteln
- Fußball spielen
- Musik hören
- fernsehen
- am Computer spielen
- Rad fahren
- Bücher lesen
- Inliner (*lies: inlainer*) fahren
- ins Kino gehen
- *Skateboard (lies: ßketbord) fahren*

2a. 📻 🎧 Die Kinder erzählen über ihre Freizeit und Hobbys. Höre zu und notiere, was die Kinder in ihrer Freizeit machen.



Silvia



Alex



Laura

2b. 📻 🎧 🌀 Übertrage das Raster in dein Heft. Höre zu und sammle Informationen über die Hobbys der Kinder.

Name	Was?	Wie oft?	Wo?	Mit wem?

2c. Wer hat das gesagt: Silvia, Laura oder Alex?

1. Lesen mag ich nicht.
2. Mein Hobby ist Reiten.
3. Malen gefällt mir auch.

3. 📝 Die Sachen können auch viel über Hobbys sagen. Sieh dir das Bild an. Welche Hobbys hat Klaus? Schreibe in dein Heft.



4a.   Was kann man noch in der Freizeit machen? Ordne den Nomen die passenden Verben zu und schreibe die Ausdrücke in dein Heft.

Bilder	malen
Musik	fahren
Klavier	sammeln
Briefmarken	machen
Inliner	sehen
am Computer	spielen
Filme	hören
Sport	spielen

4b. Bilde Sätze mit den Ausdrücken in 4a.

5.  Spiele das Ratespiel „Welches Hobby habe ich?“.

Stell dein Hobby mit nur einer typischen Handbewegung dar. Deine Mitschülerinnen und Mitschüler sollen raten.

6.  Schreibe in sieben Sätzen, was du in deiner Freizeit machst. Gebrauche dabei die folgenden Redemittel:

- Mein Hobby ist ...
- Am liebsten ... ich in meiner Freizeit.
- Ich mag auch ... und spiele gern ...
- Am meisten ...
- Außerdem interessiere ich mich für ...
- Ab und zu / Manchmal ...
- Oft / Selten ...

7a.    Lies, was Lisa über die Hobbys ihrer Mitschüler schreibt.

Hobbys meiner Mitschüler

Melanie besucht einen Malkurs, weil sie schöne Bilder malen will.

Sven geht zweimal in der Woche zum Training und spielt dort Fußball.

Uta geht in eine Musikschule, weil sie gut singen möchte.

Maja besucht dreimal in der Woche einen Sprachkurs, denn sie interessiert sich für Sprachen.

Ingo besucht fleißig einen Computerkurs, weil er Programmierer werden will.

Sophie besucht einen Reitkurs, denn sie mag Tiere.

Am Wochenende geht Johannes zum Sportverein, weil er dort Basketball spielt.

Ich spiele Handball und gehe zweimal in der Woche zum Training.

7b.    **Ordne zu und schreibe die Sätze in dein Heft.**

A Ich besuche

B Ich gehe

- ♦ zum Schwimmen ♦ zur Reitschule ♦
- zum Sportverein ♦ einen Sprachkurs
- ♦ einen Schwimmkurs ♦ einen Malkurs ♦
- eine Musikschule ♦ einen Computerkurs
- ♦ in eine Sprachschule ♦ einen Sportverein ♦
- in eine Musikschule ♦ ins Schwimmbad
- ♦ in eine Kunstschule ♦ einen Reitkurs ♦
- einen Tanzkurs ♦ zum Training

7c.   **Beantworte die Fragen. Wohin gehst du, wenn du ...**

- 1) ... tanzen willst?
- 2) ... Musik hören willst?
- 3) ... schwimmen willst?
- 4) ... Freunde treffen willst?
- 5) ... ein Fußballspiel sehen willst?
- 6) ... ein Buch lesen willst?
- 7) ... einen Film sehen willst?
- 8) ... faulenzeln willst?
- 9) ... Sport machen willst?

in den Park • auf den Sportplatz • *in die Disco*
• in mein Zimmer • ins Schwimmbad • ins Kino •
ins Konzert • in die Bibliothek • ins Stadion

Wenn ich tanzen will, gehe ich *in die Disco*.

8.  Was passt gut? Bilde Sätze. Beachte dabei die Wortfolge.

manchmal

im Sommer

einmal in der Woche

nachmittags

am Wochenende

oft

selten

dreimal in der Woche

jeden Tag

abends

1	in die Disco gehen	Anna
2	im Internet surfen	Frau Schneider
3	Gitarre spielen	mein Vater
4	am Computer spielen	Lisa und Anton
5	ins Kino gehen	ihr
6	ein Picknick machen	du
7	Radio hören	Frau Fengel
8	Zeitschriften lesen	ich und meine Schwester
9	Rad fahren	Daniel
10	mit Freunden telefonieren	sie

9a. 📖 Du hast einen Brief von einer Freundin von dir aus Deutschland bekommen. Lies den Brief und beantworte die Frage: Was für ein Hobby hat Emma?

Bremen, den 15. November 20...

Liebe(r) ...,

vielen Dank für deinen Brief. Du schreibst, dass ihr im Deutschunterricht über eure Hobbys gesprochen habt. Deshalb möchte ich dir über mein Hobby erzählen.

Also, ich sammle Ansichtskarten mit Landschaften. Ich habe schon etwa 450 Stück. Meine Familie und meine Freunde geben mir ihre Ansichtskarten, wenn sie welche bekommen.

Die Karten sind nicht alle aus Deutschland. Ich habe auch welche aus anderen Ländern. Sammelst du auch was?

Übrigens, aus deinem Heimatland habe ich noch keine Ansichtskarten. Hast du vielleicht welche für mich? Oder sammelst du sie selbst? Schreib mir doch bald. Ich warte auf deinen Brief.

Liebe Grüße
deine Emma

1. **sich freuen auf** (Akk.) (auf etwas in der Zukunft)
Im Mai *freue* ich *mich* schon **auf** die Sommerferien.

2. **sich freuen über** (Akk.) (über etwas Vergangenes)
Vielen Dank. Ich *habe mich* sehr **über** deine E-Mail (**darüber**) *gefremt*.



9b.    Hier ist eine Antwort auf Emmas Brief. Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge und lies die Antwort. Achte dabei auf den Anfang und das Ende des Briefes.

1. Leider habe ich nicht viel Freizeit.
2. Ich habe mich sehr darüber gefreut.
3. Dein Hobby finde ich sehr interessant, aber ich sammle was anderes.
4. Für mein Hobby habe ich Zeit nur am Wochenende.
5. Ich schicke dir auch ein paar Ansichtskarten aus Belarus.
6. Danke für deinen Brief.
7. Die meisten Fotos habe ich von Justin Bieber und Tim Bendzko.
8. Meistens gebe ich mein ganzes Taschengeld dafür aus.
9. Liebe Emma,
10. Liebe Grüße
11. deine ...
12. Ich hoffe, sie gefallen dir gut. Hast du vielleicht auch welche Fotos von Popstars für mich?
13. Ich sammle Fotos und Poster von Popstars.
14. Mein Hobby ist nicht gerade billig.
15. Minsk, den 2. Dezember 20...

9c.  Schreibe deine Antwort auf Emmas Brief. Beantworte dabei die folgenden Fragen:

- Sammelst du auch etwas?
- Was sammeln die Kinder in Belarus?
- Wie ist dein Hobby?
- Wann hast du Zeit für dein Hobby?
- Wie viel Geld gibst du für dein Hobby aus?

10a. Fragen und antworten. Bastle zuerst die gleichen Fragekarten:

Was?

Wie oft?

Wann?

Warum?

Wie lange?

Mit wem?

Wohin?

Wo?

10b.  Zieht der Reihe nach eine Fragekarte, stellt einander Fragen zum Thema „Die Freizeit“, beantwortet sie.

Was?

■ Was machst du in deiner Freizeit?

■ In meiner Freizeit fahre ich Rad.

Mit wem?

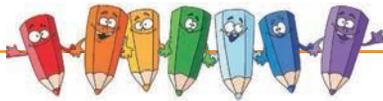
■ Mit wem fährst du Rad?

■ Mit meinem Freund.

11.  Berichte über die Hobbys deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

12.  Was kannst du? Was kannst du nicht? Schreibe Sätze wie im Beispiel.

Ich **kann** Inliner fahren, **aber** ich **kann nicht** schwimmen.



So verbinde ich zwei Sätze

Ich tanze gern. Das macht mir Spaß.

Ich tanze gern **und** das macht mir Spaß.

Ich kann Schlittschuh fahren. Das ist gefährlich.

Ich kann Schlittschuh fahren, **aber** das ist gefährlich.

13. Was können sie? Was können sie nicht? Berichte wie im Beispiel.

	Anna	Maja	Timo	Klaus	Tina
Inliner fahren	👍				👎
Fußball spielen	👎			👍	👎
Skateboard fahren		👎	👍👍		
reiten		👍👍	👎		
schwimmen	👍👍			👍	
Rad fahren			👍		👍👍
Tennis spielen		👎		👎	

👍 = gut; 👍👍 = sehr gut; 👎 = nicht

Anna *kann gut* Inliner fahren **und** sie *kann sehr gut* schwimmen, **aber** sie *kann nicht* Fußball spielen.

14. Bilde Sätze und schreibe sie in dein Heft. Vergiss nicht das Komma vor **aber zu setzen.**

1. sehr – gut – Timo – spielt – nicht – kann – aber – Hockey – er – spielen – Volleyball – .
2. kann – fahre – ich – sehr – nicht – aber – ich – schwimmen – Rad – gut – .
3. aber – Freund – ins – gern – er – geht – mein – ins – Kino – nie – geht – Theater – .
4. skaten – mag – Inliner – nicht – fährt – sie – Nina – gut – sehr – aber – .
5. schwimmen – kann – überhaupt – gut – er – aber – reiten – kann – nicht – er – sehr – .

15a.   Lies den Aufsatz von Karina. Worüber schreibt sie? Finde zum Aufsatz eine passende Überschrift.

Man hat verschiedene Hobbys. Viele Kinder sitzen stundenlang vor dem Computer oder vor dem Fernseher. Das ist für mich uninteressant und sogar langweilig.

In meiner Freizeit treffe ich meine Freunde. Meine Freunde sind mir sehr wichtig. Im Sommer spielen wir gewöhnlich Volleyball auf dem Sportplatz und im Winter gehen wir rodeln. Manchmal gehen wir auch ins Kino. Ich mag nur deutsche Filme. Am liebsten sehe ich mir Komödien an.

Schon seit drei Jahren besuche ich eine Musikschule. Ich lerne dort Klavier spielen. Ich mag Musik.

Meine Lieblingsbeschäftigung ist aber das Reiten. Ich reite schon seit zwei Jahren. Jeden Sonntag bringt mich mein Vater mit dem Auto zur Reitschule, weil sie weit entfernt ist, fast 12 Kilometer. Ich reite anderthalb Stunden und bin nicht müde, denn das Reiten macht mir viel Spaß. Mein Reitpferd heißt Ringo. Es ist braun und noch ganz jung, aber sehr klug. Ringo ist gehorsam und sehr schnell. An manchen Tagen reiten wir 10 Kilometer weit. Wir sind gute Freunde und lieben beide die Natur. Wenn ich Zeit habe, lese ich gern Bücher oder Zeitschriften über die Pferde.



Ich kann sehr gut schwimmen, aber ich kann nicht Rad fahren. Ich möchte das einmal lernen.

Also, ich langweile mich nie, denn ich habe viele Hobbys. Fernsehen oder im Internet surfen ist auch nicht schlecht. Ich finde, man muss aber auch andere Freizeitbeschäftigungen haben.

15b. 🏠 🌸 **Lies und entscheide: richtig oder falsch?**

1. Karina surft oft mit ihren Freunden im Internet.
2. Manchmal sieht sich Karina einen Krimi im Fernsehen an.
3. Sie verbringt ihre Freizeit oft mit ihren Freunden draußen.
4. Manchmal unternimmt Karina mit den Freunden lange Fahrradtouren.
5. Sie möchte einmal Klavier spielen lernen.
6. Zweimal in der Woche besucht Karina eine Reitschule.
7. Das Mädchen reitet eine Stunde und dreißig Minuten.
8. Ringo ist ein intelligentes Tier.
9. Das Mädchen und das Pferd verstehen einander gut.

15c. Lies den Aufsatz von Karina noch einmal und mache dir kurze Notizen über die Freizeitbeschäftigungen und Hobbys des Mädchens.

- ✓ Freunde treffen
- ✓ im Sommer ...
- ✓ im Winter ...
- ✓ ...

16. 🗣️ 📖 Die Freizeit meiner Freundin Claudia. Höre und lies den Text. Löse dann die Aufgaben.

Claudia ist eigentlich sehr aktiv. Sie findet die Bewegung und die Nähe zur Natur am schönsten. Sie läuft und joggt gern im Wald. Außerdem fährt sie gern Rad und macht fast jedes Wochenende eine Fahrradtour.

Ihr Lieblingshobby ist aber Ballett. Auf der Bühne fühlt sie sich wirklich frei. Claudia will eine berühmte Primaballerina werden. Aber der Weg dazu ist hart. Claudia trainiert dreimal in der Woche. Nach dem Training kommt sie müde nach Hause.

Claudia liest noch gern Bücher. Beim Lesen kann sie in die Zukunft oder in die Vergangenheit reisen.

16a. 🗣️ 🌀 Ergänze das Interview mit Claudia.

Reporter: Kann ich dir ein paar Fragen für die Schülerzeitung stellen?

Claudia: Natürlich! Über welches Thema?

Reporter: Das Thema ist die Freizeit.

Also, bist du lieber aktiv oder passiv in der Freizeit?

Claudia: ...

Reporter: Wann hast du Zeit, Radtouren zu machen?

Claudia: ...

Reporter: Hast du noch ein Lieblingshobby?

Claudia: ...

Reporter: Warum tanzst du so gern?

Claudia: ...

Reporter: Nach dem Training bist du bestimmt müde.

Wie kannst du dich ausruhen?

Claudia: ...

Reporter: Vielen Dank für das Interview!



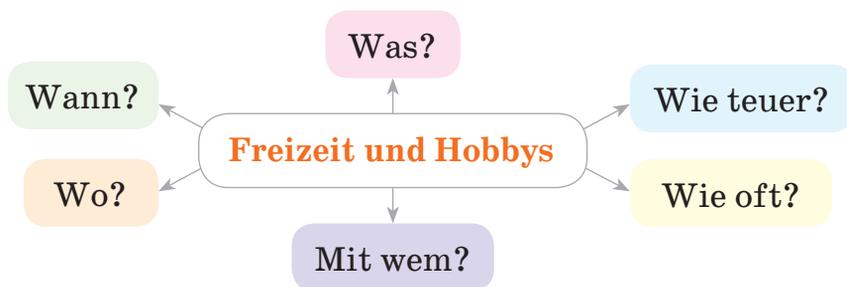
16b. Formuliere noch weitere Fragen an Claudia.

16c.  Interviewe eine Freundin / einen Freund von dir über ihre / seine Freizeit und schreibe ein Interview für die Schülerzeitung.

17.  Zwei Schüler reden über ihre Hobbys. Lies die Stichpunkte und schreibe eines der Gespräche in dein Heft auf.

 Lisa	 Klaus
viel lesen, Romane	Musik hören, Hip-Hop
fernsehen, Komödien	Tennis spielen und schwimmen
mit der Freundin Rad fahren	mit dem Freund am Computer spielen
Tennis	Fußball
zweimal in der Woche	dreimal in der Woche
in einem Klub	zwei Stunden Fußball spielen
anderthalb Stunden trainieren	mit den Freunden, auf dem Sportplatz
Spaß machen, fit machen	Spaß machen, stark machen

18.  Welche Hobbys hast du und was machst du in deiner Freizeit? Ergänze die Mindmap und berichte darüber (об этом / про гэта). Die Redemittel in den Kästen auf Seite 63 helfen dir dabei.



Was?

Musik hören
Freunde treffen
... sammeln / ... lesen / ... spielen
in die Disco / ins Kino gehen
Sport machen / ...

Wie oft?

jeden Tag / Nachmittag / Abend
jeden Montag / ...
jedes Wochenende
... Mal in der Woche / im Monat

Wie teuer?

... ist billig / teuer
... ist kostenlos / kostet nichts
... ist ein billiges / teures Hobby
Das kostet im Monat ...
Dafür brauche ich ... pro Monat.

Wann?

nach der Schule
am Wochenende
in den Ferien
abends / nachmittags
freitags nach der Schule

Wo?

zu Hause
auf dem Sportplatz
im Schwimmbad
im Malkurs
in der Schule
im Café
in der Bibliothek
im Konzert

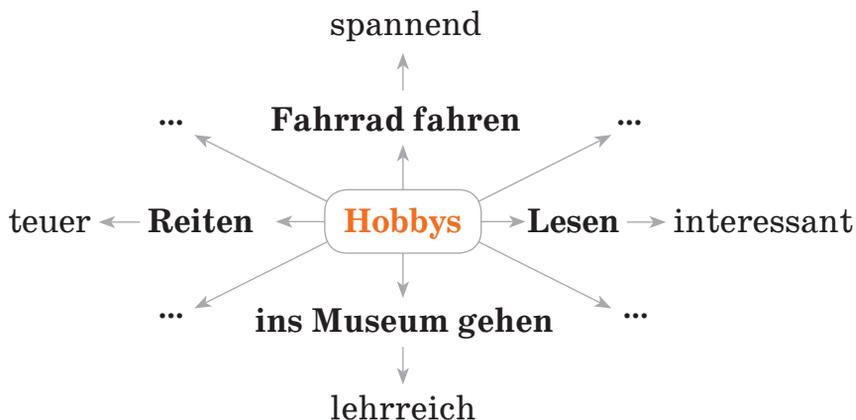
Mit wem?

allein
mit Freunden / Eltern /
Geschwistern

B – Meinungen über Hobbys

- ✓ Ich kann meine Meinung über ungewöhnliche Hobbys sagen.

1a. Freizeitaktivitäten vergleichen. Ergänze die Mindmap.



1b. 🗨️ Äußere deine Meinung über Freizeitaktivitäten wie in den Beispielen.

Ich schwimme gern. Das macht Spaß und es ist nicht teuer.

Ich gehe gern in die Oper. Das finde ich interessant.

Ich finde das Joggen langweilig, aber es kostet nichts.

2. Spiele mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler Minidialoge wie im Beispiel.

- Ich fahre gern Inliner.
 - ◆ Aber das ist doch gefährlich!
 - Das stimmt doch gar nicht! Das ist sehr spannend!
1. Modellflugzeuge basteln – schwierig – interessant
 2. Briefmarken sammeln – langweilig – lehrreich
 3. Karate machen – schwer – macht stark
 4. Tennis spielen – macht müde – gesund
 5. Ski fahren – gefährlich – macht Spaß
 6. schwimmen gehen – langweilig – macht gesund

3a. Was passt zusammen? Lies die Sätze.

1) Am Sonntag wollte ich schwimmen,	a) aber seine Augen sind schon schlecht.
2) Abends gehe ich oft spazieren	b) und alle sind froh.
3) Alex spielt Eishockey	c) und das macht er gut.
4) Mein Opa liest gern Krimis,	d) aber das macht er nicht gern.
5) Mein Bruder lernt Gitarre spielen,	e) aber man braucht viel Zeit dafür.
6) Morgen macht meine Klasse eine Fahrradtour	f) aber das Wetter war sehr schlecht.
7) Max spielt Geige,	g) und lehrreich.
8) Reisen ist spannend	h) aber das war langweilig.
9) Wir waren gestern im Kunstmuseum,	i) und mein Freund kommt mit.
10) Basteln macht Freude,	j) mit ihren Freunden gern spazieren.
11) Monika geht	k) am Computer spielen.
12) Am Wochenende mag ich lange	l) aber er übt nicht jeden Tag.

3b.  **Bilde Sätze und schreibe sie in dein Heft. Vergiss nicht das Komma vor **aber** zu setzen.**

1. kostet – sehr – ist – es – spannend – aber – Reiten – viel.
2. aber – finde – ich – es – kostet – Fernsehen – langweilig – nichts.
3. so – es – Spaß – gehen – ins – teuer – Kino – macht – und – ist – nicht – .
4. telefonieren – mit – ist – lustig – aber – das – Freunden – teuer – ist – .
5. ist – Freude – Gitarre – macht – und – das – nicht – spielen – schwer – .
6. ist – sammeln – langweilig – und – nicht – Briefmarken – in Mode – .
7. ist – Rad – das – fahren – manchmal – aber – macht – Spaß – anstrengend.

4a. Welches Hobby ist das? Lies und löse die Rätsel.

Man macht es im Winter, man macht es in einer Mannschaft. Man kann es drinnen und draußen spielen. Es ist spannend, anstrengend und sehr schnell. Das macht Spaß.

Man macht es zu jeder Jahreszeit, man macht es alleine oder in der Gruppe. Man macht es drinnen. Es ist spannend, lehrreich und interessant. Das macht Freude, aber man braucht viel Zeit dafür.

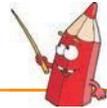
Man macht es alleine oder mit einem Lehrer. Man macht es drinnen. Es ist interessant, aber sehr anstrengend. Man muss viel üben.

4b.  Schreibe Rätsel zu den Hobbys wie in 4a.



4c. Denke dir zwei weitere Rätsel aus. Lass sie deine Mitschülerinnen und Mitschüler raten.

So erkennst du das Geschlecht des Nomens
mit **-ung**, **-e**, **-ie**, **-ei**, **-ik**, **-heit**, **-keit**, **-tät**, **-ur**,
-schaft, **-tion** → die
die Lieblingsbeschäftigung



5.     Wähle aus dem Kasten die Nomen mit dem Artikel **die** aus und schreibe sie in dein Heft.

Information ■ Mädchen ■ Mannschaft ■ Rätsel ■
Aktivität ■ Sammlung ■ Training ■ Natur ■ Hobby
■ Reise ■ Musik ■ Liebling ■ Leckerei ■ Geografie ■
Musiker ■ Klugheit ■ Kino ■ Zeitung ■ Porträt

Die meisten Feminina bekommen im Plural

-en

die Lieblingsbeschäftigung



die Lieblingsbeschäftigungen

die Mannschaft → die Mannschaften



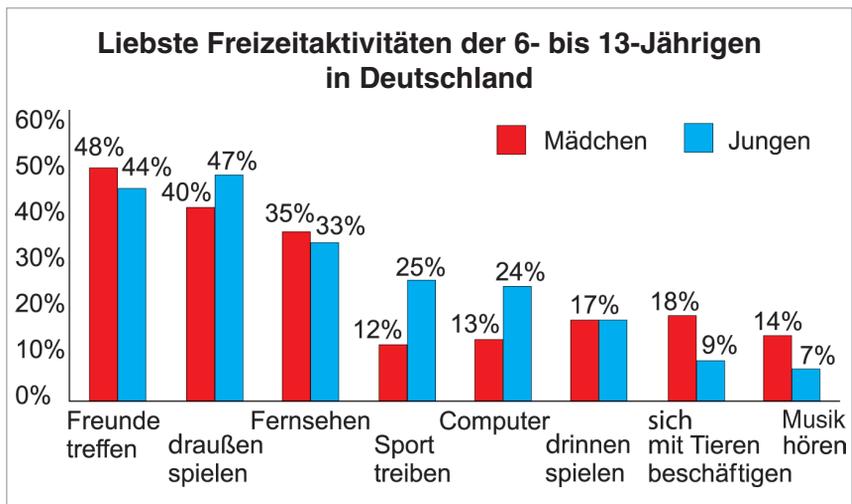
6. 🗨️ Spiele mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler
Minidialoge wie im Beispiel.

0. du: eine Freundin haben

- Hast du nur eine Freundin?
- Nein, ich habe *vielen Freundinnen*.

1. Marta: eine Lieblingsbeschäftigung haben
2. der Opa: eine Zeitung lesen
3. er: Fußball spielen in einer Mannschaft
4. die Familie: eine Reise machen
5. du: über eine sportliche Aktivität erzählen
6. Martin: nur eine Briefmarkensammlung haben
7. die Lehrerin: die Schüler in eine Gruppe einteilen
8. in der Schule: eine Klasse lernt Englisch
9. die Stadt: eine Schule haben

7. 📖 🗨️ 🌱 Lies die Statistik und fülle die Lücken aus.



Die Statistik zeigt die Lieblingsbeschäftigungen von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen ... und

... Jahren. ... ist für die Mädchen und Blau ist für die Jungen.

... ist die Lieblingsbeschäftigung von achtundvierzig Prozent der Mädchen und vierundvierzig Prozent der Jungen. ... der Mädchen und ... der Jungen spielen gerne draußen.

Sehr beliebt ist Fünfunddreißig Prozent der Mädchen und ... der Jungen verbringen ihre Freizeit vor dem Bildschirm. Die Jungen treiben gern ... und beschäftigen sich mit Die Mädchen beschäftigen sich lieber mit ... oder spielen drinnen.

... der Mädchen und nur ... der Jungen hören in ihrer Freizeit Musik.

8.  **Wie sieht eine solche Statistik für Belarus aus? Macht eine Umfrage in eurer Schule und erstellt eine Statistik über Lieblingsbeschäftigungen der belarussischen Kinder.**

9.    **Alexandra schreibt einen Beitrag im Forum. Ordne die Zeilen und lies dann den Beitrag vor.**

- A. Ich habe schon viele Hobbys ausprobiert.
- B. Ich bin 12 Jahre alt und es ist wirklich nicht einfach,
- C. aber dafür habe ich keine Zeit.
- D. Schön ist für mich Eiskunstlaufen,
- E. Aber ich finde es langweilig.
- F. für ein 12-jähriges Mädchen?
- G. irgendeine Freizeitbeschäftigung zu finden.
- H. Also Lesen oder Malen
- I. aber das ist sehr teuer.
- J. Dazu möchte ich etwas Ungewöhnliches,
- K. Ich möchte Gitarre spielen lernen,
- L. etwas Interessantes machen.

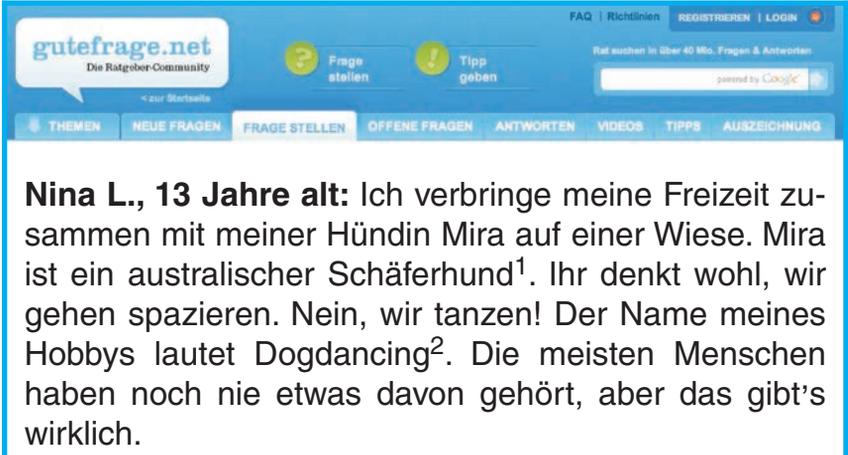
- M. Kennt ihr eine ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung?
- N. ist eine sehr gute Beschäftigung.
- O. Danke für eure Ratschläge im Voraus.
- P. Hallo alle zusammen!

10. Top 10 der ungewöhnlichsten Hobbys. Erstelle eine Rangliste von 1 bis 10.

im Regen tanzen	Japanisch lernen
Romane schreiben	Vögel beobachten
Rätsel lösen	Mangas ² zeichnen
Paintball spielen	Enten fotografieren
Salsa ¹ tanzen	Knöpfe sammeln

¹ **der Salsa** – сальса (*латиноамериканский танец*) / сальса (*лацінаамерыканскі танец*); ² **das / der Manga** – манга (*японский комикс*) / манга (*японскі комікс*)

11.   **Lies den Bericht über ein außergewöhnliches Hobby von gutefrage.net und löse dann die Aufgaben.**



The screenshot shows the website 'gutefrage.net' with a navigation bar containing 'THEMEN', 'NEUE FRAGEN', 'FRAGE STELLEN', 'OFFENE FRAGEN', 'ANTWORTEN', 'VIDEOS', 'TIPPS', and 'AUSZEICHNUNG'. The main content area displays a question from 'Nina L., 13 Jahre alt' about her hobby of dog dancing with her dog Mira.

Nina L., 13 Jahre alt: Ich verbringe meine Freizeit zusammen mit meiner Hündin Mira auf einer Wiese. Mira ist ein australischer Schäferhund¹. Ihr denkt wohl, wir gehen spazieren. Nein, wir tanzen! Der Name meines Hobbys lautet Dogdancing². Die meisten Menschen haben noch nie etwas davon gehört, aber das gibt's wirklich.

Meine Mira, ein australischer Schäferhund, ist der ideale Tanzhund, weil Hunde dieser Rasse schnell lernen und gut arbeiten. Aber tanzen kann jeder Hund! Beim Dogdancing gibt es keine festen Regeln. Es ist alles erlaubt, was Hund und Mensch Spaß macht. Wenn Hunde mit Menschen tanzen, sind sie glücklich. Beim Dogdancing arbeitet man völlig ohne Zwang oder Druck³. Mira weiß ganz genau: Musik bringt ihr Leckereien und viel Spaß.



Traditionelle Hundesportler lachen oft über diese junge Sportart. Aber sie ändern ihre Meinung, wenn sie einem Tanz zuschauen oder selber mitmachen. Einen Tanz übe ich mit Mira ein halbes Jahr lang. Und wenn der Tanz fertig ist, dann ist er sehr schön. Die meisten Hunde brauchen nur noch geringe Hilfe und wissen manchmal sogar schon, an welcher Stelle des Liedes sie welches Kunststück⁴ zeigen sollen. Beim Dogdancing benötigt der Hund kleine Signale.

Mira und ich tanzen in einer professionellen Dogdancing-Gruppe. Diese Gruppe hat den Namen „Tanzende Hunde“. Unsere Hunde haben sehr viel Freude am Tanzen und sie wedeln⁵ im Takt der Musik immer mit dem Schwanz. Wer einen solchen Tanz schon miterlebt hat, möchte Dogdancing immer wieder sehen oder selber mitmachen.

¹ **der Schäferhund** – овчарка / аўчарка; ² **Dogdancing** – (lies: 'dogdanβing) танцы собак / танцы сабак; ³ **ohne Zwang oder Druck** – без принуждения и натиска / без прымусу і націску; ⁴ **das Kunststück** – трюк / трук; ⁵ **wedeln** – вилять / віляць

11a. Finde alle falschen Sätze.

1. Das Hobby des Mädchens ist zurzeit in Mode.
2. Nina übt mit dem Hund auf einem Sportplatz.
3. Hunde aller Rassen können tanzen.
4. Im Dogdancing gibt es keine festen Regeln.
5. Beim Dogdancing zwingt man Hunde bestimmte Figuren zu machen.
6. Man belohnt Hunde beim Dogdancing.
7. Einen Tanz übt man mehr als ein Jahr.
8. Während des Tanzes braucht der Hund keine Hilfe mehr.
9. Nina übt zusammen mit anderen Hundesportlern.
10. Mensch und Tier haben viel Spaß beim Dogdancing.

11b. Ergänze die Sätze mit Informationen aus dem Bericht. Schreibe sie in dein Heft.

1. Nina geht mit ihrer Hündin auf eine Wiese und
2. Das Hobby vom Mädchen ist
3. Mira ist ein idealer Tanzhund, denn
4. Man kann mit jedem Hund
5. Feste Regeln gibt es beim
6. Beim Tanzen gibt man dem Hund
7. Einen Tanz üben Nina und Mira
8. Die meisten Hunde brauchen
9. Nina und Mira tanzen
10. Die Hunde haben

11c. Äußere deine Meinung über Ninas Hobby.

Ich finde Ninas Hobby ...
Nach meiner Meinung ist Ninas Hobby ...

12. Suche nach einem ungewöhnlichen Hobby für Alexandra in 9 und schreibe einen Brief an sie.

C – Hobbys in meiner Familie

- ✓ Ich kann über die Freizeitbeschäftigungen in meiner Familie berichten.

1.     Lies den Ausschnitt aus dem Roman von Hans Fallada „Damals bei uns daheim“ und löse dann die Aufgaben.

Hans Fallada (1893–1947) war ein berühmter Erzähler des 20. Jahrhunderts.

Viele seiner Romane und Geschichten sind heute noch aktuell.

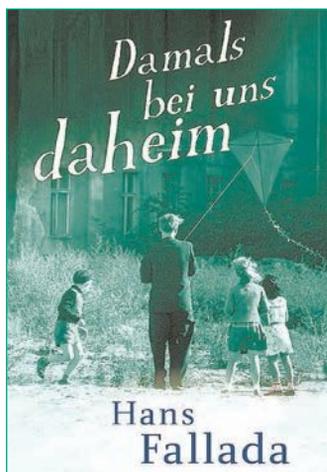


Unser Familienhobby

In unserer Familie hatten wir alle das gleiche Hobby. Vater und Mutter, Brüder und Schwestern – alle hatten wir eine große Vorliebe für Bücher. Als wir noch Kinder waren, hatten wir schon ein kleines Regal für unsere Bilderbücher. Und wir haben dieses Regal immer größer und größer gemacht.

Mit 12 Jahren wollte ich bereits keine Indianergeschichten und Abenteuerbücher mehr lesen. Deshalb bin ich oft in der Bibliothek meines Vaters auf Entdeckungen gegangen. Hier waren ernste Bücher von Dickens¹, Dumas², von Tolstoi, Dostojewski. Wie spannend war die Welt in diesen Büchern!

Ich habe jedes Buch nicht nur einmal gelesen, ich habe es mehrere Male gelesen. In meiner Familie war



es so, dass man das Verb „lesen“ in allen Formen gebraucht hat: ich lese, du liest, wir lesen. Nur der Imperativ „Lies!“ und „Lest!“ hat keine Verwendung gefunden.

In meiner Familie konnten alle stundenlang lesen. Meine Schwester Ilse hat noch viel mehr als ich gelesen. An einem Morgen bin ich in Vaters Arbeitszimmer gekommen, weil ich mir ein Buch holen wollte. Da habe ich dort Ilse gefunden. Sie hat im Nachthemd auf einem Stuhl gestanden. In einer Hand hatte sie ein aufgeschlagenes Buch, in der anderen – eine Kerze. So hatte sie hier gestanden und schon seit Mitternacht gelesen.

Einmal wollte unsere Tante mit Ilse eine weite Reise machen, weil sie immer gute Noten aus der Schule mit nach Hause gebracht hat. Am Abend vor der Abreise hat sie ihren Koffer gepackt. Die Mutter wollte ihr um halb elf „Gute Nacht“ sagen, aber Ilse war noch nicht fertig. Sie hat auf dem Koffer gesessen und Zeitungen gelesen. Es waren ganz alte Zeitungen. Ilse wollte darin eigentlich ihre Schuhe einpacken. Sie hatte die Zeit und den Koffer vergessen und Mutter musste ihr beim Packen helfen. Doch meine Schwester hat nicht nur sehr viel gelesen, sie konnte auch immer etwas Schönes und Interessantes erzählen.

¹ Dickens – lies: ˈdikens; ² Dumas – lies: djuˈma

1a.   **Sind die Aussagen richtig oder falsch? Entscheide.**

1. In der Familie von Hans Fallada hatten Eltern und Kinder verschiedene Hobbys.
2. Die Familie von Hans war groß.
3. Mit 12 Jahren wollte Hans viele Indianergeschichten lesen.
4. Bücher waren nur in der Bibliothek des Vaters.
5. In der Bibliothek des Vaters waren auch viele Bilderbücher.
6. Hans hat jedes Buch nur einmal gelesen.
7. Ilse konnte stundenlang lesen.
8. Auch das Reisen war ein Familienhobby.
9. Ilse war keine gute Schülerin.
10. Ilse war eine gute Erzählerin.

1b.  **Hat man in deiner Familie Vorliebe für Bücher?**

2.    **Die Kinder berichten über das Lesen. Höre zu. Zu wem passen die folgenden Aussagen? Ergänze den Namen Klaus oder Tina.**

1. ...: „Ich kann auch auf Französisch lesen.“
2. ...: „Lesen ist eine gute Freizeitbeschäftigung.“
3. ...: „Lesen ist gut für die Schule.“
4. ...: „Ich lese im Flugzeug und im Zug.“
5. ...: „Ich lese nicht gern in den Lehrbüchern.“
6. ...: „Ich lese am liebsten Fantasy-Romane.“
7. ...: „Lesen ist nicht das Wichtigste im Leben.“
8. ...: „Ich lese manchmal ein Buch mehrere Male.“
9. ...: „Ich fantasiere beim Lesen.“
10. ...: „Ich lese einige Bücher nicht bis zum Ende.“

3.  **Schreibe in acht-neun Sätzen, was du über das Lesen denkst.**

4a. Ist ein Familienhobby gut? Warum? Suche die passenden Argumente heraus.

Man hilft einander.

Es ist teuer.

Es ist langweilig.

Man lernt voneinander.

Man hat weniger Zeit für die Freunde.

Eltern und Kinder sind verschieden.

Man braucht viel Zeit dafür.

Man versteht einander besser. Das macht Spaß.

Man verbringt viel Zeit zusammen.

4b.  Schreibe fünf Sätze wie im Beispiel.

Ein Familienhobby ist gut, **denn** man hilft einander.
Ein Familienhobby ist gut, **weil** man mehr Zeit füreinander hat.

5.  Was macht deine Familie gemeinsam in der Freizeit? Berichte.

Oft ... wir in der Freizeit.
Jeden Tag ...
Am Wochenende ... wir gern.
In den Ferien ...
Manchmal ...

6a.   Lies den Zeitungsartikel. Wie findest du das Hobby von Gunther Bauer?

Opa Gunther Bauer häkelt Puppen wie am Fließband¹

Häkeln ist nur etwas für ältere Damen? Von wegen². Im Hause Bauer ist die Kunst des Häkelns Männersache. Jeden Abend beginnt Gunther Bauer aus Ulm mit dem Häkeln und schafft, wenn es gut geht, eine komplette Wollpuppe. Inzwischen ist der 85-Jährige sogar Mitarbeiter des Internet-Portals „Oma Schmidts Masche“. „Das ist mein Arbeitsplatz, ab abends um halb acht“, sagt Gunther Bauer. Er nimmt in seinem braunen Ledersessel Platz, den Fernseher im Blick, die Häkelnadel³ in der Hand, die Wollfäden⁴ zwischen den Fingern. Der Rentner trägt ein schwarzes T-Shirt mit der Aufschrift „Ich bin nicht alt, ich bin ein Klassiker!“. Neben sich auf dem Boden hat er viele Schachteln mit bunter Wolle stehen. Neben der Bücherwand stapeln sich fertige Puppen in allen Farbvariationen. „Keine Puppe ist wie die andere“, sagt Opa Gunther stolz.

Vor drei Jahren hat Gunther Bauer das Häkeln für sich entdeckt. Und das hat so begonnen: „Mein Enkel Christopher hat in der Schule Handarbeit gehabt und ist nicht fertig geworden. Meine Tochter hat die Puppe fertig gehäkelt“. Dann habe ich gedacht: „Das kann ich auch. Das haben wir ja alles als Kinder gelernt: Nähen, Stricken, Häkeln. Das ist schon lange her, aber ich habe das schnell wieder gelernt“. Die Puppen kann Opa Gunther jetzt sehr schnell machen. Für eine Puppe braucht er etwa drei Stunden.



Seine Puppen verkauft er im Internet oder verschenkt sie an seine Verwandten und Bekannten.

Herr Bauer hat aber noch andere Freizeitbeschäftigungen. Er ist drei Monate im Jahr auf einer Hütte in den Bergen zum Skifahren⁵. Im Sommer wandert er mit seinen Kindern oder fährt Rad. Er spielt gern Schach mit seinem Enkel Christopher und chattet mit ihm im Internet. Eine Beschäftigung hat der aktive Opa immer.

Von Michael Ruddigkeit

¹ wie am Fließband – как на конвейере / як на канвееры; ² von wegen – как бы не так / як бы не так; ³ die Häkelnadel – крючок / кручок; ⁴ der Wollfaden (die Wollfäden) – шерстяная нитка / шарсьяная нитка; ⁵ Skifahren – lies: schi...

6b. Lies und entscheide: richtig oder falsch?

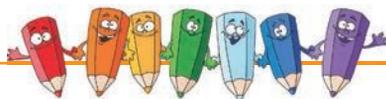
1. Viele Männer häkeln gern.
2. Herr Bauer häkelt den ganzen Tag.
3. Opa Gunther arbeitet einen Abend an einer Puppe.
4. Inzwischen gehört dem Opa ein Internet-Portal.
5. An seinem Arbeitsplatz verbringt der Opa acht Stunden.

6. Herr Bauer sitzt vor dem Fernseher und macht seine Puppen.
7. Seine Puppen sind einander nie ähnlich.
8. Opa Gunther häkelt schon sein ganzes Leben.
9. Häkeln hat Opa Gunther durch seinen Enkel entdeckt.
10. Seine Puppen kann man im Internet kaufen.
11. Seine Freizeit verbringt Opa Gunther immer mit dem Häkeln von Puppen.
12. Herr Bauer hat auch Zeit für andere Freizeitaktivitäten.

6c.   Ordne passende Satzteile zu. Welche Fragen kann man zu den fett gedruckten Wortverbindungen stellen?

- 1) Im Hause Bauer ist das Häkeln **die Beschäftigung**
- 2) Opa Gunther ist auf diese Idee dank **dem Sohn**
- 3) Im Internet kann man heute **die Puppen**
- 4) Opa Gunther freut sich, dass **die Farben**

-
- a) **seiner Tochter** gekommen.
 - b) **jeder Puppe** anders sind.
 - c) **des Opas Gunther** kaufen.
 - d) **der Männer**.



So sagst du, wem etwas gehört

Genitiv

- das Hobby **des** (meines) Vaters
- das Hobby **des** (meines) Kindes
- das Hobby **der** (meiner) Schwester
- das Hobby **der** (meiner) Eltern

7. Wem gehört das? Sage wie im Beispiel.

der Hund + das Mädchen → der Hund **des**
Mädchens

1. die Taschen – die Frauen
2. die Aufgabe – der Schüler
3. die Straße – die Stadt
4. die Puppe – die Schwester
5. das Buch – die Lehrerin
6. die Frage – das Kind
7. das Auto – der Mann
8. das Fenster – das Haus
9. die Hefte – die Schüler
10. der Ball – der Junge

8. Ergänze die Mini-Dialoge wie im Beispiel.

0. dein Onkel – mein Bruder

- Ist das die Jacke **deines** Onkels?
- Nein, das ist die Jacke **meines** Bruders.

1. der Vater – der Opa
 - Ist das der Pullover ... ?
 - Nein,
2. dein Bruder – meine Schwester
 - ▲ Ist das der Computer ... ?
 - ▲ Nein,
3. die Oma – die Tante
 - ◆ Sind das die Schuhe ... ?
 - ◆ Nein,

4. dein Bruder – meine Schwester
 - Sind das die Hefte ... ?
 - Nein,
5. deine Mutter – meine Schwester
 - Ist das das Buch ... ?
 - Nein,
6. die Oma – die Tante
 - ◆ Sind das die Schuhe ... ?
 - ◆ Nein,
7. der Freund – die Freundin
 - ▲ Ist das der Hund ... ?
 - ▲ Nein,
8. deine Eltern – meine Großeltern
 - ◆ Ist das das Auto ... ?
 - ◆ Nein,
9. der Lehrer – der Arzt
 - Ist das das Haus ... ?
 - Nein,

9.  Welche Hobbys gibt es in deiner Familie? Berichte. **Gebrauche dabei den Genitiv.**

10.  **Schreibe einen Brief an eine deutsche Freundin / einen deutschen Freund und frage sie / ihn über ihre / seine Hobbys aus.**

11. **Projekt** **Unsere Hobbys**

✓ Präsentiere deinen Mitschülerinnen und Mitschülern dein Hobby.

Du kannst in die Klasse Fotos mit deinem Hobby oder Gegenstände bringen, die mit deinem Hobby verbunden sind.

✓ Erzähle über dein Hobby. Geh dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Wie lange beschäftigst du dich mit deinem Hobby?
- Wie viel Zeit verbringst du bei deinem Hobby?
- Warum macht dir dein Hobby Spaß?



Meine Wortschatztruhe

Nomen

die Freizeit

die Freizeitaktivität (*die Freizeitaktivitäten*)

die Freizeitbeschäftigung (*die Freizeitbeschäftigungen*)

die Lieblingsbeschäftigung (*die Lieblingsbeschäftigungen*)

das Hobby (*die Hobbys*)

das Ballett

die Bühne (*die Bühnen*)

die Fahrradtour (*die Fahrradtouren*)

das Interview (*die Interviews*)

der Kurs (*die Kurse*): der Malkurs

die Mannschaft (*die Mannschaften*)

das Reiten

die Sammlung (*die Sammlungen*)

der Sportverein (*die Sportvereine*)

das Training (*die Trainings*)

Verben

- ausprobieren (*probierte aus, hat ausprobiert*)
sich ausruhen (*ruhte sich aus, hat sich ausgeruht*)
sich beschäftigen (*beschäftigte sich, hat sich beschäftigt*) **mit** (Dat.)
gewinnen (*gewann, hat gewonnen*)
häkeln (*häkelte, hat gehäkelt*)
sich interessieren (*interessierte sich, hat sich interessiert*)
joggen (*joggte, ist gejoggt*)
nähen (*nähte, hat genäht*)
reiten (*ritt, ist geritten*)
rodeln (*rodelte, ist gerodelt*)
stricken (*strickte, hat gestrickt*)
treffen (*traf, hat getroffen*)
verschenken (*verschenkte, hat verschenkt*)

Adjektive und andere Wörter

gefährlich
gehorsam
herrlich
intelligent

lehrreich
spannend
ungewöhnlich
wunderbar

ab und zu
anderthalb
draußen

drinnen
stundenlang

Ausdrücke

keine Zeit haben (*hatte, hat gehabt*)
viel / nicht viel Freizeit haben
die Freizeit verbringen (*verbrachte, hat verbracht*)
die Nähe zur Natur
etwas Ungewöhnliches
Skateboard fahren (*fuhr, ist gefahren*)
Inliner fahren
im Internet surfen (*surfte, hat gesurft*)
im Internet chatten (*chattete, hat gechattet*)
einen Kurs besuchen (*besuchen, hat besucht*)
eine Fahrradtour machen (*machte, hat gemacht*) /
 unternehmen (*unternahm, hat unternommen*)
zum Training gehen (*ging, ist gegangen*)
wichtig sein (*war, ist gewesen*) **für** (Akk.)
fit machen (*machte, hat gemacht*)
zweimal / dreimal in der Woche
anderthalb Stunden
(viel) Spaß machen (*machte, hat gemacht*)
viel Freude haben
weit entfernt sein
mit dem Auto bringen (*brachte, hat gebracht*)
ich finde ...
meiner Meinung nach ...
mit 5 Jahren
voneinander lernen (*lernte, hat gelernt*)
einander besser verstehen (*verstand, hat verstanden*)
einander helfen (*half, hat geholfen*)

3



Welt der Filme und Bücher

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



Hier lernst du:

- sagen, welche Filme / Bücher du magst;
- kurz den Inhalt eines Films / Buches wiedergeben;
- deine Meinung über die Hauptfigur eines Films kurz sagen;
- über einen Schauspieler / Schriftsteller kurz berichten;
- dich mit einer Freundin / einem Freund von dir für einen Kinobesuch verabreden;
- deine Eindrücke von einem Kinobesuch / Buch beschreiben;
- sagen, wie man sich im Zuschauerraum benehmen muss.

A – Die Traumwelt auf der Leinwand und in den Büchern

✓ Ich kann sagen, welche Filme ich mir gern ansehe und welche Bücher ich gern lese.

1a.  Sieh dir die Plakate an. Welche Filme hast du dir angeschaut? Welche möchtest du dir einmal ansehen? Berichte. Die Redemittel in den Kästen helfen dir.



Den Film „...“	habe ich mir	vor Kurzem	angesehen.
		in der letzten Woche	
		schon einmal	angeschaut.
		noch nie	

Der Film hat mir	sehr gut	gefallen.
	nicht besonders	
	absolut nicht	

Der Film hat auf mich einen großen Eindruck gemacht. /
 Der Film hat mich tief berührt. /
 Den Film finde ich einfach super.

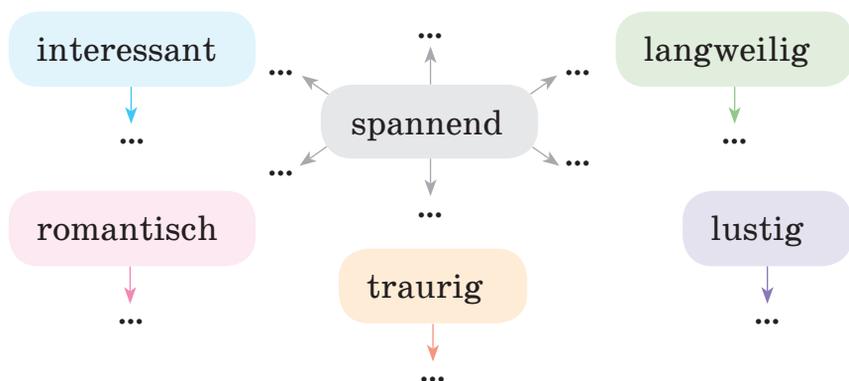
Den Film kann ich allen empfehlen. /
 Den Film finde ich sehenswert.

Über den Film „...“	habe ich	auf einer Internetseite	gelesen.
	habe ich	aus einer Zeitung	erfahren.
		von einem Freund von mir	
	hat mir	ein Freund von mir	erzählt.
Den Film „...“	hat mir	ein Freund von mir	empfohlen.

Ich würde mir gerne diesen Film einmal	ansehen.
	anschauen.

1b. Wie sind die Filme auf den Plakaten in 1a? Finde im Kasten Adjektive mit ähnlicher Bedeutung und sage deine Meinung über die Filme.

spannend ■ einschläfernd ■ tragisch ■ aufregend
 ■ unterhaltsam ■ mitreißend ■ umwerfend ■
 geheimnisvoll ■ witzig ■ erschütternd
 ■ fesselnd ■ atemberaubend



1c. Wie findest du Filme, die du dir vor Kurzem angeschaut hast? Sage deine Meinung. Vergiss die Redemittel in 1a nicht.

2a. Wie heißen die Filmgenres? Finde zu jedem Filmgenre eine passende Beschreibung.

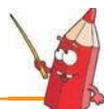
Heute kommen in die deutsche Sprache viele englische Wörter. Sei aufmerksam und sprich sie richtig aus!

die Action – *lies:* ˈäkschn

die Fantasy – *lies:* ˈfäntesi

der Horror – *lies:* ˈhoror

die Science-Fiction – *lies:* ˈsainsfikschn



A das Abenteuer

B die Animation

D die Action

C das Drama

E die Fantasy

F der Horror

G die Komödie

H die Science-Fiction

1 Diese Filme berichten über aufregende Geschehnisse aus dem Leben einiger Personen. Oft zeigen sie eine Liebe mit einem tragischen Ende.

2 Diese Filme zeigen ein ungewöhnliches Erlebnis im Leben der Hauptfiguren: eine ungewöhnliche Reise, ein unerwartetes Treffen, eine merkwürdige Bekanntschaft.

3 Diese Filme sind unterhaltsam und lustig, deshalb haben alle sie so gern. Man zeigt komische Situationen und sie bringen die Menschen zum Lachen.

4 In diesen Filmen gibt es viele spannende Szenen wie Verfolgungsjagden, Schießereien und Explosionen.

5 Die Hauptfiguren dieser Filme sind magische Wesen: Elfen, Kobolde, Riesen und Zauberer.

6 Diese Filme zeigen meistens die Zukunft. Die Hauptfiguren reisen zu den Sternen oder in die fremden Welten. Diese Filme versprechen immer viel Spannung.

7 In diesen Filmen werden gemalte Figuren lebendig, oft mit Hilfe des Computers.

8 Beim Anschauen dieser Filme bekommen die Zuschauer das Gefühl von Angst, weil man in diesen Filmen oft Zombies, Vampire oder Gespenster zeigt.

2b.   Ordne die Ausdrücke den Kinogenres zu.

das Drama: ...
der Horror: ...
die Action: ...
die Fantasy: ...

der Abenteuerfilm: ...
die Animation: ...
die Komödie: ...
die Science-Fiction: ...

1. gemalte Figuren werden lebendig

2. die Hauptfiguren reisen zu den Sternen

3. magische Wesen zeigen

4. man bekommt das Gefühl von Angst

5. immer viel Spannung versprechen

6. viele spannende Szenen haben

7. meistens die Zukunft zeigen

8. komische Situationen zeigen

9. über aufregende Geschehnisse berichten

10. die Zuschauer zum Lachen bringen

2c. Warum gefallen dir diese Filmgenres? Bilde Sätze wie im Beispiel.

Ich mag Komödien,	weil	sie viele komische Situationen zeigen.
Mir gefallen Komödien,	denn	sie zeigen viele komische Situationen.

3a.   Lies die kurzen Beschreibungen der Filme. Zu welchem Genre kann man diese Filme zählen? Warum? Erkläre. Die Fragen und Redemittel unten helfen dir.

- Wie ist die Hauptidee des Films?
- Wer sind die Hauptfiguren?
- Wo spielt die Handlung?
- Was geschieht?

Der Film handelt **von** (*Dat.*) ...

In diesem Film handelt es sich **um** (*Akk.*) ...

Die Hauptfiguren sind ... / Die Hauptfigur ist ...
(magische Wesen, ein Mädchen, ...)

Die Handlung spielt ... (auf einem entfernten Planeten, in der Zukunft, in einem Märchenland, ...)

Ostwind

Die vierzehnjährige Mika hat Probleme in der Schule. Zur Strafe schicken die Eltern Mika in den Sommerferien auf das Gestüt¹ ihrer strengen Großmutter. Dort muss sie den ganzen Sommer über lernen. Bald entdeckt Mika viel Interessantes auf dem Hof. Sie befreundet sich mit dem Stallburschen Sam² und mit dem wilden Hengst³ Ostwind. Mika entdeckt, dass sie mit Pferden sprechen kann, und versucht Ostwind zu zähmen⁴. Daraus entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Mika vergisst diesen Sommer nie!

¹ **das Gestüt** – конный завод / конны завод; ² **Sam** – lies: sām; ³ **der Hengst** – жеребец / жарабец; ⁴ **zähmen** – приручать; дрессировать / прыручаць; дрэсіраваць

Der Hobbit – eine unerwartete Reise

Der Hobbit Bilbo Beutlin lebt glücklich und zufrieden in seinem Häuschen. Kein Abenteuer hat bisher sein friedliches Leben gestört. Doch eines Tages klopfen 13 Zwerge an seine Tür.

Der Drache Smaug hat vor langer Zeit einen Schatz gestohlen¹ und im Berg Erebor versteckt. Die Zwerge wollen ihren Schatz zurückbekommen. Der Zauberer Gandalf, genannt „der Graue“, bittet Bilbo, ihnen zu helfen.

Am nächsten Morgen bricht die Truppe zu einer Reise auf². Auf dem Weg voller Gefahren in Form von Orks, riesigen Spinnen und Zauberern versteht Bilbo, dass er viel mutiger ist, als er es sich je erträumt hätte³.

¹ **stehlen (hat gestohlen)** – украсть / украсти; ² **aufbrechen** – отправляться / отпраўляцца; ³ **als er es sich je erträumt hätte** – чем он мог бы себе вообразить / чым ён мог бы сабе ўявіць

Avatar

Das Jahr 2154. Jake Sully¹ reist zum weit entfernten Planeten Pandora. Auf dem Planeten erwarten Jake Sully unvorstellbar schöne Landschaften aus üppigen Regenwäldern mit fantastischen Pflanzen und Tieren. Hier gibt es auch wichtige Rohstoffe² und die Menschen möchten diese Rohstoffe fördern³. Man kann dadurch aber den Planeten zerstören.

Doch Pandora ist nicht unbewohnt: Die Na'vis sind die Einwohner des Planeten und leben im Einklang mit der Natur⁴. Auf Pandora trifft Jake

die junge und schöne Na'vi-Frau Neytiri. Durch sie lernt er nach und nach⁵ das Leben und die Kultur der Na'vis kennen. Bald muss er sich aber entscheiden, auf wessen Seite er steht ...

¹ **Jake Sully** – *lies*: dschejk sali; ² **die Rohstoffe** – сырьё / сыравіна; ³ **fördern** – добывать / здабываць; ⁴ **im Einklang mit der Natur leben** – жить в гармонии с природой / жыць у гармоніі з прыродай; ⁵ **nach und nach** – постепенно / паступова

Titanic

Eigentlich müsste die junge Rose DeWitt glücklich sein. Zusammen mit der Mutter und dem Bräutigam reist sie im April 1912 mit dem größten Passagierschiff der Welt, der Titanic, nach Amerika.

Die Reise entwickelt sich jedoch ganz anders, als Rose sie sich vorgestellt hat. Sie trifft den armen Zeichner Jack Dawson¹ und die beiden verlieben sich Hals über Kopf. Nach ihrem Plan wollen sie in New York gemeinsam das Schiff verlassen² und ihr Leben miteinander verbringen. Doch dann rammt³ die Titanic in der Nacht des 14. April 1912 einen Eisberg und beginnt zu sinken⁴...

¹ **Jack Dawson** – *lies*: dschäk doußon; ² **verlassen** – покидать / пакідаць; ³ **rammen** – *здесь*: столкнуться / туп: сутыкнуцца; ⁴ **sinken** – тонуть / тануць

Shrek der Dritte

Noch einmal erleben Sie mit Shrek, Fiona und ihren Freunden lustige Abenteuer in einer wunderschönen Zeichenwelt.



Shrek und Fiona werden zu König und Königin von Weit Weit Weg. Die beiden träumen aber von einem einfachen Leben in ihrem gemütlichen Märchensumpf¹. Ihre einzige Chance ist ein anderer Thronfolger²: der junge Arthus. Gemeinsam mit dem redseligen Esel und dem gestiefelten Kater macht sich Shrek also auf die Suche nach Arthus ...

¹ **der Sumpf** – болото / балота; ² **der Thronfolger** – наследник престола / нашчадак прастола

Terminator 4: Die Erlösung

Das Jahr 2018. Nach der Atomkatastrophe ist die Welt der Menschen zerstört. Nur wenige sind auf dem Planeten geblieben. Armeen von kybernetischen Organismen – die Terminatoren – wollen alle Menschen vernichten. John Connor¹ führt den Widerstand² der Menschen gegen die künstliche Intelligenz³ des Netzwerks Skynet⁴ und die Terminatoren an.

¹ **John Connor** – *lies*: dschon konor; ² **der Widerstand** – восстание / паўстанне; ³ **die künstliche Intelligenz** – искусственный интеллект / штучны інтэлект; ⁴ **Skynet** – *lies*: skainet

3b.  **Wie findest du diese Filme? Sage deine Meinung. Die Fragen helfen dir.**

- Wie findest du die Handlung?
- Wie findest du die Hauptfiguren?
- Was gefällt dir an diesem Film am besten, was gefällt dir nicht?

3c.  **Welchen Film empfiehlst du einer Freundin / einem Freund von dir?**

4a.    Höre dir die Meinungen der Kinder an. Welche Filme können sie wählen?



Andy



Lisa



Klaus



Tina



Max

Ostwind

Titanic

Shrek der Dritte

Terminator 4: Die Erlösung

Der Hobbit – eine unerwartete Reise

4b.    Höre dir die Meinungen der Kinder ein zweites Mal an und ordne passende Satzteile zu.

- 1) Andy geht oft ins Kino,
 - 2) Lisa geht jedes Wochenende ins Kino,
 - 3) Klaus kauft Animationsfilme auf DVDs,
 - 4) Tina sieht sich Abenteuerfilme gern an,
 - 5) Max mag Actionfilme,
-
- a) weil er gern zu Hause ist.
 - b) weil man in diesen Filmen mutige und schöne Menschen zeigt.
 - c) denn sie findet romantische Liebesfilme ganz toll.
 - d) weil er seine Freizeit so mit den Freunden verbringen kann.
 - e) wenn die Hauptfiguren Jugendliche sind.

5a. 🗨️ Lies den folgenden Artikel. Warum sind die Jugendfilme von den Jugendlichen so beliebt? Erkläre. Die Redemittel unten helfen dir.

Viele Jugendliche sehen sich gern Jugendfilme an. Die Hauptfiguren dieser Filme sind ihre Gleichaltrigen. Auf dem Bildschirm haben sie Probleme in der Schule oder mit ihren Freunden, sie erleben erste Liebe oder lustige Abenteuer. Genauso wie im realen Leben.



Aber nicht nur deshalb sind diese Filme von vielen Jugendlichen so beliebt. Die Schauspieler, die diese Figuren darstellen, sind auch jugendlich. Hanna Binke ist eine von ihnen. Sie ist am 17. März 1999 geboren. Die junge Schauspielerin lebt mit ihrer Familie in Berlin. Ihre ersten Rollen bekam

Hanna schon mit 10 Jahren. Das waren kleine Rollen in Werbespots und Serien. Ihre erste Hauptrolle erhielt sie 2013 im Jugendfilm „Ostwind – Zusammen sind wir frei“. Die Arbeit an der Rolle war nicht einfach. Um Mika darzustellen, musste Hanna in einem Kurs reiten lernen. Für diese Rolle erhielt sie auf dem Filmfest München den Preis „Der weiße Elefant“. Der Film war so erfolgreich, dass im Jahr 2015 die Fortsetzung „Ostwind 2“ ins Kino kam.

Kinder und Jugendliche sehen sich gern Jugendfilme an,

Kinder und Jugendliche bevorzugen Jugendfilme,

Jugendfilme begeistern viele Kinder und Jugendliche,

Jugendfilme machen vielen Kindern und Jugendlichen Spaß,

weil ...
denn ...

5b. 🗣️ Lies den Artikel noch einmal und ergänze die fehlenden Informationen. Berichte dann kurz über die junge Schauspielerin.

Name	Hanna Binke
Geburtsdatum	...
Wohnort	...
erste Rolle	...
Filme, die sie bekannt machten	...
Preise	...

Hanna Binke ist durch ihre Rolle in den Filmen ... bekannt. Sie ist am ... geboren und lebt in

5c. 🗣️ Wie findest du die Arbeit einer jungen Schauspielerin? Hat diese Arbeit nur positive Seiten? Finde Argumente und sage deine Meinung.

positiv	negativ
man ist erfolgreich	die Arbeit ist nicht einfach
...	...

Einerseits ist die Arbeit einer jungen Schauspielerin schön, weil ...

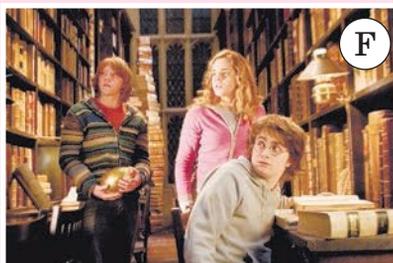
Andererseits ist diese Arbeit für Jugendliche anstrengend, weil ...

Deshalb finde ich diese Arbeit für Kinder und Jugendliche gut / schlecht.

6. 🗣️ Welche Filme siehst du dir gern an? Warum? Erkläre.

7a. Sehr oft sind Bücher eine Grundlage für Filme. Lies die folgenden Büchertitel und ordne sie den Bildern aus den Filmen zu.

1. Hans Christian Andersen „Die Schneekönigin“
2. Joanne K. Rowling „Harry Potter und der Stein der Weisen“
3. Samuil Marschak „Die zwölf Monate“
4. Mark Twain „Die Abenteuer des Tom Sawyer“
5. „Die „zwölf Arbeiten“ des Herakles“ – griechische Mythologie
6. Kir Bulytschou „Das Mädchen, dem nie etwas zustößt“



7b.  Was für Bücher sind das? Besprich mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler die Bücher in 7a. Die Wörter im Kasten helfen dir.

Märchen • Legende • Fantasy • Tierbuch •
Horror • Action • Rätsel • Abenteuer
• Reisegeschichte • Kochbuch • Comics •
Gedichte • Wörterbuch • Krimi

7c.  Lies den folgenden Brief von Angelika. Welchen Film und welches Buch beschreibt sie? Sind sie inhaltlich gleich oder verschieden?

München, den 12. Dezember 20...

Hallo Anna!

Dein letzter Brief hat mich sehr gefreut. Ich habe mir „Frozen“ auch angesehen. Der Film hat mir sehr gut gefallen und ich wollte das Märchen von Andersen auch lesen. Leider hatte ich es nicht zu Hause. So musste ich in die Bibliothek gehen.

Nun weiß ich, dass der Film nur einzelne Motive aus dem Märchen „Die Schneekönigin“ enthält. Kay und Gerda, die Hauptfiguren des Märchens, sind zwei gutherzige und hilfsbereite Kinder. Als aber einige Stücke vom zerbrochenen Spiegel aus Eis in das Herz von Kay treffen, wird er anders, böse und kalt.

Einmal kommt Kay mit der Schneekönigin in ihren Palast und kann nicht zurück. Da geht die kleine Gerda ihren Freund suchen und findet ihn fast erfroren im Palast der Schneekönigin.

Kay soll aus Eisstücken das Wort „Ewigkeit“ legen. Dann kann er nach Hause gehen. In sein Auge traf aber ein Eisstück und Kay kann nicht richtig sehen und er macht es immer falsch. Als Gerda ihren Freund so sieht, weint sie. Ihre Tränen lassen sein gefrorenes Herz schmelzen und die Splitter spülen aus seinem Auge heraus. Kay legt endlich das Wort „Ewigkeit“ und folgt Gerda zurück nach Hause.

Mich hat der Mut von der kleinen Gerda überrascht. Ich habe nicht erwartet, dass das kleine Mädchen so tapfer sein kann. So ist dieses Märchen jetzt mein Lieblingsbuch. Hast du auch ein Lieblingsbuch? Wovon handelt es? Wo spielt die Handlung? Wer sind die Hauptfiguren? Wer gefällt dir besonders gut und warum? Kannst du mir mal darüber schreiben?

Viele Grüße

Angelika

7d.  **Schreibe eine Antwort auf Angelikas Brief.**

8a.    **Arbeite mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler zusammen. Wählt einen Dialog und formuliert Fragen zu den Antworten.**

1. ● ...

◆ Ich mag Fantasy und Komödien.

● ...

◆ Das Wichtigste ist, dass der Film spannend und nicht langweilig ist. Auch mag ich lustige Geschichten.

- ...
- ◆ Ja, das ist die Geschichte über Harry Potter.
- ...
- ◆ Ja, ich habe alle Filme aus dieser Reihe gesehen.
- ...
- ◆ Noch nicht alle, nur „Harry Potter und der Stein der Weisen“ und „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“. Jetzt lese ich den dritten Teil „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“.
- ...
- ◆ Das ist eine britische Schriftstellerin. Sie heißt Joanne Rowling. Schon in der Kindheit schrieb sie ihre ersten Geschichten. Dann arbeitete sie in der Schule und im Büro und schrieb ihre Geschichten weiter. Aber nur die Romane über Harry Potter machten sie berühmt.

2. ■ ...
- Natürlich Harry Potter selbst.
 - ...
 - Er ist so mutig, hilfsbereit und gutherzig. Er hilft immer seinen Freunden und unterstützt sie. Auch hat er keine Angst und kämpft gegen das Böse.
 - ...
 - Ihn spielt Daniel Radcliffe¹. Ich finde, er passt sehr gut für die Figur von Harry Potter.
 - ...
 - Er ist 1989 geboren. Mit 11 spielte er schon Harry Potter im ersten Film.
 - ...
 - Ja, jetzt ist er ein bekannter Filmschauspieler. Er hat schon in mehr als 30 Filmen gespielt.

¹ Radcliffe – lies: rädklif

8b.  Spielt jetzt euren Dialog vor der Klasse / Gruppe.

8c.  Macht einen ähnlichen Dialog über ein anderes Buch / einen anderen Film / eine andere Schauspielerin oder einen anderen Schauspieler / eine andere Schriftstellerin oder einen anderen Schriftsteller und spielt ihn.

9a. In Belarus gibt es auch viele bekannte Bücher und Autoren. Was für Bücher haben sie geschrieben? Ordne die Autoren den literarischen Richtungen zu.

1. Janka Kupala
2. Jakub Kolas
3. Maksim Bahdanowitsch
4. Raissa Barawikowa
5. Michas Lynkou
6. Wjatschaslau Adamtschyk
7. Wasil Bykau
8. Uladzimir Karatkewitsch
9. Kusma Tschorny

A Gedichte

B Fantasygeschichten

C Abenteuer

D Kriegsgeschichten

E historische Romane

F Kinderbücher

9b.  Informiere dich über eine belarussische Schriftstellerin / einen belarussischen Schriftsteller.

9c.  Bildet Gruppen und tauscht eure Informationen aus.

B – Was hast du heute Abend vor?

- ✓ Ich kann mich mit einer Freundin / einem Freund von mir zum Kino verabreden.

1. 🗨️ Lies das Programm. Welche Filme laufen in dieser Woche? Um welche Zeit? Berichte.

Film	Montag – Freitag	Samstag	Sonntag
Ostwind	11.30		13.10
Shrek der Dritte		12.00	
Titanic		15.20	
Der Hobbit – eine unerwartete Reise	14.05		15.40
Terminator 4: Die Erlösung		21.00	
Avatar	20.00		19.15

Vom Montag bis Freitag | läuft in dieser Woche der Film „...“.
Am Samstag / Am Sonntag

Die Filmvorführung findet um ... statt.
Die Filmvorführung fängt um ... an.

2a.   Hier sind zwei Gespräche versteckt. Im Gespräch A verabreden sich die Kinder zu einem Kinobesuch. Im Gespräch B klappt das nicht. Ordne die Dialogteile den entsprechenden Gesprächen zu.

Sag mal, hast du heute Abend schon was vor?

Gespräch A
1, ...

Gespräch B
2, ...

1. Ja, ich möchte ins Kino gehen. – A
2. Nein, noch nichts. Ich möchte gern ins Kino gehen. Hast du Lust? – B
3. Und was läuft?
4. Und was kommt?
5. Heute läuft „Avatar“. Kommst du mit?
6. „Avatar“. Der Film beginnt um 20.00 Uhr.
7. Ja, gern(e). Wann fängt die Vorführung an?
8. Um Viertel nach sieben.
9. Tut mir leid. Aber das wird zu spät für mich. Morgen muss ich früh aufstehen.
10. Schön. Dann treffen wir uns um sieben.
11. Schade. Vielleicht am Wochenende?
12. Ja, gern.
13. Gut. Bis dann.
14. Dann rufe ich dich morgen an. Tschüs.

2b.   Höre dir die Gespräche an und überprüfe deine Lösung.

2c.   Höre dir die Gespräche an und sprich nach. Achte auf die Betonung in den Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

2d.  Lies die Gespräche mit einer Mitschülerin / einem Mitschüler in Rollen vor.

3.    Führe mit einer Mitschülerin / einem Mitschüler ähnliche Gespräche. Die Redemittel in den Kästen helfen dir.

Hast du	heute Abend morgen morgen Nachmittag am Wochenende	schon was vor?
---------	---	----------------

Was machst du	heute Abend? morgen? morgen Nachmittag? am Wochenende?
---------------	---

Ich möchte	gern ins Kino gehen. Hast du Lust? mir einen neuen Film anschauen. in die Bibliothek gehen und mir ein neues Buch holen. Kommst du mit?
------------	---

Wann	fängt der Film an? beginnt die Vorführung? findet die Vorführung statt? willst du hingehen?
------	--

Tut mir leid. Ich kann nicht.

Ich habe	keine Lust. keine Zeit.
----------	----------------------------

Vielleicht

das nächste Mal.
morgen.
am Wochenende.

Ja, gern.
Gut, bis dann.
Tschüs.

C – Kinobesuch

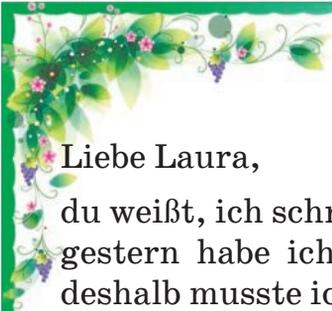
✓ Ich kann meine Eindrücke von einem Kinobesuch beschreiben.

1a.   Ein Kinobesuch. Lies den Brief von Lisa und antworte kurz auf die Fragen.

1. Warum schreibt Lisa ihrer Freundin?
2. Was wollte Lisa am Wochenende machen?
3. Welchen Film wollte sich Lisa ansehen?
4. War Lisa mit ihrem Kinobesuch zufrieden?



der Zuschauerraum



Berlin, den 18. Mai 20...

Liebe Laura,

du weißt, ich schreibe nicht so gern Briefe. Aber gestern habe ich etwas Unangenehmes erlebt, deshalb musste ich dir sofort schreiben.

Am Wochenende wollte ich ins Kino gehen. Man zeigte einen neuen Abenteuerfilm, „Ostwind“.

Über diesen Film hatte ich schon im Internet etwas gelesen und erwartete viele Eindrücke von diesem Kinobesuch.

Am Morgen kaufte ich an der Kasse die Tickets für die Vorführung um 13.10 Uhr. Fünf vor eins war ich schon im Zuschauerraum. Ich hatte einen Platz in der Mitte. Das freute mich, denn ich konnte alles gut sehen. Es klingelte zum dritten Mal und ich wartete schon auf den Film. Zunächst zeigte man einen Filmtrailer¹. Im Zuschauerraum waren noch viele Plätze frei. Nach dem Trailer waren noch einige Leute in den Saal gekommen. Na ja, es kann passieren, dass sich jemand etwas verspätet. Das stört die anderen normalerweise nicht.

Eigentlich konnten alle den Film genießen. Auf der Leinwand spielte bereits eine spannende Szene. Die Tür öffnete sich plötzlich und zwei Mädchen kamen rein. Sie wollten zu ihren Plätzen und ich musste sogar aufstehen. Die ganze Vorführung haben sie geredet und gekichert. Es hat wahnsinnig gestört!

Hinter mir waren einige Jungs. Jeder hatte eine Tüte Popcorn mit. Sie knisterten so laut damit! Die ganze Filmvorführung war verdorben.

Warum benehmen sich so viele Menschen so unhöflich im Kino? Verstehen sie vielleicht nicht, dass sie die anderen stören?

Hoffentlich passiert dir so etwas nie!

Mit lieben Grüßen

Lisa

¹ der Filmtrailer – *lies*: 'filmträjlä

1b.   **Steht das im Brief? Entscheide.**

1. Lisa schreibt Briefe nicht gern.
2. Über den neuen Abenteuerfilm hat sich Lisa im Internet informiert.
3. Lisa bestellte die Tickets online.
4. Die Filmvorführung begann um 15.00 Uhr.
5. Lisa war kurz vor dem Beginn des Films im Kino.
6. Lisa hatte einen Platz in der hinteren Reihe, deshalb konnte sie alles gut sehen.
7. Diesmal zeigte man keinen Filmtrailer.
8. Während der Vorführung waren viele Plätze im Zuschauerraum frei.
9. Einige Jugendliche störten die Zuschauer sehr.
10. Lisa meint, dass sich viele Menschen im Kino unhöflich benehmen können.

1c.     **Was passt zusammen? Bilde Ausdrücke und schreibe mit diesen Ausdrücken Sätze in dein Heft.**

- | | | |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| 1) ins Kino ... | a) kaufen | b) zeigen |
| 2) viele Eindrücke ... | c) haben | |
| 3) die Tickets ... | | d) benehmen |
| 4) einen Platz in der Mitte ... | e) gehen | f) klingeln |
| 5) zum dritten Mal ... | g) genießen | |
| 6) auf den Film ... | | h) erwarten |
| 7) einen Filmtrailer ... | i) stören | j) warten |
| 8) die anderen Zuschauer ... | | |
| 9) sich unhöflich ... | | |
| 10) die Filmvorführung ... | | |

1d.  Wie findest du den Kinobesuch von Lisa? Sage deine Meinung.

2a.    Finde die richtige Abfolge der Sätze.

1 – A. Am Sonntag will Max ins Kino gehen.

- A. Am Sonntag will Max ins Kino gehen.
- B. Kurz vor dem Beginn des Films ist er schon im Zuschauerraum.
- C. Er freut sich, weil er alles gut sehen kann.
- D. Nach dem Filmtrailer kann Max endlich den Film genießen.
- E. Er bestellt die Tickets online.
- F. Max sucht seinen Sitzplatz.
- G. Der Film ist sehr lustig und Max lacht viel.
- H. Er hat seinen Sitz in der Mitte.
- I. Zuerst zeigt man einen Filmtrailer.
- J. Er setzt sich und wartet auf den Film.

2b.    Was erzählte Max über seinen Kinobesuch? Schreibe seine Erzählung im Präteritum in dein Heft und lies sie dann vor.



So gebrauchst du **regelmäßige** Verben
im Präteritum

	lachen → lachte
ich	lachte
du	lachtest
er / sie / es	lachte
wir	lachten
ihr	lachtet
sie / Sie	lachten



So gebrauchst du die Hilfsverben **haben** und **sein**
im Präteritum

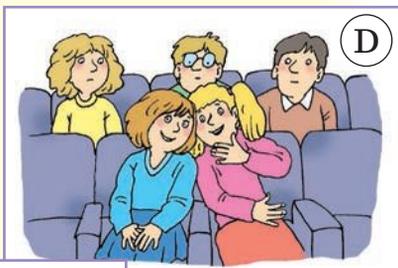
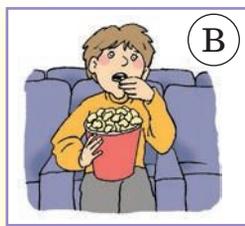
	haben → hatte	sein → war
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er / sie / es	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie / Sie	hatten	waren

2c.  Erzähle kurz über deinen letzten Kinobesuch. Ge-
brauche das Präteritum.

3a.  Lies den Brief in 1a noch einmal durch. Was hat Lisa im Kino gestört?

3b. Was gehört nicht zum guten Benehmen im Kino? Ordne den Bildern die passenden Bildunterschriften zu. Eine Bildunterschrift bleibt übrig.

1. das Handy nicht ausschalten
2. Popcorn oder Chips essen
3. in den Zuschauerraum nach dem Beginn des Films kommen
4. während des Films kichern oder reden
5. mit dem Bonbonpapier knistern
6. beim Vorbeigehen den anderen den Rücken zukehren
7. Bonbonpapier auf den Boden werfen



3c. Beschreibe die Bilder in 3b. Warum darf man das nicht machen?

Das macht Lärm.

Das ist unhöflich.

Das stört die anderen.

Das macht Müll.

Während der Filmvorführung
Im Zuschauerraum

isst der Junge Popcorn.

Man darf es aber nicht,

denn das **stört** die anderen.
weil das die anderen **stört**.

4.  Gutes Benehmen im Zuschauerraum. Lies die Texte und löse die Aufgaben.

4a.    Ergänze die passenden Wörter aus dem Kasten.

Leinwand • bestellen • Rücken • Sitz • kaufen
• Zuschauerraum • genießen • Filmvorführung

Text A

Daniel will heute ins Kino. Per Internet (1) ... er ein Ticket. Daniel freut sich, weil er noch fünf Minuten bis zur (2) ... hat. Daniel ist aber noch nicht im (3) Er ist in der Cafeteria, weil er Popcorn und Cola kaufen will. In der Cafeteria muss er aber Schlange stehen, denn viele Leute wollen auch etwas (4) Er kommt in den Zuschauerraum, wenn das Licht schon aus ist. Auf der (5) ... läuft schon eine spannende

Szene. Daniel sucht nach seinem (6) Er hat einen Platz in der Mitte. Im Dunkeln muss er an vielen Leuten vorbei. Er kehrt allen seinen (7) ... zu, weil er so den Film auch sehen kann. Endlich ist er auf seinem Platz und kann den Film und das leckere Essen (8) Nach dem Film wirft er die leere Popcorn-Tüte und die leere Colaflasche unter den Sitz.

4b.   **Finde das falsche Wort und lies dann den Text richtig.**

Text B

Heute ist Samstag. Laura und Cornelia haben keine und gehen ins Kino. Die Mädchen sind pünktlich und kommen 10 Minuten der Filmvorführung in den Zuschauerraum. Sie nehmen ihre ein und warten auf den Film. Endlich geht das Licht . Alle Menschen im Zuschauerraum sind gespannt. macht Laura ihre Handtasche auf und holt zwei Bonbons, für Cornelia und für sich, heraus. Das Bonbonpapier knistert, aber die Mädchen darauf nicht. Dann sagt Cornelia, dass der Schauspieler eine komische Frisur hat und die Mädchen .

4c.   **Im Text gibt es keine Punkte. Teile den Text in Sätze und lies ihn.**

Text C

Am Wochenende zeigt man im Kino einen neuen Film. Markus kauft die Tickets für sich und für seinen Freund Olaf. Markus ist pünktlich und wartet vor dem

Kino auf seinen Freund Olaf kommt aber nicht Markus muss schon in den Zuschauerraum er sucht seinen Sitz und nimmt Platz ein das Licht geht schon aus, aber Olaf ist noch nicht da plötzlich klingelt das Handy Markus holt sein Mobiltelefon aus der Tasche und meldet sich es ist Olaf er will sagen, dass er plötzlich zu seiner Oma fahren muss deshalb kann er leider nicht ins Kino die Jungen reden noch eine Weile miteinander.

4d.  Wie findest du das Benehmen der Kinder im Kino? Benehmen sie sich gut? Was und warum machen sie nicht richtig? Sage deine Meinung.

4e.  Erzähle über das Benehmen der Kinder im Kino im Präteritum.

Einige Verben bilden das Präteritum anders

kommen – er / sie **kam**

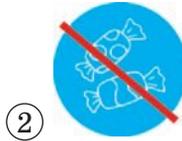
nehmen – er / sie **nahm**

werfen – er / sie **warf**

gehen – er / sie **ging**



5a. Was bedeuten diese Schilder? Finde zu jedem Schild eine passende Unterschrift.



A Iss keine Bonbons!

B Gib den Tieren keine Bonbons!

C Gib niemandem dein Handy!

D Sei aufmerksam! Setz dich auf den richtigen Sitzplatz!

E Schalte dein Handy aus!

F Kehr beim Vorbeigehen den anderen nicht den Rücken zu!

5b. Was darf man auch nicht im Zuschauerraum? Entwirf eigene Schilder und präsentiere sie in der Klasse / Gruppe.

6. 🗣 Erzähle über deinen Kinobesuch. Die Fragen helfen dir.

- Wann warst du das letzte Mal im Kino?
- Was für einen Film zeigte man?
- Wer kaufte die Tickets?
- Wo kaufte man die Tickets?
- Wie war der Film?
- Was störte dich?
- Wie waren deine Eindrücke vom Kinobesuch?

7. Schreibe einen Brief an eine deutsche Freundin / einen deutschen Freund von dir und frage sie / ihn über ihren / seinen letzten Kinobesuch aus.

8. Projekt Unser Kinobesuch

- ✓ Untersucht das Kinoprogramm und organisiert mit eurer Gruppe einen Kinobesuch.
- ✓ Sammelt dann eure Eindrücke und erstellt eine Präsentation.
- ✓ Berichtet über eure Eindrücke in der Klasse / Gruppe.



Meine Wortschatztruhe

Nomen

der Film (*die Filme*)

das Abenteuer

die Fantasy

die Animation

der Horror

die Action

die Komödie

das Drama

die Science-Fiction

die Filmvorführung (*die Filmvorführungen*)

das Benehmen

die Hauptfigur (*die Hauptfiguren*)

die Leinwand

die Reihe (*die Reihen*)

die Rolle (*die Rollen*): die Hauptrolle (*die Hauptrollen*)

der Schauspieler (*die Schauspieler*)

die Schauspielerin (*die Schauspielerinnen*)

der Sitzplatz (*die Sitzplätze*)

der Zuschauer (*die Zuschauer*)

der Zuschauerraum (*die Zuschauerräume*)

das	Buch (<i>die Bücher</i>)
das	Märchen (<i>die Märchen</i>)
die	Legende (<i>die Legenden</i>)
das	Abenteuer (<i>die Abenteuer</i>)
das	Rätsel (<i>die Rätsel</i>)
das	Tierbuch (<i>die Tierbücher</i>)
die	Geschichte (<i>die Geschichten</i>)
die	Reisegeschichte (<i>die Reisegeschichten</i>)
das	Gedicht (<i>die Gedichte</i>)
das	Kochbuch (<i>die Kochbücher</i>)
der	Comic (<i>die Comics</i>)
das	Wörterbuch (<i>die Wörterbücher</i>)
der	Krimi (<i>die Krimis</i>)

Verben

	anfangen (<i>fang an, hat angefangen</i>)
sich	(<i>Dat.</i>) anschauen (<i>schaute sich an, hat sich angeschaut</i>) etw. (<i>Akk.</i>)
sich	(<i>Dat.</i>) etw. (<i>Akk.</i>) ansehen (<i>sah sich an, hat sich angesehen</i>)
sich	benehmen \ch, <i>hat sich benommen</i>)
	genießen (<i>genoss, hat genossen</i>)
	handeln (<i>handelte, hat gehandelt</i>) von (<i>Dat.</i>)
	kichern (<i>kicherte, hat gekichert</i>)
	klingeln (<i>klingelte, hat geklingelt</i>)
	knistern (<i>knisterte, hat geknistert</i>)
	reden (<i>redete, hat geredet</i>)
	stattfinden (<i>fand statt, hat stattgefunden</i>)

Für echte Lesefüchse



1. In der Schule

1. Lies den Text. Worum geht es im Text?

In diesem Text geht es **um den / das / die ...**

Es handelt sich **um den / das / die ...**

Die Rede ist **von dem / dem / den + (n) ...**

A. Die Internetschule¹

Ein Klassenzimmer, 30 Schüler, vorne an der Tafel steht der Lehrer und unterrichtet. So sieht die Schule aus. Oder vielleicht doch nicht immer? Es geht nämlich auch anders: Die Web-Individualschule hat keine Klassenräume, keinen Pausenhof und keine Tafeln – sie ist eine Internetschule. Hier findet der Unterricht nur über den Computer statt.

Manche Schüler können keine normale Schule besuchen, weil ihre Eltern zum Beispiel beruflich für längere Zeit ins Ausland müssen. Sie verpassen zu viel Unterricht und kommen irgendwann nicht mit. Diese Kinder und Jugendlichen haben aber meistens – egal wo auf der Welt sie gerade unterwegs sind – einen Internetanschluss.

Schulaufgaben, die Spaß machen

Jeder Schüler bekommt einen eigenen Lernplan. Das sind Aufgaben aus verschiedenen Themengebieten.

¹ Weitere Texte findest du auf lingvo.adu.by.

Man sucht sie extra für diesen Schüler aus. Der Schüler bearbeitet die Aufgaben und schickt sie dann zurück an die Schule. Dann bekommt er sein nächstes „Lernpaket“. Das Besondere dabei ist, dass die Schüler nicht einfach irgendwelche Aufgaben bekommen. Nein – jeder Schüler bekommt Übungen, die man extra für ihn entwirft. Da lernt zum Beispiel ein Schüler, der sich gerne mit Autos beschäftigt, wie ein Automotor funktioniert. Schüler, die Computerspiele mögen, schreiben Aufsätze darüber. Und so bedeutet Lernen nicht mehr „trockener Unterricht“, sondern mehr über interessante Themen zu erfahren.

Alleine Lernen

Manche kritisieren das „alleine Lernen vor dem Computer“ an der Internetschule: Schließlich soll man in der Schulzeit auch lernen, mit anderen zusammen zu arbeiten und zu kommunizieren. Die Abschlussprüfung findet dann aber nicht im Internet statt. Wie alle anderen auch, müssen die Web-Individualschüler eine offizielle Prüfung an einer staatlichen Schule machen.

Nach Anna Sander

2. Beantworte die Fragen.

1. Wie sieht eine Internetschule aus?
2. Warum können manche Schüler keine normale Schule besuchen?
3. Was ist das Besondere an einer Internetschule?
4. Warum ist der Unterricht an der Internetschule nicht langweilig?
5. Warum kritisiert man Internetschulen?
6. Wie macht man Prüfungen an einer Internetschule?

TESTS

Test 1 (In der Schule)

I. Hörverstehen

  Höre dir den Text „Schwere Schultasche“ an und schreibe in dein Heft: richtig (r) oder falsch (f).

1. Leo hat Probleme mit dem Rücken.
2. Leo ist ein großer Junge.
3. Leos Familie und Freunde wollten ihm helfen.
4. Peter bringt jetzt alle Bücher mit in die Schule.
5. Peter und Leo schauen in der Schule zusammen in ein Buch.
6. In der Klasse gibt es jetzt einen Bücherschrank.
7. Den Schlüssel hat nur die Klassenlehrerin.
8. Leo hat von seinen Eltern eine neue Schultasche bekommen.
9. Der Sportlehrer macht mit Leo spezielle Übungen für den Rücken.
10. Der Rücken tut Leo nur manchmal weh.

II. Leseverstehen

Lies den Text und beantworte kurz die Fragen nach dem Text.

Meine Traumschule

Ich träume von einer Schule, die ganz anders ist. Diese Schule macht allen Kindern Spaß und alle sind Freunde in dieser Schule.

Meine Traumschule ist international. Die Schüler kommen aus verschiedenen Ländern und alle Lehrbücher

sind in fünf verschiedenen Sprachen: in Deutsch, in Englisch, in Spanisch, in Russisch und in Chinesisch.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind total nett. Sie alle kleiden sich wie Jugendliche an und sind nicht so streng. Im Unterricht sind sie locker und erlauben, dass die Schüler Witze machen.

Wir haben viele tolle Schulfächer, z.B. „Tanzen“ und „Skateboard fahren“, „Computerspiele“ und „Tierpflege“. Viele Aufgaben erfüllen wir online.

Mathe, Chemie und Latein gibt es nicht! Wir schreiben keine Klassenarbeiten und bekommen keine Noten! Wir gehen alle total gern in die Schule. Das ist ja klar, denn jeder Schüler macht nur das, was er interessant findet. Also lernen wir auch gern.

Und die Pausen sind einfach super. Sie sind immer eine Stunde lang. Wir spielen dann mit den Lehrern oder wir machen zusammen Musik und tanzen. Das ist immer sehr lustig. Aber das ist noch nicht alles.

In der Schule gibt es eine tolle Cafeteria. Die Köche bereiten die Speisen zu, die die Schüler selbst bestellen. Und es sind bestimmt keine Suppen oder kein Spinatpüree! Die Schüler können auch dann essen, wenn sie Hunger haben. Wenn jemand seinen Geburtstag hat, kann er auch einen riesigen Geburtstagskuchen in das Klassenzimmer bestellen.

Meine Traumschule hat auch einen fantastischen Park und einen kleinen Zoo! Da gibt es nicht nur Hunde und Katzen, sondern aber auch viele exotische Tiere: Wenn wir Wandertag haben, reiten wir auf den Elefanten und Giraffen. Ist das nicht super?

Zeugnisse gibt es auch. Aber die sind nicht für Schüler. Jeder Lehrer bekommt einmal im Jahr ein

B. Ergänze die richtigen Präpositionen und Artikel.

1. Der Deutschraum liegt ... zweiten Stock.
2. Die Garderoben befinden sich direkt ... Eingang.
3. Der Schulklub ist unten ... Keller.
4. ... Decke hängt ein Beamer.
5. Das Lehrerzimmer ist gleich ... Ecke.

IV. Schreiben

Was gefällt dir an deiner Schule? Schreibe in zehn Sätzen.

V. Sprechen

Sprich zur gewählten Situation.

Wie ist dein Stundenplan in diesem Schuljahr? Berichte.	Hast du eine Lieblingslehrerin oder einen Lieblingslehrer? Beschreibe sie oder ihn.
Welche Fächer gehören zu deinen Lieblingsfächern? Warum? Berichte darüber.	Wie ist deine Schule? Beschreibe das Gebäude.
Was hast du gestern in der Deutschstunde gemacht? Erzähle.	In der Schule hast du bestimmt deinen Lieblingsraum. Erzähle, was es da alles gibt.
Sind die Regeln an deiner Schule streng? Berichte darüber.	Was weißt du über das Schulsystem in Deutschland? Berichte darüber.

Test 2 (Freizeit und Hobbys)

I. Hörverstehen

  Höre dir den Text „Lioba erzählt über Hobbys“ an und schreibe in dein Heft: richtig (r) oder falsch (f).

1. Lioba hat zwei Geschwister.
2. In ihrer Freizeit machen die Geschwister nicht sehr viel.
3. Laurens ist 15 und spielt Eishockey in einem Verein.
4. Am Wochenende hat er immer Spiele.
5. Laurens hat einmal in der Woche vormittags Cellounterricht in der Musikschule.
6. Antonia besucht die Musikschule, sie spielt Klavier.
7. Sie singt in einem Chor.
8. Antonia macht keinen Sport.
9. Lioba singt in einem Chor und spielt Kontrabass.
10. Sie spielt auch Badminton in einem Verein.

II. Leseverstehen

Lies den Text und antworte auf die Fragen nach dem Text.

Karate – ein japanischer Kampfsport

Ich heiße Miriam, bin 13 Jahre alt und komme aus einer Kleinstadt in Bayern. Eines meiner Hobbys ist Karate. Bei Karate übt man Reaktion und Konzentration. Man lernt auch Selbstverteidigung. Karate ist für jeden geeignet. Mir gefällt Karate, weil man einfach immer weiterlernen kann und weil man Karate auch im Alltag anwenden kann. Wenn man alleine unterwegs ist, fühlt man sich sicherer, denn man kann sich verteidigen. Auch ist es schön, dass man Karate immer und überall ausüben kann. Man

IV. Schreiben

Schreibe zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

- Was ist dein Hobby?
- Warum gefällt dir dein Hobby?
- Wie lange hast du schon dieses Hobby?
- Wie oft beschäftigst du dich mit deinem Hobby?
- Wer macht dabei mit?
- Wo machst du das?

V. Sprechen

Sprich zur gewählten Situation.

Erzähle, was du in deiner Freizeit machst.	Was für ein Hobby hast du? Erzähle.
Berichte darüber, was deine Mitschüler in der Freizeit machen.	Berichte über die Lieblingsbeschäftigungen der belarussischen Kinder.
Berichte über das Hobby deiner Freundin / deines Freundes.	Berichte darüber, was deine Familie gemeinsam in der Freizeit macht.
Welches Hobby zählst du zu ungewöhnlichen Hobbys? Warum? Begründe deine Meinung.	Welche Hobbys haben deine Familienangehörigen? Erzähle.

Test 3 (Welt der Filme und Bücher)

I. Hörverstehen

  Höre dir den Text „Florian über das Kino“ an und schreibe in dein Heft: richtig (r) oder falsch (f).

1. Florian geht jedes Wochenende ins Kino.

2. Florian meint, dass das Kino in Deutschland nicht besonders teuer ist.
3. Sein Lieblingsgenre ist Komödie.
4. Im Kinosaal Popcorn oder Süßigkeiten zu essen findet Florian unhöflich.
5. Am besten kann man den Film sehen, wenn man in der Mitte sitzt.
6. Sein Lieblingsfilm ist auch in Französisch übersetzt.
7. Florian mag auch Filme über Tiere.
8. Florian geht nicht gern alleine ins Kino.

II. Leseverstehen

Lies den Text und beantworte die Fragen nach dem Text.

Kino – die Geschichte des großen Flimmerns

Heute sitzen wir in weichen Sitzen, wenn wir ins Kino gehen. Wir essen Popcorn und vorn, auf der riesigen Leinwand, läuft der Film. In Farbe und mit bester Tonqualität. Das war nicht immer so.

Als Geburtsjahr des Kinos gilt das Jahr 1895. Die Filme dauerten damals nur drei oder vier Minuten. Sie waren nicht farbig, sondern schwarz-weiß. Und sie hatten keinen Ton.

Man sah zum Beispiel ein boxendes Känguru oder einen Zug, der in den Bahnhof einfährt. Weil die meisten Leute so etwas noch nie gesehen hatten, hatten sie Angst, zum Beispiel, dass der Zug sie überfahren kann.

Bald gab es auch lange Spielfilme und man hat Kinogebäude gebaut. Weil die Kinos damals so prächtig waren wie Paläste, mit Samtvorhängen und Kronleuchtern, wurden sie auch „Filmpaläste“ genannt.

Damals war es etwas Besonderes, ins Kino zu gehen. Die Zuschauer kleideten sich dafür elegant, wenn sie

ins Kino gingen. Vorne im Orchestergraben begleitete ein Orchester den Film. Manchmal waren es auch nur Pianisten.

Seit 1927 gab es den Tonfilm und seit 1939 den Farbfilm. Jetzt sah man die Schauspieler und die Schauplätze in Farbe. Und die Schauspieler hörte man ihren Text sprechen.

In den Städten gab es fast an jeder Ecke ein Kino. Also viel mehr als heute. Ab den 1970-er Jahren hatten aber die meisten Menschen einen Fernseher zu Hause. Immer weniger gingen sie ins Kino. Deshalb mussten viele Kinos schließen.

Ab den 1990-er Jahren gingen die Menschen wieder gerne ins Kino. Die Qualität des Tons wurde so gut, dass man als Zuschauer das Gefühl haben konnte, mitten im Film zu sein. Also viel besser als beim normalen Fernseher.

Außerdem gibt es seither immer mehr Filme mit tollen Spezialeffekten. Das Kino hat es geschafft, wieder etwas Besonderes zu sein.

1. Wie alt ist die Kinokunst?
2. Waren die Filme immer so lang wie heute?
3. Wie waren die ersten Filme?
4. Warum hatten die ersten Zuschauer Angst?
5. Wie waren die ersten Kinogebäude?
6. Was bedeutet, dass ein Kinobesuch etwas Besonderes war?
7. Wie hat man die stummen Filme vertont?
8. Wie änderten sich die Filme in den Jahren 1927 und 1939?
9. Warum mussten viele Kinos schließen?
10. Warum wurde das Kino in den 90-er Jahren wieder beliebt?

III. Grammatik und Wortschatz

A. Ergänze den Text mit den Wörtern aus dem Kasten. Zwei Wörter bleiben übrig.

sich benehmen • online • besuchen • knistern
• erwarten • gehen • die Mitte • stören

Am Wochenende (1) ... Lisa ins Kino. Sie bestellt die Tickets (2) Lisa hat einen Platz in (3) Sie (4) ... viele Eindrücke vom Film. Leider (5) einige Zuschauer unhöflich. Sie reden miteinander und (6) ... die anderen.

B. Schreibe den Text aus A im Präteritum.

IV. Schreiben

Du möchtest eine Freundin / einen Freund von dir ins Kino einladen. Schreibe ein mögliches Gespräch auf.

V. Sprechen

Sprich zur gewählten Situation.

Wie oft gehst du ins Kino? Warum? Erzähle.	Was machen einige Menschen im Zuschauerraum falsch? Erzähle.
Welche Filmgenres gefallen dir? Warum? Erkläre.	Wann warst du das letzte Mal im Kino? Berichte darüber.
Welche Ratschläge kannst du den Jugendlichen geben, damit ein Kinobesuch für alle angenehm ist?	Du willst mit einer Freundin / einem Freund von dir ins Kino gehen. Verabrede dich mit ihr / ihm für einen Kinobesuch.

Mein kleines Wörterbuch

A a / Ä ä

- ab und zu** время от времени / час ад часу
- das **Abenteuer** (die Abenteuer) приключение / прыгода
- das **Abitur** экзамен на аттестат зрелости / экзамен на атэстат сталасці; **das Abitur machen** сдавать экзамен на аттестат зрелости / здаваць экзамен на атэстат сталасці
- ablegen** (legte ab, hat abgelegt) снимать верхнюю одежду / здымаць верхняе адзенне (вопратку); сдавать / здаваць; **eine Prüfung ablegen** сдавать экзамен / здаваць экзамен
- abschließen** (schloss ab, hat abgeschlossen) завершить, закончить / завяршыць, закончыць; **die Schule abschließen** окончить школу / скончыць школу
- abwiegen** (wog ab, hat abgewogen) взвешивать / узважаваць
- der **Actionfilm**, *lies*: äkschn... (die Actionfilme) остросюжетный фильм / вострасюжэтны фільм
- die **Aktivität** (die Aktivitäten) активность; деятельность / актыўнасць; дзейнасць
- als** чем / чым; **länger als** длиннее чем / даўжэйшы за; **älter als** старше чем / старэйшы за; **jünger als** младше чем / малодшы за
- das **Alter** возраст / узрост; **nach dem Alter** по возрасту / у залежнасці ад узросту
- am liebsten** лучше всего, охотнее всего / лепш за ўсё, ахвотней за ўсё
- anders** иной, другой; иначе, по-другому / іншы; інакш, піншаму
- anderthalb** полтора / паўтара
- anfangen** (fing an, hat angefangen) начинать / пачынаць
- anführen** (führte an, hat angeführt) возглавлять / узначальваць
- das **Angebot** (die Angebote) предложение / прапанова
- die **Angst** (die Ängste) страх / страх; **das Gefühl von Angst** чувство страха / пачуццё страху
- die **Animation** (die Animationen) мультипликация / мультиплікацыя
- die **Anrede** (die Anreden) обращение / зварот
- die **Ansichtskarte** (die Ansichtskarten) открытка с видом города или ландшафта / паштоўка з відам горада ці ландшафту

- anstrengend** напружэ́нный, утомительный / напружаны, утомны
- der **Ärger** (nur Singular) гнев, досада / гнеў, прыкрасць; **Ärger haben mit** (*Dat.*) иметь много неприятностей с / мець шмат непрыемнасцей з
- die **Art** (die Arten) вид / від; **die Schulart** тип школы / тып школы
- atemberaubend** захватывающий дух / ад якога займае дух, захапляючы
- auffallen** (fiel auf, ist aufgefallen) бросаться в глаза / кідацца ў вочы
- die **Aufgabe** (die Aufgaben) задание / заданне
- aufmachen** (machte auf, hat aufgemacht) открывать / адкрываць, адчыняць; **ein Lehrbuch aufmachen** открыть книгу / разгарнуць кнігу
- aufpassen** (passte auf, hat aufgepasst) **auf** (*Akk.*) быть внимательным, следить **за** / быць уважлівым, сачыць **за**
- aufregend** волнующий; возбужденный / хвалючы; узбуджаны
- sich **aufrichten** (richtete sich auf, hat sich aufgerichtet) подниматься; приободряться / падымацца; падбадзёрвацца
- der **Aufsatz** (die Aufsätze) сочинение / сачыненне
- aufschreiben** (schrieb auf, hat aufgeschrieben) записывать / запісаць; **neue Regeln aufschreiben** записать новые правила / запісаць новыя правілы
- der **Auftritt** (die Auftritte) выступление / выступленне
- die **Aula** (die Aulen) актовый зал / актавая зала
- sich **ausleihen** (lieh sich aus, hat sich ausgeliehen) одалживать, брать во временное пользование / пазычаць, браць у часовае карыстанне
- ausprobieren** (probierte aus, hat ausprobiert) испытать, испробовать / выпрабаваць; паспрабаваць; зведаць
- ausreichend** достаточно / дастаткова
- sich **ausruhen** (ruhte sich aus, hat sich ausgeruht) отдыхать / адпачываць
- ausschalten** (schaltete aus, hat ausgeschaltet) выключать, отключать / выключаць, адключаць; **das Handy ausschalten** выключить мобильный телефон / выключыць мабільны тэлефон
- aussuchen** (suchte aus, hat ausgesucht) выбирать; подбирать; подыскивать / выбіраць; падбіраць; знаходзіць
- auswählen** (wählte aus, hat ausgewählt) выбирать / выбіраць

B b

- dir **Bank** (die Bänke) парта / парта
- der **Beamer**, *lies*: biemer (die Beamer) проектор / праектар
- die **Bedeutung** (die Bedeutungen) значение / значэнне
- sich **befinden** (befand sich, hat sich befunden) находиться / знаходзіцца
- sich **befreunden** (befreundete sich, hat sich befreundet) подружиться / пасябраваць
- die **Bekanntschaft** (die Bekanntschaften) знакомство / знаёмства
- belächeln** (belächelte, hat belächelt) высмеивать / высмейваць
- das **Benennen** (nur Singular) поведение / паводзіны
- sich **benennen** (benahm sich, hat sich benommen) вести себя / паводзіць сябе
- bereits** уже / ужо
- der **Beruf** (die Berufe) профессия / прафесія; **einen Beruf erlernen** приобретать профессию, получать специальность / набываць прафесію, атрымліваць спецыяльнасць
- die **Beschäftigung** (die Beschäftigungen) занятие / занятак
- beschreiben** (beschrieb, hat beschrieben) описывать / апісваць; **ein Bild beschreiben** описывать картину / апісваць малюнак
- besorgen** (besorgte, hat besorgt) доставать, приобретать / даставаць, набываць
- bestehen** (bestand, hat bestanden) **aus** (*Dat.*) состоять **из** / складацца **з**
- bestellen** (bestellte, hat bestellt) заказывать / заказваць; **online bestellen** заказывать по интернету / заказваць праз інтэрнэт (па інтэрнэце)
- bestrafen** (bestrafte, hat bestrafte) наказывать, штрафовать / караць, штрафоваць
- der **Betrieb** (die Betriebe) предприятие; завод; фабрика / прадпрыемства; завод; фабрыка; **in einem Betrieb arbeiten** работать на предприятии / працаваць на прадпрыемстве
- besuchen** (besuchte, hat besucht) навещать; посещать / наведваць; **einen Kurs besuchen** ходить на курсы / хадзіць на курсы
- die **Bibliothek** (die Bibliotheken) библиотека / бібліятэка
- brauchen** (brauchte, hat gebraucht) нуждаться / мець патрэбу
- der **Bräutigam** (die Bräutigame) жених / жаніх
- die **Brille** (die Brillen) очки / акуляры
- bringen** (brachte, hat gebracht) приносить; привозить; заставлять (*делать что-л.*) / прыносіць; прывозіць;

примушаць (*рабіць што-н.*); **mit dem Auto bringen** привозить на машине / **прывозіць на машыне**; **Menschen zum Lachen bringen** заставить людей смеяться / **прымусіць людзей смяяцца**

C c

- die **Cafeteria** (die Cafeterias oder die Cafeterien) кафетерий, буфет / кафетэрыі, буфет
die **Chance**, *lies*: *˚schaı̈ße* (die Chancen) шанс, возможность / шанц, магчымасць; **eine Chance haben** иметь шанс / мець шанц

D d

- damals** тогда / тады
danach после этого / пасля гэтага
dann потом, затем / потым, затым
darstellen (*stellte dar, hat dargestellt*) представлять / паказваць, падаваць
das **Datum** (die Daten) дата / дата; **die Datumsangabe** указание даты / указанне даты
dauern (*dauerte, hat gedauert*) длиться / доўжыцца
die **Decke** (die Decken) потолок / столь
der который / які
die которая / якая; которые / якія
der **Dieb** (die Diebe) вор / злодзей
das **Direktorat** (die Direktorate) кабинет директора / кабінет дырэктара
der **Drache** (die Drachen) дракон / дракон
das **Drama** (die Dramen) драма / драма
draußen снаружи / знадворку; **draußen spielen** играть на улице / гуляць на вуліцы
drinnen внутри, в помещении / унутры, у памяшканні
die **Dunkelheit** (die Dunkelheiten) темнота / цемра; **in der Dunkelheit** в темноте / у цемры
dürfen мочь (*с чьего-л. разрешения*), сметь, иметь разрешение / магчы (*з чыйго-н. дазволу*), пасмець, мець дазвол

E e

- die **Ecke** (die Ecken) угол / вугал; **um die Ecke** за угол, за углом / за вугал, за вуглом; **in die Ecke stellen** ставить в угол / ставіць у вугал

- eigentlich** собственно говоря / уласна кажучы
einander друг друга; друг другу / адзін аднаго; адзін аднаму
- der **Eindruck** (die Eindrücke) впечатление / уражанне; **viele Eindrücke erwarten** ожидать много впечатлений / чакаць шмат уражанняў
- einfach** простой, обыкновенный; просто, обыкновенно / просты, звычайны; проста, звычайна
- der **Eingang** (die Eingänge) вход / уваход; **gleich am Eingang** сразу у входа / адразу пры ўваходзе
- die **Einleitung** (die Einleitungen) вступление / уступ, прадмова
einsam одинокий / адзінокі
einschläfernd наводящий сон, убаюкивающий / які наводзіць сон, закалыхвае
- das **Ende** (die Enden) конец / канец; **zu Ende sein** заканчиваться / заканчвацца, канчацца
endlich наконец, в конце концов / нарэшце
entdecken (entdeckte, hat entdeckt) открывать, находить, обнаруживать / адкрываць, знаходзіць
entfernt отдалённый, далёкий / аддалены, далёкі; **weit entfernt sein** быть на большом расстоянии от чего-л. / быць на вялікай адлегласці ад чаго-н.
- sich **entscheiden** (entschied sich, hat sich entschieden) **für** (*Akk.*) решаться **на** / адважвацца **на**
entwerfen (entwarf, hat entworfen) разрабатывать / распрацоўваць
- sich **entwickeln** (entwickelte sich, hat sich entwickelt) развиваться / развівацца
- das **Erdgeschoss** (die Erdgeschosse) первый этаж здания / першы паверх будынка
- die **Erdkunde** (nur Singular) география / геаграфія
- das **Ereignis** (die Ereignisse) событие / падзея
erfahren (erfuhr, hat erfahren) узнавать / даведвацца; **viel Neues erfahren** узнать много нового / даведацца шмат новага
- der **Erfolg** (die Erfolge) успех; достижение / поспех; **Erfolge** дасягненне
erfolgreich успешный / паспяховы
ergreifend захватывающий, трогательный, волнующий / захапляльны, хвалюючы
- erklären** (erklärte, hat erklärt) объяснять / тлумачыць
erlauben (erlaubte, hat erlaubt) разрешать / дазваляць
erleben (erlebte, hat erlebt) переживать / перажываць
- das **Erlebnis** (die Erlebnisse) переживание / перажыванне
- die **Erlösung** избавление; освобождение; спасение / вызваленне; уратаванне; выратаванне

ernst сер'єзний / сур'єзны
erschütternd потрясаючий; ужасный / ашаламляльны;
 жахлівы, жудасны
erzählen (erzählte, hat erzählt) рассказыывать / расказваць;
eine Geschichte erzählen рассказыывать историю / расказ-
 ваць гісторыю
etwas что-то, нешта, штосьці
 die **Explosion** (die Explosionen) взрыв / выбух
extra спецыяльна / спецыяльна

F f

das **Fach** (die Fächer) учебный предмет / вучэбны прадмет
 der **Fantasyfilm**, *lies*: fäntesi... (die Fantasyfilme) фильм в жан-
 ре фэнтэзи / фільм у жанры фэнтэзі
fast почти / амаль
faulenzten (faulenzte, hat faulenzte) лентяйничать / гультай-
 нічаць, лодарнічаць
fesselnd захватывающий, увлекательный / захапляльны,
 займальны, прывабны
 das **Filmfest** (die Filmfeste) фестиваль / фестываль
 die **Filmvorführung** (die Filmvorführungen) киносеанс / кіна-
 сеанс
fit хорошо тренированный, в форме / натрэніраваны, у
 форме; **fit machen** приводить в хорошую форму / пры-
 водзіць у добрую форму
flach плоский / плоскі
 der **Flur** (die Flure) коридор / калідор
 die **Freiheit** (die Freiheiten) свобода / свабода
 die **Freizeit** свободное время / вольны час; **die Freizeitbeschäf-
 tigung** / **die Freizeitaktivität** занятие в свободное время /
 занятка у вольны час
 die **Freude** (die Freuden) радость / радасць; **mit Freude** с ра-
 достью / з радасцю; **viel Freude haben an** (*Dat.*) очень
 радавацца **чэму-л.** / вельмі радавацца **чэму-н.**
 sich **freuen** (freute sich, hat sich gefreut) **auf** (*Akk.*) радавацца
чэму-л. (*предстоящему*) радавацца **чэму-н.** (*што адбу-
 дзецца*)
freundlich приветливый, любезный / прыветлівы, ласкавы,
 прыязны
friedlich мирный, спокойный / мірны, спакойны
früher раньше / раней; **wie früher** как раньше / як раней

G g

- ganz** весь, целый; совсем, совершенно / увесь, цэлы; зусім, цалкам
- die **Garderobe** (die Garderoben) гардероб / гардэроб; **in der Garderobe ablegen** снимать верхнюю одежду в гардеробе / здымаць вопратку ў гардэробе
- das **Gedicht** (die Gedichte) стихотворение / верш
- geduldig** терпеливый / цярплівы
- die **Gefahr** (die Gefahren) опасность / небяспека
- gefährlich** опасный / небяспечны
- geheimnisvoll** таинственный, загадочный / таямнічы, загадкавы
- gehören** (gehörte, hat gehört) **jemandem** (*Dat.*) слушаться **кого-л.** / слушацца **каго-н.**
- gehorsam** послушный / паслухмяны
- gemeinsam** вместе / разам
- genau** точный, подробный; точно, ровно / дакладны, падрабязны; дакладна, роўна
- genießen** (genoss, hat genossen) наслаждаться / цешыцца, атрымліваць асалоду; **den Film genießen** наслаждаться фильмом / атрымліваць асалоду ад фільма
- gerecht** справедливый / справядлівы
- gesamt** вместе / разам
- das **Geschehnis** (die Geschehnisse) происшествие / здарэнне
- die **Geschichte** (die Geschichten) история / гісторыя
- das **Gespens** (die Gespenster) привидение / здань, прывід
- gestern** вчера / учора
- getrennt** отделяемый; отдельно / аддзяляльны; асобна
- gewinnen** (gewann, hat gewonnen) побеждать / перамагаць
- gewöhnlich** обычно / звычайна
- das **Glück** счастье / шчасце; **zum Glück** к счастью / на шчасце
- die **Grundschule** (die Grundschulen) начальная школа / пачатковая школа
- die **Grußformel** (die Grußformeln) формула приветствия (*в конце письма*) / формула прывітання (*у канцы ліста*)
- gucken** (guckte, hat geguckt) *разг.* смотреть / *разм.* глядзець;
- Guck mal!** Посмотри! / Паглядзі!
- das **Gymnasium** (die Gymnasien) гимназия / гімназія

H h

- häkeln** (häkelte, hat gehäkelt) вязать крючком / вязаць кручком
- handeln** (handelte, hat gehandelt) **von** (*Dat.*) повествовать, рассказывать **о** / апавядаць, расказаць **пра**

- das **Handy**, *lies*: händi (die Handys) мобільный телефон / мабільны тэлефон; **das Handy ausschalten** выключить мобільный телефон / выключыць мабільны тэлефон
- hängen** (hängte, hat gehängt) вешать / вешаць
- hängen** (hing, hat gehangen) висеть / вісець
- hassen** (hasste, hat gehasst) ненавидеть / ненавідзець
- die **Hauptfigur** (die Hauptfiguren) главный персонаж, главный герой / галоўны персанаж, галоўны герой; **eine Hauptfigur darstellen** играть главного героя / іграць галоўнага героя
- die **Hauptrolle** (die Hauptrollen) главная роль / галоўная роля; **eine Hauptrolle bekommen / erhalten** получить главную роль / атрымаць галоўную ролю
- die **Hauptschule** (die Hauptschulen) неполная средняя школа / няпоўная сярэдняя школа
- helfen** (half, hat geholfen) помогать / дапамагаць
- herrlich** великолепный, прекрасный, замечательный / цудоўны, выдатны, слаўны
- der **Herrscher** (die Herrscher) властитель, владыка / уладар, валадар
- hoffentlich** надеюсь / спадзяюся
- höflich** вежливый / ветлівы; **unhöflich** невежливый / няветлівы
- holen** (holte, hat geholt) приносить; приводить / прыносіць, прыводзіць
- der **Horrorfilm** (die Horrorfilme) фильм ужасов / фільм жахаў
- humorlos** неостроумный, без юмора / недасціпны, без гумару
- humorvoll** остроумный / дасціпны

II

- der **Imperativ** повелительное наклонение / загадны лад
- der **Inhalt** (die Inhalte) содержание / змест
- der **Inliner**, *lies*: inliner (die Inliner) роликовые коньки / роликавыя канькі; **Inliner fahren** кататься на роликовых коньках / катацца на роликавых каньках
- intelligent** умный, разумный / разумны
- sich **interessieren** (interessierte sich, hat sich interessiert) **für** (*Akk.*) интересоваться кем- или чем-л. / цікавіцца кім- або чым-н.
- inzwischen** между тем, тем временем / між тым, тым часам
- irgendwie** как-нибудь, кое-как / як-небудзь, абы-як

J j

- joggen**, *lies*: 'dschogen (joggte, hat / ist gejoggt) бегать трусцой / бегаць трушком
der **Jugendliche** (die Jugendlichen) молодой человек, подросток / малады чалавек, падлетак

K k

- die **Kälte** холод / холад
kaum едва, вряд ли / ледзь, наўрад ці; **kaum zu glauben** в это вряд ли можно поверить, это маловероятно / у гэта наўрад ці можна паверыць, гэта малаверагодна
der **Keller** (die Keller) подвал / падвал, склеп
kennlernen (lernte kennen, hat kennengelernt) узнать, познакомиться / даведацца, пазнаёміцца
die **Kenntnis** (die Kenntnisse) знание / веды
kichern (kicherte, hat gekichert) хихикать / хіхікаць
die **Klassenarbeit** (die Klassenarbeiten) контрольная работа / кантрольная работа
klingeln (klingelte, hat geklingelt) звонить / званіць; **es klingelt** звенит звонок / звініць званок
klopfen (klopfte, hat geklopft) стучать / стукаць
knistern (knisterte, hat geknistert) шуршать; хрустеть / шамацець; хрумстаць
der **Kobold** (die Koblode) гном, домовой / гном, дамавік
die **Komödie** (die Komödien) комедия / камедыя
der **König** (die Könige) король / кароль
die **Königin** (die Königinnen) королева / каралева
komplett полный, в комплекте / поўны, у камплекце
können мочь; уметь / магчы; умець
der **Kurs** (die Kurse) курс / курс

L l

- das **Lachen** (nur Singular) смех / смех; **jemanden (Akk.) zum Lachen bringen** заставит кого-л. смеяться / прымусіць каго-н. смяяцца
lächeln (lächelte, hat gelächelt) улыбаться / усміхацца
das **Land** (die Länder) страна, край / краіна, край
die **Landkarte** (die Landkarten) карта страны / карта краіны
langweilig скучный / сумны, нудны, маркотны
das **Latein** латинский язык / лацінская мова
laut громкий, шумный / гучны, шумны

- lebendig** живою / жывы
legen (legte, hat gelegt) класть / класці
das **Lehrbuch** (die Lehrbücher) учебник / падручнік
das **Lehrerpult** (die Lehrerpulte) учительский стол / стол настаўніка
das **Lehrerzimmer** (die Lehrerzimmer) учительская / настаўніцкая
lehrreich поучительный / павучальны
leichtfallen (fiel leicht, ist leichtgefallen) легко даваться / лёгка давацца
das **Leid** печаль, сожаление / смутак, маркота, шкадаванне
leider к сожалению / на жаль
leidtun приносить печаль, огорчать / засмучаць; **Das tut mir leid!** Мне жаль! / Мне шкада!
die **Leinwand** (die Leinwände) экран / экран
die **Leistung** (die Leistungen) результат; успеваемость / рэзультат, вынік; паспяховасць
das **Licht** (*hier*: nur Singular) свет, освещение / святло, асвятленне
der **Liebling** (die Lieblinge) любимец, любимчик / любімец, пястун
das **Lieblingsfach** (die Lieblingsfächer) любимый предмет / любімы прадмет
liegen (lag, hat gelegen) лежать; располагаться / ляжаць; размяшчацца
locker раскованный, свободный / раскаваны, вольны
lösen (löste, hat gelöst) решать / рашаць; **die Aufgabe lösen** решать задачу; выполнять задание / рашаць задачу; выконваць заданне
die **Lust** (*hier*: nur Singular) радость, удовольствие; наслаждение / радасць, задавальненне; асалода; **Lust haben** хотеть, иметь желание (*што-л. делать*) / хацець, мець жаданне (*што-н. рабіць*)
lustig весёлый; весело / вясёлы; весела
das **Lyzeum** (die Lyzeen) лицей / ліцэй

M m

- manchmal** иногда / часам, калі-нікалі
die **Mannschaft** (die Mannschaften) команда / каманда
die **Masche** (die Maschen) петля / пятля
die **Mathematik** (Mathe) математика / матэматыка
die **Meinung** (die Meinungen) мнение / меркаванне, погляд; **meiner Meinung nach ...** по моему мнению ... / на мой погляд ...

- meistens** чаще всего, в большинстве случаев / часцей за ўсё, у большасці выпадкаў
- die **Menge** (die Mengen) количество / колькасць
- merkwürdig** странный, необычный / дзіўны, незвычайны
- mieten** (mietete, hat gemietet) снимать квартиру / здымаць кватэру
- miteinander** друг с другом / адзін з адным; **miteinander verbunden sein** быть связанными друг с другом / быць звязанымі адзін з адным
- mitmachen** (machte mit, hat mitgemacht) участвовать, принимать участие / удзельнічаць, прымаць (браць) удзел
- das **Mittelalter** (nur im Singular) средневековье / сярэднявечча
- die **Mittelschule** (die Mittelschulen) средняя школа / сярэдняя школа
- mitreißend** увлекательный / захапляльны, займальны
- mögen** любить, чувствовать расположение к кому- или чему-н. / любіць, адчуваць прыхільнасць да каго- або чаго-н.
- mühsam** трудный, утомительный / цяжкі, утомны
- müssen** быть должным, быть вынужденным (*сделать что-н. под давлением обстоятельств, согласно закону, обязанности*) / быць павінным зрабіць што-н. (*пад націскам абставін, згодна з законам, абавязкамі*)
- mutig** мужественный / мужны

N n

- die **Nähe** (nur Singular) близость; соседство / блізкасць; суседства; **die Nähe zur Natur** близость к природе / блізкасць да прыроды
- nähen** (nähte, hat genäht) шить / шыць
- die **Nahrung** (nur Singular) пища; питание / ежа; харчаванне
- die **Natur** (nur Singular) природа / прырода
- natürlich** естественный; естественно / натуральны; натуральна
- neben** рядом с; наряду с / побач з; поруч з; **neben der Schule** рядом со школой / побач са школай
- nett** милый, приятный / мілы, прыемны
- nicht mehr** уже не, больше не / ужо не, больш не
- nie** никогда / ніколі
- die **Note** (die Noten) отметка / адзнака; **eine gute (schlechte) Note** хорошая (плохая) отметка / добрая (дрэнная) адзнака

normalerweise обычно, как правило / звычайна, як правила
nötig необходимый, нужный / патрэбны, неабходны; **alles**
Nötige всё необходимое / усё неабходнае

O o / Ö ö

- sich **öffnen** (öffnete sich, hat sich geöffnet) открываться / адкрывацца
кывацца
ordentlich аккуратный / акуратны
sich **orientieren** (orientierte sich, hat sich orientiert) ориентироваться / арыентавацца
der **Ort** (die Orte) место / месца

P p

- passieren** (passierte, ist passiert) происходить / адбывацца
das **Pferd** (die Pferde) лошадь / конь
die **Pflanze** (die Pflanzen) растение / расліна
die **Pflicht** (die Pflichten) долг; обязанность / абавязак
plötzlich вдруг, внезапно / раптам, раптоўна
der **Plural** множественное число / множны лік
der **Preis** (die Preise) цена; премия, награда, приз / цана; прэмія, узнагарода, прыз; **einen Preis erhalten** (erhielt, hat erhalten) получить премию / атрымаць прэмію
prüfen (prüfte, hat geprüft) проверять / правяраць
die **Prüfung** (die Prüfungen) экзамен / экзамен; **eine Prüfung ablegen** сдавать экзамен / здаваць экзамен
der **Puck** (die Pucks) шайба / шайба
pünktlich пунктуальный; точный / пунктуальны; дакладны

R r

- rascheln** (raschelte, hat geraschelt) шуршать / шамацець
die **Rasse** (die Rassen) порода / парода; **die Hunderasse** порода собак / парода сабак
der **Raum** (die Räume) кабинет; помещение / кабінет; памяшканне
die **Realschule** (die Realschulen) реальная школа / рэальная школа
recherchieren, lies: rescherschieren (recherchierte, hat recherchiert) искать информацию в интернете / шукаць інфармацыю ў інтэрнэце

- reden** (redete, hat geredet) говорить; болтать / гаварыць; балбатаць
- redselig** болтливый / балбатлівы
- das **Regal** (die Regale) полка / паліца
- die **Reihe** (die Reihen) ряд / рад, шэраг
- reiten** (ritt, ist geritten) ехать верхом / ехаць вярхом
- das **Reitpferd** (die Reitpferde) верховая лошадь / верхавы конь
- der **Rentner** (die Rentner) пенсионер / пенсіянер
- der **Riese** (die Riesen) великан / волат, велікан
- riesig** огромный / вялізны
- rodeln** (rodelte, hat / ist gerodelt) кататься на санях (*с гор*) / катацца (ездзіць) на санях (*з гор*)
- die **Ruhe** (nur Singular) покой, спокойствие / спакой

S s

- die **Sammlung** (die Sammlungen) коллекция / калекцыя
- sauber halten** (hielt sauber, hat sauber gehalten) содержать в чистоте / трымаць у чысціні
- die **Schachtel** (die Schachteln) коробка / скрынка, каробка
- schade** жаль, досадно / шкада, прыкра
- schaden** (schadete, hat geschadet) вредить / шкодзіць
- der **Schatz** (die Schätze) сокровище, богатство / скарб, багацце
- der **Schauspieler** (die Schauspieler) актёр / акцёр
- die **Schauspielerin** (die Schauspielerinnen) актриса / актрыса
- scheu** боязливый / баязлівы
- die **Schießerei** (die Schießereien) стрельба / страляніна
- das **Schild** (die Schilder) вывеска; табличка / шыльда
- die **Schlange** (die Schlangen) змея; очередь / змяя; чарга;
- Schlange stehen** стоять в очереди / стаяць у чарзе
- schlimm** плохой; плохо / дрэнны; дрэнна
- schmal** узкий / вузкі
- der **Schulranzen** (die Schulranzen) школьный ранец, сумка / школьны ранец, сумка
- der **Schultyp** (die Schultypen) тип школы / тып школы
- schützen** (schützte, hat geschützt) защищать, охранять / абараняць, ахоўваць
- der **Schwamm** (die Schwämme) губка / губка
- der **Schwanz** (die Schwänze) хвост / хвост
- schwänzen** (schwänzte, hat geschwänzt) прогуливать / прагульваць; **die Schule / den Unterricht schwänzen** прогуливать школу (уроки) / прагульваць школу (уроки)

- schwerfallen** (fiel schwer, ist schwergefallen) тяжело (с трудом) даваться / цяжка (з цяжасцю) давацца
- schwierig** тяжёлый, сложный / цяжкі, складаны
- die **Science-Fiction**, *lies*: ˘sainsfikschn научная фантастика / науковая фантастыка; **der Science-Fiction-Film** научно-фантастический фильм / наукова-фантастычны фільм
- sehenswert** достопримечательный, достойный внимания / славуты, варты ўвагі
- sehr** очень / вельмі
- seit** с, от; с тех пор, как (*указывает на пункт во времени, с которого начинается действие, и на продолжительность действия*) / з, ад; з таго часу, як (*указвае на момант, з якога пачынаецца дзеянне, і на працягласць дзеяння*); **seit gestern** со вчерашнего дня / з учарашняга дня; **seit drei Jahren** уже три года / ужо тры гады
- das **Sekretariat** (die Sekretariate) приёмная; секретариат / прыёмная; сакратарыят
- selten** редкий / рэдкі
- der **Singular** (nur Singular) единственное число / адзіночны лік
- der **Sitz** (die Sitze) сиденье; место в зале / сядзенне; месца ў зале
- das **Skateboard**, *lies*: ˘ske:tbo:d (die Skateboards) скейтборд / скейтборд; **Skateboard fahren** кататься на скейтборде / катацца на скейтбордзе
- sofort** сразу / адразу
- sogar** даже / нават
- sollen** быть должным, быть обязанным (*делать по чьему-л. указанию*) / быць павінным, быць абавязанным (*рабіць што-н. згодна з чьім-н. загадам*), мусіць
- sondern** а; но / а; але
- sonst** иначе, в противном случае / інакш, у адваротным выпадку
- spannend** увлекательный / захапляльны, займальны
- die **Spannung** (die Spannungen) напряжение / напружанне; **viel Spannung versprechen** (что-то) обещает быть захватывающим / (нешта) мусіць быць захапляльным
- sparen** (sparte, hat gespart) экономить / эканоміць, ашчаджаць
- sparsam** бережливый, экономный / беражлівы, ашчадны, эканомны
- der **Spaß** (die Späße) шутка; удовольствие, развлечение / жарт; задавальненне, забава; **Spaß verstehen** понимать шутки /

- разумець жарты; **Spaß machen** доставлять удовольствие / приносиць задавальненне
- das **Speisezimmer** (die Speisezimmer) столовая / сталовая
- der **Sport** (nur Singular) спорт; урок физической культуры / спорт; урок фізічнай культуры
- die **Sportart** (die Sportarten) вид спорта / від спорту
- die **Sporthalle** (die Sporthallen) спортивный зал / спартыўная зала
- der **Sportverein** (die Sportvereine) спортивный клуб, спортивное общество / спартыўны клуб, спартыўнае таварыства
- der **Stallbursche** (die Stallburschen) конюх / конюх
- stammen** (stammte, hat gestammt) **von** (*Dat.*) происходит / паходзіць з
- sich **stapeln** (stapelte sich, hat sich gestapelt) лежать в стопках, нагромождаться / ляжаць у стосах, награвашчвацца
- stattfinden** (fand statt, hat stattgefunden) состояться, происходить / адбывацца
- stehlen** (stahl, hat gestohlen) воровать / крадці
- stellen** (stellte, hat gestellt) ставить / ставіць
- der **Stoff** (die Stoffe) материал / матэрыял; **der Lernstoff** учебный материал / вучэбны матэрыял
- stolz sein auf** (*Akk.*) гордиться **кем-** или **чем-л.** / ганарыцца **кім-** або **чым-н.**
- stören** (störte, hat gestört) (*Akk.*) мешать **кому-** / **чему-л.** / перашкаджаць **каму-** / **чаму-н.**; **den Unterricht stören** мешать на уроках / перашкаджаць на занятках; **die anderen stören** мешать другим / перашкаджаць другім
- der **Streifen** (die Streifen) полоса / паласа
- streng** строгий / строги
- stricken** (strickte, hat gestrickt) вязать спицами / вязаць пруткамі
- das **Stück** (die Stücke) кусок / кавалак
- studieren** (studierte, hat studiert) учиться в высшем учебном заведении / вучыцца ў вышэйшай навучальнай установе; **an einer Universität studieren** учиться в университете / вучыцца ва ўніверсітэце
- stumm** немой / нямы
- der **Stuhl** (die Stühle) стул / стул, крэсла
- die **Stunde** (die Stunden) урок; час / урок; гадзіна
- stundenlang** длящийся часами; бесконечный, нескончаемый / які доўжыцца некалькі гадзін; бясконцы
- der **Stundenplan** (die Stundenpläne) расписание уроков / расклад урокаў

surfen, *lies*: ʹ Bōrfen (surfte, hat / ist gesurft) **заниматься сёрфингом / займацца сёрфингам; im Internet surfen** **искать информацию в интернете / шукаць інфармацыю ў інтэрнэце**

T t

- die **Tafel** (die Tafeln) **доска; плитка / дошка; плітка; eine Tafel Schokolade** **плитка шоколада / плітка шакаладу**
teilen (teilte, hat geteilt) **делить / дзяліць**
- das **Ticket** (die Tickets) **билет / білет; die Tickets kaufen** **покупать билеты / купляць білеты**
- die **Toilette** (die Toiletten) **туалет / туалет**
töten (tötete, hat getötet) **убивать / забіваць**
tragisch **трагический / трагічны**
- das **Training** (die Trainings) **тренировка / трэніроўка; zum Training gehen** **идти на тренировку / ісці на трэніроўку**
träumen (träumte, hat geträumt) **von (Dat.)** **мечтать о / ма-рыць пра**
traurig **грустный, печальный / сумны, маркотны, засму-чаны, журботны**
treffen (traf, hat getroffen) **встречать / сустракаць**
trennbar **отделяемый / аддзяляльны; untrennbar** **неотде-ляемый / неаддзяляльны**
trocken **сухой / сухі**
tüchtig **прилежный / старанны, руплівы**
- die **Tüte** (die Tüten) **пакет / пакет; eine Tüte Popcorn** **пакет попкорна / пакет папкорну**

U u / Ü ü

- überhaupt** **вообще / зусім; überhaupt nicht ...** **совсем не ... / зусім не ...**
- übrigens** **впрочем / урэшце**
- umwerfend** **сногшибательный / небывалы, ашаламляльны, нечуваны**
- unabhängig** **независимый / незалежны**
- unerwartet** **неожиданный; неожиданно / нечаканы; не-чакана**
- unbewohnt** **необитаемый / ненаселены, бязлюдны**
- unfreundlich** **неприветливый, недружелюбный / непры-ветлівы, няветлівы, недружалюбны**

- die **Ungeduld** нетерпение / нецярпенне; **mit Ungeduld** с нетерпением / з нецярпеннем
- ungefähr** приблизительный, примерный / прыблізны, прыкладны
- ungewöhnlich** необычный; необычно / незвычайны; незвычайна
- die **Uniform** (die Uniformen) униформа, форменная одежда / уніформа, форменнае адзенне
- die **Universität** (die Universitäten) университет / універсітэт
- unterhaltsam** занимательный, интересный / займальны, цікавы
- unternehmen** (unternahm, hat unternommen) предпринимать / пачынаць, распачынаць
- der **Unterricht** (nur Singular) занятия, уроки / заняткі, урокі;
im Unterricht на занятиях, уроках / на занятках, уроках;
zum Unterricht kommen приходит на занятия / прыходзіць на заняткі
- unterrichten** (unterrichtete, hat unterrichtet) преподавать, обучать / выкладаць, навучаць
- unvorbereitet** неподготовленный / непадрыхтаваны
- unvorstellbar** невообразимый, немыслимый / які цяжка ўявіць
- unweit** (*Gen.*) недалеко от / недалёка ад
- üppig** пышный, буйный / пышны, буйны; **üppiger Regenwald** пышно разросшийся тропический лес / пышна разросшы трапічны лес

V v

- verändern** (veränderte, hat verändert) изменять / мяняць, зменьваць
- verbergen** (verbarg, hat verborgen) прятать / хаваць
- verbessern** (verbesserte, hat verbessert) улучшать / паляпшаць; **Fehler verbessern** исправлять ошибки / выпраўляць памылкі
- verbringen** (verbrachte, hat verbracht) проводить / праводзіць; **die Freizeit verbringen** проводить свободное время / праводзіць вольны час, бавіць час
- verbunden sein** быть связанным / быць звязаным
- verderben** (verdarb, hat verdorben) портить / псаваць; **verdorben sein** быть испорченным / быць сапсаваным
- verfolgen** (verfolgte, hat verfolgt) преследовать / праследаваць, пераследаваць

- vergessen** (vergaß, hat vergessen) забывать / забываць, забывацца
- verlangen** (verlangte, hat verlangt) требовать / патрабаваць
- sich **verlieben** (verliebte sich, hat sich verliebt) влюбляться / улюбяцца; **sich Hals über Kopf verlieben** влюбиться, потеряв голову / закахацца, згубіўшы галаву
- vermissen** (vermisste, hat vermisst) жалеть об отсутствии (кого-л.); недоставать / шкадаваць аб адсутнасці (каго-н.); не хапаць
- vernichten** (vernichtete, hat vernichtet) уничтожать / знішчаць
- verpassen** (verpasste, hat verpasst) пропускать / прапускаць; **die Stunde verpassen** пропустить урок / прапусціць урок
- verschenken** (verschenkte, hat verschenkt) раздаривать / раздорваць
- verschieden** различный / розны
- verschwinden** (verschwand, ist verschwunden) исчезать / знікаць
- sich **verspäten** (verspätete sich, hat sich verspätet) опаздывать / спазняцца
- versprechen** (versprach, hat versprochen) обещать / абяцаць; **der Film verspricht viel Spannung** фильм обещает быть захватывающим / фільм мусіць быць захапляльным
- verständlich** понятный / зразумелы
- verstecken** (versteckte, hat versteckt) прятать / хаваць
- verstehen** (verstand, hat verstanden) понимать / разумець; **Spaß verstehen** понимать шутки / разумець жарты
- verwenden** (verwendete, hat verwendet) использовать, применять / выкарыстоўваць, прымяняць
- die **Verwendung** (die Verwendungen) применение / ужыванне; скарыстанне, выкарыстанне
- vielfältig** многообразный / разнастайны
- die **Villa** (die Villen) вилла, загородный дом, дача / віла, заградны дом, дача
- voneinander** друг от друга / адзін ад аднаго
- vorhaben** (hatte vor, hat vorgehabt) намереваться что-л. сделать / мець намер штосьці зрабіць
- verlassen** (verließ, hat verlassen) покидать / пакідаць
- die **Vokabel** (die Vokabeln) слово / слова
- vorher** прежде, раньше / раней
- vorlesen** (las vor, hat vorgelesen) читать вслух / чытаць углас
- die **Vorliebe** (die Vorlieben) предпочтение / перавага

sich (*Dat.*) **etwas** (*Akk.*) **vorstellen** (stellte sich vor, hat sich vorgestellt) представлять себе **что-л.** / уяўляць сабе **што-н.**
vortragen (trug vor, hat vorgetragen) читать, декламировать / чытаць, дэкламаваць; **Gedichte vortragen** декламировать стихи / дэкламаваць вершы

W w

- wählen** (wählte, hat gewählt) выбирать / выбіраць
wahnsinnig безумный, ужасный; безумно, ужасно / вар'яцкі, шалёны, жахлівы; па-вар'яцку, безразважна, жахліва
- die **Wand** (die Wände) стена / сцяна
warten (wartete, hat gewartet) **auf** (*Akk.*) ждать **кого-** или **что-л.** / чакаць **каго-** або **што-н.**; **mit Ungeduld warten** ждать с нетерпением / чакаць з нецярпеннем
wedeln (wedelte, hat gewedelt) вилять / віляць; **mit dem Schwanz wedeln** вилять хвостом / віляць хвостом
wegnehmen (nahm weg, hat weggenommen) отнимать, забирать / забіраць
wegwischen (wischte weg, hat weggewischt) стирать / сціраць
weinen (weinte, hat geweint) плакать / плакаць
- die **Welt** (die Welten) мир / свет
wenig немного, мало / няшмат, мала; **nur noch wenige** только немногие / толькі нямногія
werfen (warf, hat geworfen) бросать, кидать / кідаць
- das **Werken** (nur Singular) трудовое обучение / працоўнае навучанне
wertlos не имеющий ценности, ничего не стоящий / які не мае вартасці, нічога не варты
wertvoll ценный / каштоўны
- das **Wesen** (die Wesen) существо / істота
wichtig важный / важны; **wichtig sein für** (*Akk.*) быть важным **для** / быць важным **для**
wild дикий / дзікі
wirklich действительно / сапраўды
- der **Witz** (die Witze) шутка / жарт
witzig остроумный, забавный / дасціпны, забаўны
wollen хотеть, желать / хацець, жадаць
wunderbar удивительный / дзіўны
- sich **wundern** (wunderte sich, hat sich gewundert) **über** (*Akk.*) удивляться **чему-л.** / дзівіцца **з чаго-н.**

Z z

- der **Zauberer** (die Zauberer) волшебник / чараўнік
der **Zeichner** (die Zeichner) художник / мастак
zeigen (zeigte, hat gezeigt) показывать / паказваць
die **Zeitschrift** (die Zeitschriften) журнал / часопіс
zerstören (zerstörte, hat zerstört) разрушать / разбураць, псаваць; **die Umwelt zerstören** разрушать окружающую среду / разбурыць навакольнае асяроддзе
ziemlich довольно, порядочно, изрядно / даволі, досыць, дастаткова
zuhören (hörte zu, hat zugehört) **jemandem** (*Dat.*) внимательно слушать **кого-л.** / уважліва слухаць **каго-н.**; **dem Lehrer zuhören** слушать учителя / слухаць настаўніка
zufällig случайно / выпадкова
zufrieden довольный, удовлетворённый / задаволены, здаволены
zukehren (kehrte zu, hat zugekehrt) поворачивать / паварочваць; **den anderen den Rücken zukehren** повернуться к другим спиной / павярнуцца да іншых спінай
die **Zukunft** (nur Singular) будущее / будучыня
zumachen (machte zu, hat zugemacht) закрывать / закрываць, зачыняць; **ein Buch zumachen** закрывать книгу / загортваць кнігу
zunächst вначале, прежде / спачатку, раней
zurückschreiben (schrieb zurück, hat zurückgeschrieben) ответить письменно, отписать / адказаць пісьмова, адпісаць
zusammen вместе / разам
zusammenbrechen (brach zusammen, hat zusammengebrochen) рушиться / разбурацца
zuschauen (schaute zu, hat zugeschaut) **etwas** (*Dat.*) смотреть; наблюдать **за чем-л.** / глядзець, назіраць **за чым-н.**; **einem Tanz zuschauen** наблюдать за танцем / глядзець, назіраць за танцам
der **Zuschauer** (die Zuschauer) зритель / глядач
der **Zuschauerraum** (die Zuschauerräume) зрительный зал / глядзельная зала
zutrauen (traute zu, hat zugetraut) доверять / верыць, давяраць
zuvor ранее, прежде / раней, спачатку
der **Zwerg** (die Zwerge) карлик; гном / карлік; гном

(Название учреждения образования)

Учебный год	Имя и фамилия учащегося	Состояние учебного пособия при получении	Отметка учащегося за пользование учебным пособием
20 /			
20 /			
20 /			
20 /			

Учебное пособие издано за счет средств государственного бюджета для фондов библиотек по заказу Министерства образования Республики Беларусь.

Учебное издание

Зуевская Елена Викторовна
Сальнская Светлана Ивановна
Негурэ Ольга Вячеславовна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

НЯМЕЦКАЯ МОВА

Учебное пособие для 6 класса учреждений общего среднего образования с белорусским и русским языками обучения
(повышенный уровень)

В двух частях

Часть 1

С электронным приложением

Редактор *М.А. Лушичева*
Художественный редактор *Т.Ю. Таран*
Компьютерная верстка *Ю.М. Головейко*
Корректоры *М.А. Лушичева, Т.К. Хваль*

Подписано в печать 17.02.2022. Формат 60×90/16. Бумага офсетная.
Гарнитура «SchoolBook». Печать офсетная. Усл. печ. л. 9,5 + 0,25 (форз.).
Уч.-изд. л. 5,83 + 0,17 (форз.) + 4,12 (эл. прил.). Тираж 2241 экз. Заказ 231.

Республиканское унитарное предприятие «Издательство “Вышэйшая школа”».
Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,
распространителя печатных изданий № 1/3 от 08.07.2013.
Пр. Победителей, 11, 220004, Минск. e-mail: market@vshph.com <http://vshph.com>

Республиканское унитарное предприятие «Издательство “Белорусский Дом печати”».
Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя
и распространителя печатных изданий № 2/102 от 01.04.2014.
Пр. Независимости, 79/1, 220013, Минск.

Правообладатель **Вышэйшая школа**